

Jahresberichte

wiiw Jahresbericht | 2011

INHALT

Vorwort	i
Das wiiw im Jahr 2011	1
Prognosen und Länderanalysen	9
Forschungsprojekte und Publikationen	17
Organisation	36
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40
Statistik	61
Seminare und Konferenzen	65
Wissenschaftliche Kooperationen	68
Öffentliche Leistungen	70
Öffentlichkeitsarbeit	71
Infrastruktur	75
Finanzen	76

ANHANG I: Liste der ordentlichen Mitglieder des wiiw 2011

ANHANG II: Programme von Workshops und Konferenzen

wiiw Country Experts and Statisticians

Das wiiw und die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2011

Das Jahr 2011 war durch zwei wichtige Entwicklungen gekennzeichnet – zumindest aus Sicht des wiiw und aus europäischer Perspektive: enttäuschte Hoffnungen auf einen Wirtschaftsaufschwung in Europa, stattdessen sogar eine Vertiefung der Krise und neue Hoffnungen aufgrund des "Arabischen Frühlings".

Zur Krise in Europa: Im Jahr 2010 und in der ersten Hälfte des Jahres 2011 gab es deutliche Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung. Vor allem die deutsche Wirtschaft, die einen wichtigen Anker für die Konjunkturerholung in Zentral- und Osteuropa (CEE) bildet, konnte hohe Wachstumsraten (von mehr als 3%) verzeichnen. Aus diesem Grund hatte es den Anschein, als würde die Strategie vieler CEE Länder aufgehen, sich auf die Verbesserung der Nettoexporte zu verlassen (und damit auch ihre Zahlungsbilanzen zu verbessern). Allerdings sahen sich die westeuropäischen Länder ab dem Sommer 2011 mit einer deutlichen Abschwächung des Wirtschaftsaufschwungs konfrontiert. Zudem eskalierte die Schuldenkrise der GIPS Staaten (Griechenland, Italien, Portugal, Spanien). Das wiiw reagierte auf diese Entwicklung, indem wir erstens mögliche Alternativen zu einem exportgetriebenen Aufschwung untersuchten, sowie die Frage diskutierten, welche Grenzen einer derartigen Strategie durch die hohen Schulden des privaten Sektors in einigen CEE und SEE Staaten gesetzt sind. Wir analysierten zweitens mögliche Ansteckungseffekte der europäischen Finanzkrise auf die Region. Und drittens untersuchten wir die Auswirkungen der aktuellen Krise auf die mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung und die künftigen Wachstumsperspektiven der Region.

Die Entwicklungen in der MENA Region boten uns die Möglichkeit einer signifikanten Ausweitung unserer Forschungsagenda im Bereich der EU Nachbarschaft (wofür wir die Bezeichnung "Integration across the Rim" entwickelten). Wir können dabei auf unser Know-how der vergleichenden regionalen Analyse bauen; ebenso auf jenes der politischen Ökonomie der Transformation. Zum Einstieg in dieses Thema organisierten wir einen "high-level" Workshop über die aktuellen Herausforderungen für die MENA Region, mit einem umfangreichen Background Report und entwickelten künftige Forschungsvorhaben.

Viele andere Forschungsaktivitäten waren durch die aktuelle Wirtschaftskrise bestimmt, aber auch durch unsere mittelfristige Forschungsagenda: die Frage der Globalisierung versus Regionalisierung von Produktion und Außenhandel und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf internationale Produktionsnetzwerke waren Themen im Rahmen eines großen FP-7 Projektes (WIOD); langfristige Szenarien der Position Europas in der globalen Wirtschaft wurden in einem anderen FP-7 Projekt analysiert. Wir arbeiteten auch an den Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt, insbesondere auf sektorale Entwicklungen. Die Konsequenzen der Krise für Migrationsströme, Einkommensverteilung und Sozialsysteme waren andere wichtige Themen. Wir setzten auch unsere Untersuchungen über regionale Wachstumsprozesse fort und analysierten die Entstehung globaler Innovationszentren und globale Kooperationen im F&E-Bereich. Zudem arbeiteten wir intensiv an der Einreichung eines neuen FP-7 Projektes über die Perspektiven künftiger Erweiterungen, bei dem wir als Koordinator fungieren würden.

In vielen dieser Forschungsprojekte arbeiteten wir im Rahmen internationaler Forschungsnetze, konnten dadurch unser Netzwerk erweitern und nationale und inter-

VORWORT

nationale Kooperationen stärken, aber auch viele lokale Experten aus unserer Region einbinden.

Wir haben das Jahr 2011 auch dazu genutzt, in einem "bottom-up" Prozess unser Forschungsprofil zu schärfen, um unsere Arbeit an sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen, dafür die nötige Flexibilität zu gewinnen und unsere Ressourcen zu bündeln. Wir wollen damit auch für künftige Entwicklungen am Forschungsmarkt gerüstet sein, die sicherlich schwieriger werden.

In wirtschaftlicher Sicht verlief das Jahr 2011 etwas besser als erwartet. Unser Projektumsatz ging zwar zurück, allerdings gab es auch einen wesentlich stärkeren Rückgang der Projektaufwendungen, sodass die Wertschöpfung zunahm. Zudem erhielten wir zu unseren regulären Subventionen eine letzte Tranche der Subvention für den Umbau. Wir konnten das Jahr daher mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Wir möchten allen Institutionen danken, die uns mit Subventionen unterstützen. Sie ermöglichen uns damit, Forschung auf einem hohen qualitativen Niveau zu betreiben und öffentliche Güter zu produzieren. Unser Dank gilt auch allen ForscherInnen und Forschungsinstitutionen, mit denen wir im Laufe des Jahres zusammenarbeiten konnten, ebenso den Besuchern unserer Seminare, Workshops und Konferenzen. Wir danken vor allem auch unseren Mitgliedern und Kunden, dass Sie durch Ihre Nachfrage nach unserem Servicepaket, unseren Daten und Studien gezeigt haben, dass Sie unsere Arbeit zu schätzen wissen.

Besonders herzlich möchten wir uns schließlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts bedanken. Sie zeigen mit großem Engagement, dass sie sich auch in einem schwieriger werdenden Umfeld behaupten können. Sie schaffen aber auch eine positive Atmosphäre, die große Freude an der Zusammenarbeit macht.

Wien, im April 2012

Michael Landesmann
Elisabeth Hagen

Länderanalysen und Prognosen

Deutliche Abschwächung der wirtschaftli- chen Dynamik

Ein zögerlicher Aufschwung, der im Laufe des Jahres 2011 an Dynamik verlor – das war das Hauptthema der Aktivitäten der Länderanalyse. Die generelle Einschätzung der wirtschaftlichen Lage in den CESEE war zu Jahresbeginn noch größtenteils optimistisch. Doch war schon sichtbar, dass der Aufschwung vorwiegend von den Exporten getragen wurde und keine breite Basis hatte. Die Hoffnung auf ein Anspringen der inländischen Nachfrage im Laufe des Jahres erfüllte sich aber nicht. Dagegen wurde gerade die starke Exportabhängigkeit der meisten Volkswirtschaften in CESEE zum Problem, da sich die Konjunktur in den großen Exportmärkten deutlich abschwächte. Daher musste ab Herbst 2011 die Prognose für die meisten von uns analysierten Länder nach unten revidiert werden. Für die mittlere Frist ist nicht damit zu rechnen, dass sich die hohen Wachstumsraten der Vorperiode wieder erreichen lassen. Das ist unter anderem auch ein besonderes Problem für die Arbeitsmärkte vieler Länder der Region, die stark von der Krise betroffen waren und die sich auch mittelfristig in einer schwierigen Situation befinden werden.

Differenzierte Länderanalyse und Identifikation gemeinsamer Trends

Die Wirtschaftskrise hat die Differenzierung in der Entwicklung der CESEE Länder verstärkt. Wir versuchen in unserer Arbeit, dieser Differenzierung durch eine genaue und eingehende Analyse der individuellen Entwicklungen gerecht zu werden. Dabei kommt uns die traditionelle Stärke des Instituts entgegen, fundierte Analysen, auch basierend auf einer sorgfältigen Auswertung der Datenlage, durchzuführen. Dafür ist nicht nur die Expertise unserer Ökonominen und Ökonomen sondern auch jene der Statistikabteilung des Instituts von großer Bedeutung. Gleichzeitig versuchen wir, die vergleichende Analyse zu vertiefen und wirtschaftliche Trends zu identifizieren, die als Indikatoren für künftige Entwicklungen herangezogen werden können und damit auch die Basis für unsere Prognosen verbessern. So haben wir z.B. Vergleiche zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung der "Oliven-Länder" mit der Entwicklung in der CESEE Region angestellt, um mögliche mittelfristige Risiken zu identifizieren und festzustellen, inwieweit ein künftiger Aufschwung durch strukturelle Probleme ähnlich jenen der "Olivenländer" behindert sein könnte. Dabei zeigt sich, dass zentraleuropäische Länder weniger von Ungleichgewichten betroffen sind als die süd-osteuropäischen und baltischen Länder. Vergleichende Analysen dieser Art erscheinen uns auch für aktuelle wirtschaftspolitische Debatten relevant.

MENA Region als neues Forschungsfeld

Die wirtschaftspolitische Aktualität der Ereignisse des Arabischen Frühlings hat uns dazu angeregt, uns mit der Region des Mittelmeerraumes und Nordafrikas näher zu befassen. Wir sehen hier eine Möglichkeit, unsere Expertise mit Transformationsprozessen in die wirtschaftspolitische Diskussion um die Entwicklung der MENA Region einzubringen. Das Bundesministerium für Finanzen hat dankenswerter Weise diese Idee aufgegriffen und uns ermöglicht, durch Finanzierung eines hochrangig besetzten internationalen Workshops einen ersten Schritt in dieses neue Forschungsfeld zu setzen.

DAS WIIW IM JAHR 2011

Forschungsprojekte

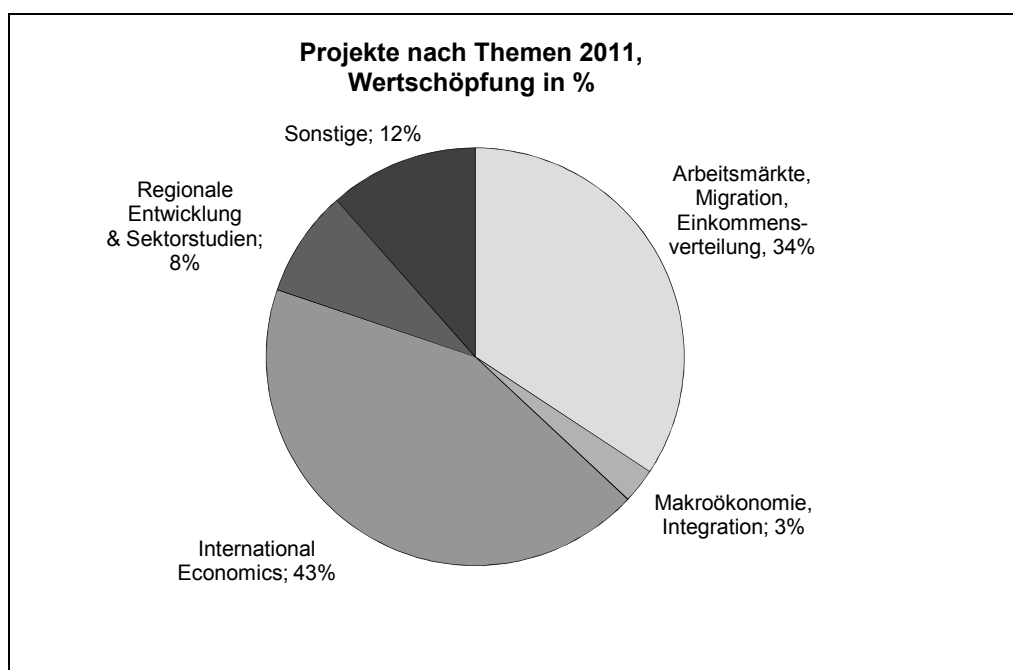
- 3 Regionale Forschungsbereiche** Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche hat drei regional definierte Forschungsbereiche:
- Wirtschaftliche Entwicklungen in der erweiterten Europäischen Union, insbesondere die Integrationsprozesse der neuen EU-Mitglieder
 - Entwicklungsdynamiken im "Weiteren Europa" und der EU Nachbarschaft – mit Fokus auf die nächsten Erweiterungsprozesse sowie auf die wirtschaftlichen Beziehungen zu Europas Peripherie und die Nachbarschaften der EU (GUS, Kaukasus, MENA)
 - Globale ökonomische Entwicklungen und internationale Wirtschaftsbeziehungen
- 4 thematische Forschungsbereiche** sowie vier thematische Bereiche:
- Makroökonomische Analysen, Europäische Integration, Wirtschaftspolitik
 - Internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit, Auslandsinvestitionen
 - Arbeitsmarkt, Migration, Einkommensverteilung, Soziales
 - Industrieökonomie, Innovation, Regionalentwicklung, Energie, Umwelt
- Matrix strukturiert Forschungsagenda** Die regionalen und thematischen Perspektiven unserer Arbeit stellen uns vor große Herausforderungen, da wir beide Dimensionen trotz unserer begrenzten Ressourcen mit der nötigen Tiefe und Qualität abdecken wollen. Im Jahr 2011 haben wir daher auf Basis unserer Strategieüberlegungen in intensiven Diskussionen detaillierte Arbeitsprogramme entwickelt, um eine Schärfung unseres inhaltlichen Profils zu erreichen aber auch neue Ideen für unsere Forschungsagenda zu entwickeln. Wir haben daher noch stärker als bisher unsere Forschungsbereiche definiert und Anpassungen an sich ändernde Rahmenbedingungen vorgenommen. Die Bereiche unserer Forschungsagenda haben wir in der Form einer Matrix abgebildet. Die organisatorische Struktur dieser Matrix sind Arbeitsgruppen, die jeweils die unterschiedlichen Felder der regionalen/thematischen Matrix abdecken. Damit wollen wir unsere Ressourcen mobilisieren, unsere Flexibilität erhöhen und genug kritische Masse in einigen Schwerpunktgebieten erreichen, um im internationalen Forschungswettbewerb besser mithalten zu können.
- Die Arbeiten zu bestimmten Themen in den jeweiligen Regionen sind unterschiedlich gewichtet, abhängig von der Relevanz des Themas für die jeweilige Region und von der Nachfrage, da die Nachfrage selbstverständlich unsere Schwerpunktsetzungen stark bestimmt. Darüber hinaus verfolgen wir aber auch eine eigene, unabhängige Forschungsstrategie.
- Sinkender Projekterlös; steigende Wertschöpfung** Der Erlös aus Forschungsprojekten ging im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr zurück; allerdings konnte die Wertschöpfung gesteigert werden. Das war vor allem darauf zurückzuführen, dass das Institut in einem geringeren Umfang als im Jahr davor eine Koordinatorrolle einnahm. Die Anzahl der Projekte betrug 43.

DAS WIIW IM JAHR 2011

Schwerpunkt auf International Economics und Arbeitsmarkt Die Bereiche "International Economics" und "Arbeitsmarkt" sind jene mit dem größten Projektvolumen für das wiiw. In Summe machten diese beiden Kategorien 77% der Wertschöpfung aus Projekten aus.

Im Themenbereich "International Economics" bearbeiteten wir mehrere mittelfristige Projekte im 6. und 7. Rahmenprogramm der EU. Das sehr große Projekt Microdyn, über die Wettbewerbsfähigkeit von Firmen, Regionen und Industrien auf Basis von Mikrodaten, bei dem das wiiw als Koordinator fungierte, konnte 2011 erfolgreich abgeschlossen werden. wiiw MitarbeiterInnen hatten auch einen sehr aktiven Anteil am Projekt WIOD, das auf globaler Basis Input-Output-Daten mit Handelsdaten verknüpft. Dieses Projekt lieferte im vergangenen Jahr erste Ergebnisse, die z.B. eine sehr detaillierte Analyse von Wertschöpfungsketten ermöglichen und allgemeines Interesse wecken. In einer Kooperation mit dem WIFO waren wir auch mit einigen Teilen der jährlichen "Competitiveness Report"-Studien befasst; zudem bearbeiteten wir z.B. auch die Effekte der Handelsintegration einiger GUS-Staaten.

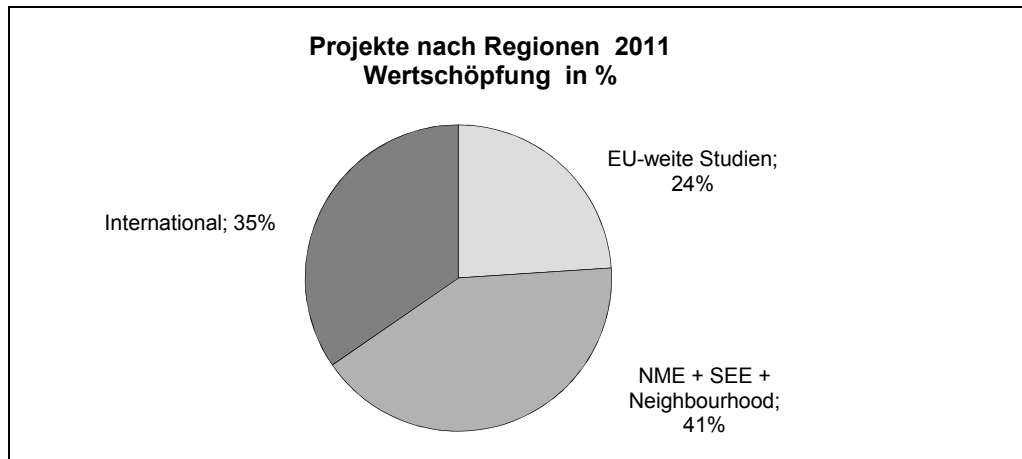
Im Bereich "Arbeitsmarkt" wurden u.a. auch die Effekte von aktiver Arbeitsmarktpolitik am Westbalkan untersucht, aber auch die sektorale Arbeitsmarktentwicklung in der EU und die Frage, welche branchenspezifischen Strategien zur Krisenbewältigung beitragen können. Temporäre und zirkuläre Migration war ebenfalls Thema mehrerer Projekte; auch dabei spielten die Auswirkungen der Krise eine wichtige Rolle. Schließlich war auch Einkommensverteilung und Ungleichheit ein Thema, das wir intensiv bearbeiteten, dabei u.a. die sozialen Auswirkungen der Krise in SEE und CIS Ländern.



Gleichmäßige regionale Verteilung Aus regionaler Perspektive ergibt sich eine etwa gleichmäßige Verteilung der Projekte auf drei Bereiche: jenen, der der "traditionellen" regionalen Ausrichtung des Instituts entspricht (also Projekte über die neuen Mitgliedstaaten der EU, die südosteuropäischen Staaten oder die GUS Länder) mit 41%; jenen mit einer globalen bzw. internationalen Perspektive mit 35% und Projekten, die die EU-27 umfassen,

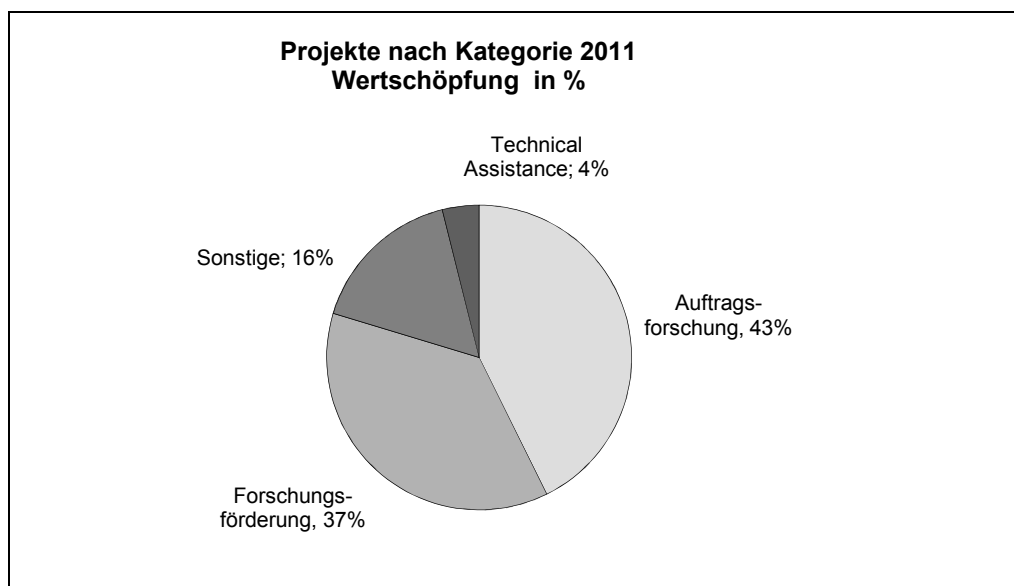
DAS WIIW IM JAHR 2011

mit 24% der Projekt-Wertschöpfung. In der ersten Gruppe überwiegen wiederum Projekte, die mit den Ländern des Balkan und/oder der EU Nachbarschaft befasst sind. Die neuen Mitgliedstaaten der EU sind nur mehr in geringem Umfang vertreten. Das zeigt, dass diese Länder zunehmend als Teil der gesamten EU betrachtet werden und nur mehr in wenigen Fällen als separater Untersuchungsgegenstand.



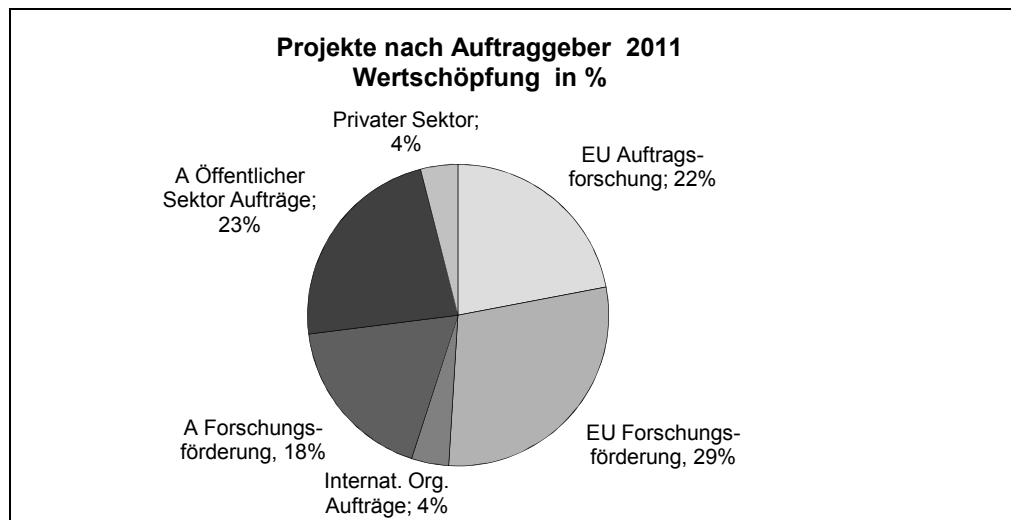
Hoher Anteil an Forschungs- förderung

Die Auftragsforschung macht mit 43% der Wertschöpfung aus Projekten den höchsten Anteil am Projektvolumen aus. Bemerkenswert ist der hohe Anteil an Forschungsförderungsprojekten. Dieser betrug im Jahr 2011 37% der Wertschöpfung und lag damit sogar noch höher als im Vorjahr; der größte Anteil davon (61% der Forschungsförderungsprojekte) kam dabei aus Projekten für EU Forschungs-Rahmenprogramme (6. und 7. RP). Es ist besonders erfreulich für das Institut, dass es gelang, in einem europaweit sehr kompetitiven Segment wie den EU Rahmenprogrammen eine so gute Position zu erarbeiten.



DAS WIIW IM JAHR 2011

Die EU ist mit 51% der Wertschöpfung aus Projekten der größte Auftraggeber des Instituts; 41% machen Aufträge des öffentlichen Sektors in Österreich aus. Ein sehr geringer Teil der Projekte kommt aus dem privaten Sektor und aus internationalen Organisationen.



Projektmanagement als interne Serviceeinrichtung

Forschungsprojekte erfordern i.a. umfangreiche Projektmanagementkapazitäten, da die meisten Projekte über Ausschreibungen gewonnen werden und v.a. EU Projekte hohe Anforderungen an Reporting, Dokumentation und Dissemination stellen. Das Institut hat daher eine eigene Projektmanagementabteilung aufgebaut, die die Wissenschaftler bei der Akquisition und Durchführung der Projekte unterstützt.

Forschungsnetze

Internationale Vernetzung hat großen Stellenwert

Die internationale wissenschaftliche Vernetzung ist für das Institut von großer Bedeutung. Sie ermöglicht uns, unsere Expertise weiterzuentwickeln und hilft uns bei der Akquisition neuer Projekte. Referenzen aus unseren Schwerpunktthemen ebenso wie unsere regionale Expertise tragen dazu bei, dass wir für andere Institutionen ein attraktiver internationaler Partner sind. Das gilt für die Forschungsnetze innerhalb der europäischen Rahmenprogramme ebenso wie für solche in einem globalen Rahmen. Wir beteiligen uns auch an Netzwerken, die vorwiegend der Ausbildung junger WissenschaftlerInnen dienen, z.B. an einem Netzwerk, das junge WissenschaftlerInnen mit dem Forschungsschwerpunkt im Bereich Handel mit Dienstleistungen finanziert (GIST).

Wir streben zudem die Vernetzung mit WissenschaftlerInnen in der Region CESEE an. Einen großen Stellenwert in der Arbeit des Instituts nimmt etwa das "Global Development Network" ein. Mit Unterstützung des BMF und der OeNB konnte sich das wiiw als Drehscheibe für Südosteuropa und die GUS im Rahmen dieses globalen Netzwerkes etablieren. Das Ziel unserer Arbeit ist es, lokale Forschungskapazitäten im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Südosteuropa und der GUS aufzubauen und zu unterstützen. Die damit verbundene Vernetzung ist auch für die Arbeit des Instituts von großem Nutzen, weil wir damit Kooperationspartner in der Region aufbauen können.

DAS WIIW IM JAHR 2011

Synergien in Österreich

Das österreichische Wirtschaftsministerium finanziert seit einigen Jahren den "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)", eine Plattform die die in Österreich vorhandene Expertise im Bereich "International Economics" bündelt und erhebliche Synergieeffekte schafft (z.B. über die gemeinsame Nutzung von Datenbanken, die Festlegung eines gemeinsamen Forschungsprogrammes, etc.). Für die Wirtschaftspolitik bringt das den Vorteil eines konzentrierten Know-hows und die Möglichkeit, die Forschungsagenda des FIW für eine evidenzbasierte Wirtschaftspolitik zu nutzen.

Publikationen

Vielfältige Publikationskanäle

Die Forschungsarbeit des Instituts wird über unterschiedliche Kanäle publiziert. Es gibt erstens die Publikationen des Instituts, mit den wichtigsten Serien "Forecasts", "Research Reports", "Working Papers", die öffentlich zugänglich sind und den "Monthly Reports", die exklusiv den Mitgliedern vorbehalten sind. Durch die Zunahme der Projektstätigkeit für die EU sind zweitens etliche Publikationen auch über Disseminationskanäle der Europäischen Kommission erhältlich. Damit steigt übrigens auch der Anteil jener Publikationen, die vom Institut kostenlos zum Download angeboten werden. Drittens publiziert das "Forschungsnetzwerk Internationale Wirtschaft", an dem das wiiw beteiligt ist, eine Research Report Reihe, in der zahlreiche wiiw Autoren vertreten sind, und schließlich publizieren die MitarbeiterInnen des Instituts zahlreiche Beiträge auch in anderen externen Publikationen.

PUBLIKATIONEN	2009	2010	2011
Externe Publikationen			
Artikel in Büchern	20	11	3
Artikel in Refereed Journals	7	11	16
Artikel in anderen Zeitschriften	7	2	3
Bücher (Monographien oder Herausgabe)	4	3	1
Externe Working Papers	13	8	13
Publikationen des Instituts			
wiiw Current Analyses and Forecasts	2	2	2
Artikel in Forecast Reports	46	42	41
wiiw Research Reports	8	7	8
wiiw Working Papers	11	11	6
Kommentare, Policy Notes	4	5	8
wiiw Monthly Reports	11	11	11
Artikel in wiiw Monthly Report	42	47	45
wiiw Handbook of Statistics	1	1	1
wiiw Database on Foreign Direct Investment	1	1	1

DAS WIIW IM JAHR 2011

Seminare und Konferenzen

- Seminarreihe International Economics** Das Institut hat zwei regelmäßige Seminarreihen, eine davon zum Thema "International Economics", die stärker akademisch ausgerichtet ist und im Rahmen des FIW durchgeführt wird. Trotz der Kürzungen im Projektbudget des FIW bemühen wir uns, eine ausreichende Zahl internationaler und nationaler Referenten mit einem hohen Niveau der Vorträge zu halten. Die zweite Seminarreihe richtet sich an ein wirtschaftspolitisch interessiertes Publikum und behandelt aktuelle Fragestellungen. Im vergangenen Jahr wurde diese Reihe neu konzipiert.
- Global Economy Lecture** Die Global Economy Lecture des Jahres 2011 wurde von Richard Baldwin, The Graduate Institute, Genf, und CEPR, London, gehalten, der zum Thema "21st Century Regionalism: Filling the Gap between 21st Century Trade and 20th Century Trade Rules" sprach.
- Mitgliederseminar mit Schwerpunkt Wirtschaftskrise** Unser jährliches Mitgliederseminar war dem Thema der Wirtschaftskrise gewidmet, mit dem Titel: "The Ways Out of the Crisis: Are They Sustainable?". Gastreferent war Jan Fischer, Vizepräsident der EBRD und früherer Premierminister der Tschechischen Republik. Die Raiffeisenbank International AG fungierte als Gastgeber, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.
- "Bankers Breakfast"** Für unsere Mitglieder, v.a. die Banken, haben wir eine neue Diskussionsplattform geschaffen, in der Form eines "Bankers Breakfast". Kurz nach der Veröffentlichung unserer Prognose im Juli luden wir erstmals Vertreter der Research Abteilungen der Banken und der OeNB zu einem informellen Meinungsaustausch über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung. Diese Diskussion gab den teilnehmenden Institutionen die Möglichkeit einer intensiven Diskussion der Ergebnisse unserer Prognose, ermöglichte ihnen aber auch eine "Peer-discussion". Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen und wird in Zukunft beibehalten.
- Seminare am Joint Vienna Institute** Im Auftrag des BMF und der OeNB organisiert das wiiw Seminare am Joint Vienna Institute für junge Experten aus Transformationsländern. Themen der Seminare sind Auslandsinvestitionen, "Public-Private Partnerships", "Structural Reforms" sowie eine Einführung in die österreichische und europäische Wirtschaftspolitik. Die Seminare erhalten von den Teilnehmern regelmäßig sehr positive Bewertungen, nicht zuletzt, weil wir versuchen, unser Curriculum aktuell zu halten und die Interessen der Teilnehmer zu berücksichtigen. Ein positiver Effekt dieser Seminare für das Institut ist der Aufbau von Kontakten mit Entscheidungsträgern aus Transformationsländern.
- Workshop zum 90. Geburtstag von Prof. Laski** Anlässlich des 90. Geburtstages des ehemaligen wissenschaftlichen Leiters des Instituts, Kazimierz Laski organisierten wir einen Workshop zum Thema "Keynes / Kalecki / Crisis". Es gelang uns, dazu sehr prominente Referenten zu gewinnen. Dem BMF und der OeNB danken wir für die Unterstützung des Workshops.

DAS WIIW IM JAHR 2011

Statistik und IT

Arbeit an neuer Datenbankstruktur Die Statistikabteilung hat neben der laufenden Arbeit zur Aufrechterhaltung der Datenbanken und der Vorbereitung der Prognoseberichte auch daran gearbeitet, die FDI-Datenbank in die neue Datenbank "wiiw-Global" zu übernehmen. Damit ist ein weiterer Schritt getan, um eine neue Datenbankstruktur zu schaffen, die nicht nur der Statistik effizienteres Arbeiten ermöglicht, sondern auch einen benutzerfreundlicheren Zugang für die externen Nutzer sichert. Die Übernahme erfordert umfangreiche Anpassungen bestehender Programme, bestehender Kommentare und umfangreiche Tests. Dieses Projekt wird im kommenden Jahr mit der Übernahme der Jahresdatenbank abgeschlossen.

Erweiterung der Datenbestände Zudem wird der Umfang der bestehenden Datenbanken erweitert, z.B. durch Übernahme von Indikatoren für die Türkei und Kasachstan in die Jahres- und Monatsdatenbank (zunächst für den internen Gebrauch). Die Einführung der neuen Wirtschaftsklassifikation NACE Rev.2 erforderte die Begründung neuer Zeitreihen, was mitunter sehr aufwendig war.

Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierliche Verbesserung der Website Unsere Website ist ein wichtiges Kommunikationsmedium für das Institut, da sich das wiiw an ein internationales Publikum wendet. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Website.

Diese Verbesserungen tragen Früchte, da die Zahl der Besucher und der Downloads von der Website im vergangenen Jahr deutlich zugenommen hat.

Internationale Medienpräsenz nimmt zu Pressekonferenzen und Presseaussendungen sind ebenfalls ein wichtiges Kommunikationsmittel für das Institut. Im Jahr 2011 wurden vier Pressekonferenzen durchgeführt und 4 Pressenotizen versendet. Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen des Instituts ständig für Anfragen von Journalisten zur Verfügung. Die Medienresonanz war auch im Jahr 2011 sehr hoch. Es zeigt sich auch, dass die Präsenz des Instituts in den internationalen Medien zunimmt.

Platz 17 im Think Tank Ranking Das wiiw war auch im Jahr 2011 im Global Think Tank Ranking der University of Pennsylvania vertreten. Dieses Ranking erfasst über 6.000 Think Tanks weltweit. In der Kategorie "Top Thirty International Economic Policy Think Tanks" erreichte das wiiw Platz 17, was für uns sehr erfreulich ist.

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

Aktivitäten

Die makroökonomische Länderanalyse und ein regelmäßiges Monitoring von wirtschaftlichen Entwicklungen der Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas ist ein wesentlicher Teil der Arbeit des Instituts. Die Länderexperten des wiiw analysieren 20 Länder aus CESEE regelmäßig, darunter die neuen Mitgliedstaaten der EU, die Kandidaten und potenziellen Kandidatenländer Südosteuropas und einige große Länder der EU Nachbarschaft (Russland, Ukraine, Kasachstan). Zusätzlich werden andere Nachbarschaftsländer zu konkreten Fragen ad hoc analysiert. Die Ergebnisse dieser Arbeit stehen unseren Stakeholdern und Mitgliedern über Publikationen und den direkten Kontakt mit den Länderexperten zur Verfügung. Interviews und Hintergrundgespräche mit Journalisten ebenso wie umfangreiche Informationen auf unserer Website dienen der Information der Öffentlichkeit.

Publikationen von Prognosen und Überblicksartikeln

- 'Recovery: Limp and Battered' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011
- 'Recovery - in Low Gear across Tough Terrain' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), Peter Havlik (ed), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011
- 'Special topic: Recovery - in low gear across tough terrain', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 1-42

Publikationen von Länderberichten

Albanien:

- 'Albania: candidate? not yet' (by Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 1-3
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'Albania: Adolescent development' (by Mario Holzner), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 101-103
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Albania: Something is rotten' (by Mario Holzner), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 88-90

Baltische Staaten:

- 'Baltic States: export and investment-driven revival to abate' (by Sebastian Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 23-29
- 'Baltic States: Recovering again on the fast lane' (by Sebastian Leitner), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 59-66

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Baltic States: Exports trigger broader based economic upswing' (by Sebastian Leitner), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 56-62

Bosnien und Herzegowina:

- 'Bosnia and Herzegovina: slow motion mode perpetuating' (by Josef Pöschl), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 4-6
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Haupfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Bosnia and Herzegovina: Some chance of getting things moving' (by Josef Pöschl), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 104-106
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Bosnia and Herzegovina: The choice between take-off and slow growth ' (by Josef Pöschl), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 91-93

Bulgarien:

- 'Bulgaria: fiscal space and competitiveness' (by Vladimir Gligorov and Michael Landesmann), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 11-17
- 'Bulgaria: recovery is losing steam' (by Anton Mihailov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 1-3
- 'Bulgaria: Will the export-led recovery be sustained?' (by Anton Mihailov), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 51-54
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Bulgaria: A painful rebalancing' (by Anton Mihailov), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 43-46
- 'Subgroup and Shapley Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (by Sebastian Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011

China:

- 'Import intensities of production in the New EU Member States in 1995 and 2006' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 1-5

Kasachstan:

- 'Kazakhstan: high commodity prices support strong growth' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 10-12
- 'Kazakhstan: Strong growth continues, but problems in the banking sector remain' (by Olga Pindyuk), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 110-113

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Kazakhstan: Fast growth is back, but sustainability problems remain' (by Olga Pindyuk), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 97-100

Kroatien:

- 'Croatia: recovery delayed' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 7-9
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Croatia: EU membership within reach' (by Hermine Vidovic), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 87-90
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Croatia: Difficult to come out of the crisis' (by Hermine Vidovic), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 77-79

Mazedonien:

- 'Macedonia: improvement, but not with the EU' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 13-15
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Macedonia: Stability preserved' (by Vladimir Gligorov), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 91-93
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Macedonia: Stable recovery, rising political tensions' (by Vladimir Gligorov), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 80-82

Montenegro:

- 'Montenegro: next new member of the EU' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 16-18

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Montenegro: Policy challenges' (by Vladimir Gligorov), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 94-95
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Montenegro: New government strives for stability' (by Vladimir Gligorov), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 83-84

Polen:

- 'Poland: new government, but not-so-new policy?' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 12/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 1-2
- 'Banks in Poland should be under domestic control' (by Stefan Kawalec), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 12/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 3-10
- 'Poland: so far so good' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 11-13
- 'Poland: Solid growth continues' (by Leon Podkaminer), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 72-75
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (by Neil Foster, Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Recent problems with private pension funds in Poland' (by Lech Keller-Krawczyk), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 4/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 13-16
- 'Poland: Continuing growth conditional on competent policy' (by Leon Podkaminer), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 63-65
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 2/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (by Gabor Hunya and Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf

Rumänien:

- 'Romania from EU Accession to Crisis and the Need for a new Growth Strategy' (by Gabor Hunya), in: L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), *European Integration: First Experience and Future Challenges*, Partium Press Oradea, 2011, pp.9-25
- *European Integration: First Experience and Future Challenges* (by Gabor Hunya), L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), Partium Press Oradea, 2011

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'An assessment of the access by Romanian SMEs to structural Funds' (by Gabor Hunya), *Danube Law and Economics Review*, No. 4, December 2011, pp. 19-49, <http://www.eaco.eu/documents/issue/hunya.pdf>
- 'Romania: bumper harvest underpins growth expectation' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 14-16
- 'Romania: Slowly emerging from the dark' (by Gabor Hunya), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 76-79
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Problems of Romanian SMEs with tapping EU structural funds' (by Gabor Hunya), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 1, 2011, pp. 129-146, http://ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0201_HUN.pdf
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Romania: Election cycle ahead' (by Gabor Hunya), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 66-69
- 'Subgroup and Shapley Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (by Sebastian Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011
- 'An Assessment of the Access by Romanian SMEs to Structural Funds' (by Gabor Hunya), *wiiw Research Report*, No. 368, Vienna, January 2011

Russland:

- 'Russian Federation: stagnation ahead?' (by Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 19-22
- 'Russia's WTO accession and Austria' (by Vasily Astrov), in: H.G. Heinrich and L. Lobova (eds), *Russia and the WTO: new opportunities for European business*, Strategic and Business Intelligence, No. 1, ICEUR-Vienna, pp. 45-56, 2011
- 'Import intensities of production in the New EU Member States in 1995 and 2006' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 1-5
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 8-9
- 'Russian Federation: Economic growth, political stalemate' (by Peter Havlik), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 114-118
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Russian Federation: Oil-fuelled recovery stalls' (by Peter Havlik), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 101-104

Serbien:

- 'Serbia: slowdown and confusion ahead of the general elections' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 23-25
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Serbia: Slow and unbalanced recovery' (by Vladimir Gligorov), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 107-109

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Assessment of the Labour Market in Serbia' (by Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 371, Vienna, May 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Serbia: Social tensions rise ahead of elections' (by Vladimir Gligorov), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 94-96
- 'Subgroup and Shapley Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (by Sebastian Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011
- 'The labour market in Serbia: an assessment' (by Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović, Robert Stehrer and Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 2/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 21-27

Slowakei:

- 'Slovakia: export growth prevails, but for how long?' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 17-19
- 'Slovakia: Robust exports, strained labour market' (by Doris Hanzl-Weiss), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 80-82
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (by Neil Foster, Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Slovakia: Despite export-driven growth, high unemployment will persist' (by Zdenek Lukas), in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 70-73
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 2/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (by Gabor Hunya and Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf

Slowenien:

- 'Slovenia: struggling economic recovery amid political uncertainty' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 20-22
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Slovenia: Political mess reduces ability to act' (by Hermine Vidovic), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 83-86
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Slovenia: Impact of the recession still strongly felt' (by Hermine Vidovic), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 74-76

Tschechische Republik:

- 'Czech Republic: untimely austerity, uncertain exports' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 4-6
- 'The Czech Republic: Fiscal consolidation amid elevated political tensions' (by Leon Podkaminer), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 55-58
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (by Neil Foster, Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'The Czech Republic: Growth slowdown after the 2010 speed-up' (by Leon Podkaminer), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 47-50
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (by Gabor Hunya and Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf

Türkei:

- 'Turkey: delay in soft landing' (by Josef Pöschl), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 26-29
- 'Import intensities of production in the New EU Member States in 1995 and 2006' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 1-5
- 'Turkey: A sound or overheated and relapse-threatened economy?' (by Josef Pöschl), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 96-100
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Turkey: Calming-down of a growth bonanza' (by Josef Pöschl), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 85-87

Ukraine:

- 'Ukraine: countering the depreciation pressures' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 30-32
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 8-9
- 'Ukraine: IMF programme off-track' (by Vasily Astrov), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 119-122
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine' (by Vasily Astrov), *Eastern Partnership Community*, May 2011 <http://www.easternpartnership.org/community/debate/eu-and-russia-both-important-ukraine>

PROGNOSEN UND LÄNDERANALYSEN

- 'Ukraine: Advancing state's withdrawal from the economy' (by Vasily Astrov), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 105-108

Ungarn:

- 'Hungary: creditless near-stagnation' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 7-10
- 'Hungary: One-sided growth - only exports matter' (by Sandor Richter), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 67-71
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (by Neil Foster, Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Hungary: Gradual recovery amidst persistent uncertainties' (by Sandor Richter), in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 51-55
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Hungary: taking stock' (by J. Kornai), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 1-12
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (by Gabor Hunya and Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

1. Makroökonomische Analysen, Europäische Integration, Wirtschaftspolitik

Forschungsschwerpunkte

Wirtschaftskrise

Die Thematik der Entwicklungen der europäischen Wirtschaftskrise stand im Zentrum der makroökonomischen Analysen im Jahr 2011 und wird das auch im kommenden Jahr tun. Wir begannen damit, unsere Analysen der zentral- und osteuropäischen Länder (CEECs) auf vergleichende Studien mit den GIPSI Ländern (Griechenland, Irland, Portugal, Spanien, Italien) ausdehnen, die (bisher) noch stärker von der Banken und Staatsschuldenkrise betroffen sind als die CEECs.

Wirtschaftspolitische Herausforderungen

Unsere Analysen konzentrieren sich u.a. auf die Evaluierung fiskalpolitischer Spielräume, Entwicklungen im Bankensektor (Kreditvergaben), Entwicklungen externer Ungleichgewichte sowie von Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit (reale Wechselkurse, Produktivitäten, Lohnstückkosten). Vor allem soll auch der mögliche Effekt der Wirtschaftskrise auf längerfristige Wachstumspotentiale und Arbeitsmarktentwicklungen untersucht werden.

Koordination europäischer Wirtschaftspolitiken

Die neuen Koordinationsmechanismen europäischer Wirtschaftspolitiken als Antwort auf die Krise (Europäisierung der Bankenaufsicht bzw. Bankenregulierung, stärkere fiskalpolitischer Koordinierung bzw. Kontrolle, Politik der EZB und Möglichkeit der Ausgabe von gemeinsamen europäischen Staatsanleihen) sind ein weiterer Gesichtspunkt unserer Arbeit. Dabei wird es auch um die mögliche Stärkung europäischer Strukturpolitik und Verwendung von EU Strukturfondmitteln in Zeiten der Krise gehen.

Optimale Währungszone

Schließlich ist ein wichtiger Aspekt der Krise auch die viel kritischere Beurteilung der strukturellen Abweichungen des Euro-Raumes von den Kriterien einer "optimalen Währungszone" (OCA). Dies hat wichtige Implikationen für die Evaluierung der möglichen Spannungen in der Eurozone sowie für noch anstehende Entscheidungen über den EWU Beitritt von Ländern Zentral- und Osteuropas.

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Ex-post evaluation of Balance of Payments support operations to Hungary**, Auftraggeber: DG ECFIN; Koordinator: Ecorys, (2001-2012), wiiw-Mitarbeiter: S. Richter, V. Janyrova

Das Projekt hat eine Ex-post-Evaluierung zum Gegenstand, mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Zahlungsbilanzunterstützung Ungarns im November 2008, den Mehrwert der EU Intervention und die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu untersuchen.

- **Bulgaria: Fiscal Space, Competitiveness and Incomes Policy**, Auftraggeber: ILO (2011), wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, V. Gligorov, B. Muck

Das wiiw hat eine Studie für die International Labour Organisation (ILO) zu makroökonomischen und strukturellen Strategien für Bulgarien erstellt. Die Studie hat sich auf das ökonomische Wachstumsmodell konzentriert, das in Bulgarien in den letzten zehn Jahren angewandt wurde. Im Besonderen wird auf nötige Modifikationen dieses Modells angesichts des erwarteten externen und internen Umfelds und der Defizite früherer

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Strategien eingegangen. Die Studie beinhaltet eine vergleichende Analyse mit anderen zentral- und osteuropäischen Ländern.

- **Workshop und Hintergrundstudie zur MENA Region**, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, (2011); wiiw-Mitarbeiter: P. Havlik, V. Gligorov, M. Holzner, V. Janyrova, S. Leitner, S. Richter, H. Vidovic

Das wiiw hat einen hochrangigen wirtschaftspolitischen Workshop zur aktuellen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Situation in der MENA Region organisiert und dazu eine Background Studie verfasst. Ausgangspunkt der Studie waren die Erfahrungen mit der Transformation der ost- und südosteuropäischen Länder und die Lehren, die daraus für die Länder des arabischen Frühlings gezogen werden können. Der Workshop behandelte die aktuellen Entwicklungen, die Positionen der EC und internationaler Finanzinstitutionen und diskutierte die Herausforderungen für die internationalen und nationalen wirtschaftspolitischen Akteure.

Einreichungen:

- Transformation in der MENA Region im Vergleich zu Zentral-, Ost- und Südosteuropa, Jubiläumsfonds der OeNB
- Länderstudie Kroatien, BKA
- Assessments of Public Expenditure and Financial Accountability Programs, DE ECFIN
- Strengthening the National Planning Process in Bosnia and Herzegovina, IPA/Twinning
- EU Enlargement and the integration capacity of the EU: past experience and future prospects; EU FP7
- Analysis of euro area imbalances: including the capital account view, FIW Studienpool
- Balance of Payments Constrained Growth: 'Thirlwall's Law' reconsidered, FIW Studienpool

Publikationen des Instituts

- 'Poland: new government, but not-so-new policy?' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 1-2
- 'Banks in Poland should be under domestic control' (by Stefan Kawalec), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 3-10
- 'Bulgaria: fiscal space and competitiveness' (by Vladimir Gligorov and Michael Landesmann), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 11-17
- 'Models for Stability and Growth, Structural Reforms, Conditionality, and EU Surveillance Criteria' (by Vladimir Gligorov), *wiiw Research Report*, No. 375, Vienna, December 2011
- 'Albania: candidate? not yet' (by Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 1-3
- 'Montenegro: next new member of the EU' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 16-18
- 'Bosnia and Herzegovina: slow motion mode perpetuating' (by Josef Pöschl), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 4-6
- 'Russian Federation: stagnation ahead?' (by Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 19-22
- 'Croatia: recovery delayed' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 7-9
- 'Serbia: slowdown and confusion ahead of the general elections' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 23-25
- 'Kazakhstan: high commodity prices support strong growth' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 10-12
- 'Turkey: delay in soft landing' (by Josef Pöschl), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 26-29

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Macedonia: improvement, but not with the EU' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 13-15
- 'Ukraine: countering the depreciation pressures' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 30-32
- 'Bulgaria: recovery is losing steam' (by Anton Mihailov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 1-3
- 'Slovakia: export growth prevails, but for how long?' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 17-19
- 'Slovenia: struggling economic recovery amid political uncertainty' (by Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 20-22
- 'Hungary: creditless near-stagnation' (by Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 7-10
- 'Baltic States: export and investment-driven revival to abate' (by Sebastian Leitner), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 23-29
- 'Poland: so far so good' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 11-13
- 'Czech Republic: untimely austerity, uncertain exports' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 4-6
- 'Romania: bumper harvest underpins growth expectation' (by Gabor Hunya), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 14-16
- 'Fiscal Issues in Financial Crisis' (by Vladimir Gligorov), *wiiw Research Report*, No. 373, Vienna, September 2011
- 'Three crises' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 8-10
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (by Peter Havlik and Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 1-7
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (by Peter Havlik and Sandor Richter), *wiiw Policy Note*, No. 6, Vienna, July 2011
- 'Recovery: Limp and Battered' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Doris Hanzl-Weiss, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Productivity of imports in the transition countries: evidence from the 2000s' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2011, pp. 7-9
- 'The central bank as hedge fund: the new political economy of central banking' (by Jan Toporowski), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2011, pp. 10-13
- 'Unstable Balkans' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2011, pp. 1-4
- 'Keynes for the 21st century' (by Robert Skidelsky), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2011, pp. 8-13
- 'Not a very Greek tragedy' (by Jan Toporowski), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2011, pp. 5-7
- 'Recent problems with private pension funds in Poland' (by Lech Keller-Krawczyk), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 13-16

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Supply-demand imbalanced drive food prices' (by Zdenek Lukas), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 1-6
- 'Animal spirits' (by Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 20-22
- 'Patterns of transition' (by H.Y. Liu, J. Poznanska and Kazimierz Poznanski), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 1-11
- 'Recovery - in Low Gear across Tough Terrain' (by Vasily Astrov, Vladimir Gligorov, Peter Havlik, Mario Holzner, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Zdenek Lukas, Anton Mihailov, Olga Pindyuk, Leon Podkaminer, Josef Pöschl, Sandor Richter and Hermine Vidovic), Peter Havlik (ed), *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011
- 'Hungary: taking stock' (by J. Kornai), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 1-12

Externe Publikationen

- 'Derailing catching-up processes in emerging economies: lessons from the global financial crisis' (by Michael Landesmann), *Cambridge Journal of Economics*, forthcoming
- 'Unbalanced Growth and Natural Resource Constraints' (by Michael Landesmann), in: M. Baranzini and R. Scazzieri (eds): *Natural Resources, Production and Structural Dynamics - Essays in Honour of Alberto Quadrio Curzio*, Cambridge University Press, forthcoming
- 'Neoclassicism in the Balkans' (by Vladimir Gligorov), *Papers on Balkan Economics*, forthcoming
- 'Structural Economic Dynamics and the Cambridge Tradition' (by Prue Kerr, Michael Landesmann and Roberto Scazzieri), *Handbook of Post-Keynesian Economics*, forthcoming
- 'The Countries of the Near East and Northern Africa on a Threshold of Changes (in Russian language)' (by Peter Havlik and Sandor Richter), *Mir Peremen*, Vol. 4, 2011, pp. 143-15
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'Economic prospects for CESEEs (in Japanese)' (by Peter Havlik), *Russia & NIS Business Monthly*, ROTOBO, No. 5, pp. 122-125, Tokyo, 2011
- 'Why are goods cheaper in rich European Countries: Beyond the Balassa-Samuelson Effect' (by Leon Podkaminer), *Metroeconomica*, Vol. 62, No. 4, November 2011, pp. 712-728, <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-999X.2011.04136.x/abstract>
- 'Common monetary policy with uncommon wage policies: Centrifugal forces tearing the euro area apart' (by Kazimierz Laski and Leon Podkaminer), *Intervention: European Journal of Economics and Economic Policy*, Vol. 8, No. 1, May 2011
- 'Labour costs per unit of production, exchange rates and the struggle with the crisis in CEE' (by Peter Havlik), *The international economy*, Moscow, No. 4, 2011, pp. 76-96
- 'Recovery – in low gear across tough terrain' (by Peter Havlik), *Romanian Business Digest*, Romania, April 2011, pp. 21-24

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

2. Arbeitsmarkt, Migration, Einkommensverteilung, Soziales

Forschungsschwerpunkte

Effekte der Krise und Arbeitsmarktpolitik

Die Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt war ein wichtiges Thema im Jahr 2011 und wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen, v.a. die unterschiedliche Betroffenheit von Wirtschaftssektoren und damit zusammenhängend Schätzungen der Arbeitsnachfrage. In diesem Zusammenhang ist auch die Identifikation besonders vulnerabler Gruppen wichtig, sowie die Analyse von Arbeitsmarktpolitiken, die die Integration dieser Gruppen verbessern.

Qualifikation am Arbeitsmarkt

Wir befassen uns schon seit längerem mit Fragen der Qualifikation am Arbeitsmarkt und werden diese Arbeit fortsetzen, z.B. mit Schätzverfahren zur Arbeitsnachfrage nach Qualitätserfordernissen und anderen Kriterien (Alter, Geschlecht). Gemeinsam mit Projektionen des Arbeitsangebotes können damit Qualifikationsengpässe analysiert werden, sowie im Rahmen eines Modells mit sektoralen Interdependenzen Beschäftigungsmultiplikatoren errechnet werden.

Mobilität und Migration

In einer Reihe von Projekten untersuchen wir neuere Formen von Mobilitätsmustern (insbesondere zirkuläre Migration, Transmigration in Drittländer) und die Faktoren, die diese Muster bestimmen. Im Rahmen unserer Analysen zur EU Nachbarschaft werden wir uns auch den Migrationsströmen aus dem nahöstlichen und nordafrikanischen Raum (MENA Region) in den EU Raum widmen.

Verbunden mit dem makroökonomischen Interesse an der Erfüllung von OCA Kriterien im Euro-Raum planen wir eine umfassende Studie zur Mobilität von Arbeitskräften in unterschiedlichen Dimensionen: regionale, Alter, Bildungsstand, Geburtsort, berufliche Kategorien, Industriezweige; sowie innerstaatliche und zwischen-staatliche Mobilität. Eine besondere Aufmerksamkeit wird in dieser Analyse auch auf die Rolle von MigrantInnen für die Mobilität von Arbeitskräften im Euro-Raum gelegt werden.

Einkommensverteilung

Wir setzen unsere Analyse der Einkommensverteilung mit Hilfe von Dekompositionstechniken fort. Wir arbeiten an unterschiedlichen Messungen von Armut und der sozialen Zusammensetzung von Armut. Letzteres spielt insbesondere im Rahmen der Analyse der Effekte der Wirtschaftskrise eine wichtige Rolle. Dem Zusammenhang von makroökonomischen Entwicklungen und Einkommensverteilung möchten wir im kommenden Jahr mehr Aufmerksamkeit widmen.

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Forecasting skill supply and demand in Europe**, Auftraggeber: CEDEFOP, (2009-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, R. Hartwig

Das Ziel des Projekts ist es, ein robustes System für regelmäßige mittelfristige Prognosen zum Qualifikationsbedarf (Angebot und Nachfrage) auf pan-europäischer Ebene zu entwickeln. Dies soll auf der Basis verfügbarer und vergleichbarer Daten geschehen. Das wiiw kooperiert bei diesem Projekt mit Alphametrics. Im Rahmen eines größeren Konsortiums haben beide Institutionen die Aufgabe, einen kohärenten und validierten Datenbestand, basierend auf EU-LFS, für die Prognoseerstellung zu liefern. Diese Daten beinhalten detaillierte Zahlen zu Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, gegliedert nach verschiedenen Merkmalen

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

(wie Geschlecht, Alter, Ausbildung, Beschäftigungsstatus) für die EU-27+2-Länder und für den Zeitraum 1995-2006.

- **Evaluation of the reaction of the ESF to the economic and financial crisis**, Auftraggeber: ESF (2011), wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, H. Vidovic, M. Höllhuber

Ziel des Projektes ist die Evaluierung der Maßnahmen des ESF, die im Zuge der Wirtschaftskrise gesetzt wurden. Das wiiw hat in diesem Projekt, das gemeinsam mit Metis bearbeitet wird, u.a. die Aufgabe, ökonomische Schätzungen der Arbeitsmarktauswirkungen durchzuführen.

- **Developing efficient activation approaches and identifying elements for regional cooperation in the Western Balkans**, Auftraggeber: DG Employment, (2010-2011), wiiw Mitarbeiter: H. Vidovic, V. Gligorov, M. Holzner, B. Assenova

Das hauptsächliche Ziel dieses vom wiiw koordinierten Projektes besteht in der Analyse der Beschäftigungspolitik der westeuropäischen Länder, deren Abweichen von den Vorgaben der Europäischen Beschäftigungsstrategie, sowie der Fähigkeit und Effizienz der Arbeitsmarktverwaltungen moderne Arbeitsmarktdienstleistungen anzubieten. Dazu werden die vorhandenen Maßnahmen vor dem Hintergrund der Entwicklungen auf den Arbeitsmärkten der Länder des Westbalkans beurteilt. Zu diesem Zweck werden (i) die vorherrschenden Aktivierungsmaßnahmen und Arbeitsmarktverwaltungen Land für Land und im Vergleich analysiert; (ii) der mögliche Einfluss der Krise auf die Arbeitsmärkte geschätzt und prognostiziert; (iii) die Unterschiede zwischen den bestehenden Maßnahmen und jenen im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategien möglichen Maßnahmen festgestellt (das gleiche wird für die Arbeitsmarktverwaltungen getan); (iv) es erfolgt eine Analyse des potentiellen Einflusses einer Verbesserung der Maßnahmen, Fähigkeiten und finanziellen Ressourcen auf Arbeitsmärkte und (v) die Bedeutung von regionalen Kooperationen durch regionale Institutionen und Initiativen wird betont.

- **Monitoring of sectoral employment**, Auftraggeber: DG Employment, (2010-2011); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, D. Hanzl-Weiss, R. Hartwig, S. Leitner, L. Podkaminer, Joh. Pöschl, H. Vidovic

Das wiiw erstellt in Zusammenarbeit mit dem belgischen Forschungsinstitut Applica eine Studie zur Beobachtung sektoraler Erwerbstätigkeit, in der die Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen Sektoren sowie deren Anfälligkeit für zyklische Schwankungen untersucht werden und branchenspezifische Strategien analysiert werden, die zur Stärkung der Erwerbskomponente in den Krisenbewältigungs- und 2020-Strategien der EU beitragen können. Ziel der Studie ist es, eine umfassende Sammlung und Langzeitanalyse sektoraler Schlüsseldaten, wobei sektorale Entwicklungen des Arbeitsmarktes beobachtet bzw. identifiziert werden sollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der "Flexicurity", Qualifikationen, Outsourcing, Restrukturierungen, Arbeitsproduktivität und dem technologischem Wandel.

- **Job Mobility Partnership**, Auftraggeber: DG Employment, (2011); wiiw-Mitarbeiter: H. Vidovic, V. Janyrova

Das Ziel der Partnerschaft ist es, die Europäische Kommission bei der Förderung der Mobilität als Instrument des Flexicurity-Modelles zu unterstützen. Diesem Ziel nähert man sich auf zweierlei Weise: Einerseits trägt die Partnerschaft zur Erhöhung der analytischen Kapazität der Kommission bei, indem Ideen zu wirtschafts- und sozialpolitischen Maßnahmen von einem Team von Experten und Praktikern begutachtet werden. Andererseits lenkt die Partnerschaft die Aufmerksamkeit auf Mobilitätsfragen und leitet die öffentliche Debatte durch eine Reihe von Seminaren, Workshops und Berichten, die große Beachtung in den Medien finden. Zuletzt ist die Partnerschaft für das Erstellen von neuen Richtlinien für wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen zuständig, die aus Ergebnissen von Analysen (die sich mit bestehenden Maßnahmen befassen) und dem direkten Feedback aus der wirtschafts- und sozialpolitischen Praxis resultieren.

- **NORFACE: Temporary Migration, integration and the role of policies**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Centre for Economic Policy Research (CEPR), (2010-2013 laufend); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, R. Hartwig, I. Mara

Das Ziel dieses Projektes ist es, das Wissen über zirkuläre und kurzfristige Migration zu erweitern. Analysiert werden (i) die Ursachen und Auswirkungen dieses Phänomens; (ii) Integrationsmuster von Migranten aus wirtschaftlichen Gründen und solchen aus anderen Gründen, die Konsequenzen für die Dauer der Migration; (iii) die Informationswege innerhalb der Migranten-Netzwerke und deren Effekte auf Migrationsentscheidun-

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

gen und Integrationserfolg; sowie (iv) politische Entscheidungsprozesse und die Auswirkungen von Migrationspolitiken, die sich an Qualifikationsstruktur und Aufenthaltsdauer orientieren.

- **Migrationsmuster Serbischer Migranten in Österreich: Ursachen und Effekte**, Projekt Nr. 14117, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: I. Mara, R. Hartwig, H. Ruskova, H. Vidovic

Das Projekt hat zum Ziel, empirische Evidenz zum Migrationsverhalten von Migranten aus dem früheren Jugoslawien, insbesondere aus Serbien, nach der Einführung des neuen Visaregimes ab 2010 zu untersuchen. Dabei soll vor allem das Phänomen der temporären Migration und deren Auswirkungen auf Integration und Humankapitalbildung am Arbeitsmarkt untersucht werden.

- **EuropeAid MIDWEB**; Auftraggeber: EuropeAid, (2011); wiiw-Mitarbeiter: V. Janyrova, S. Leitner, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, H. Vidovic

Im Rahmen eines groß angelegten Projekts zur Unterstützung von Migranten bei der Suche nach qualifizierten Arbeitsplätzen erstellt das wiiw eine Datenbank mit Angebot und Nachfrage von Arbeitsplätzen nach Qualifikationen (auf Basis von "skill shortage" Listen) für die West-Balkan Länder bzw. bestimmte Empfängerländer von Migranten aus dieser Region.

- **Regionalentwicklung in Mittel- und Osteuropa**, Auftraggeber: Wiener Institut für sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik (WISDOM), (2010-2011); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, S. Leitner, H. Ruskova, M. Schwarzhappel, H. Vidovic, G. Stanek

Der Wegfall der Übergangsbeschränkungen für die Arbeitsmigration im Mai 2011 wird eventuell zu verstärkter Migration zwischen Ländern und Regionen führen. In diesem Projekt sollen daher Effekte eines grenzenlosen europäischen Arbeitsmarktes für einzelne Länder und Regionen detaillierter untersucht bzw. simuliert werden. Insbesondere soll eine detaillierte Übersicht zur Entwicklung der österreichischen regionalen Arbeitsmärkte sowie ein Einblick in die regionalen Entwicklungsdynamiken von Beschäftigung, Arbeitsmärkten und Migrationsprozessen in den Regionen der österreichischen Nachbarländer gegeben werden. Dem Projekt liegen dabei drei Ziele zugrunde: erstens, eine kohärente Szenarienerstellung auf regionaler Ebene für Österreich und Umgebungsländer (einschließlich Polen, Rumänien und Bulgarien) in den Bereichen Beschäftigung, Qualifikation und Migration; zweitens, der Aufbau langfristiger Simulationsmodelle für Beschäftigungs- und Qualifikationsentwicklung für Österreich; und drittens, die Identifizierung wachsender regionaler Disparitäten in den Bereichen Beschäftigung, Qualifikation und Migration auf der Basis robuster Szenarien.

- **Multidimensionale Ungleichheit und Armut in der EU, Einkommenspolarisierung und soziale Mobilität**, Projekt Nr. 13819, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2010-2012); wiiw-Mitarbeiter: S. Leitner, N. Foster, M. Holzner, L. Podkaminer, H. Ruskova, G. Stanek

Das Projekt erbringt einen konstruktiven Beitrag zur ländervergleichenden Forschung über Ungleichheit und Armut bei Einkommen, multidimensionaler Ungleichheit und Armut, sowie der Einkommenspolarisierung. Der erste Teil bietet eine neue Dekompositionsanalyse von Einkommensungleichheit und –armut in den EU-Ländern, basierend auf EU-SILC Daten und untersucht den Einfluss mikro- und makroökonomischer Determinanten auf soziale Stratifikation. Der zweite Teil weitet die Analyse auf multidimensionale Ungleichheit und Armut aus. Im dritten Teil wird die generationsübergreifende Mobilität und Persistenz von Ungleichheit und Armut über die Zeit untersucht. Im letzten Teil folgt eine Analyse der makro- und mikroökonomischen Determinanten der Einkommenspolarisation, welche ebenfalls auf der Querschnitts- und Panelerhebung des EU-SILC Datensatzes basiert.

- **Global Development Network Southeast Europe (GDN-SEE): Crisis effects: growth prospects, social impact and policy responses in SEE and CIS**; Projekt Nr. 14396, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank und des Bundesministeriums für Finanzen, (2011-2013); wiiw-Mitarbeiter: V. Gligorov, E. Hagen, M. Holzner, V. Janyrova, M. Landesmann, S. Leitner, R. Stehrer

Ziel des Projektes ist es, zu analysieren, ob und inwieweit die internationale Krise zu strukturellen Brüchen in der Verteilung von Einkommen und anderer Wohlfahrtsdimensionen in Südosteuropa (SOE) und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) geführt hat, auf Basis der Veränderung des potentiellen Wachstums, der Wirtschaftsentwicklung und unterschiedlicher politischer Pfade. Ein makroökonomischer Teil wird

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

mögliche Veränderungen des potentiellen Wachstums bestimmen und Typen von Hindernissen in Wirtschaftsentwicklung und Politik ableiten, die sich daraus ergeben, mit einem Fokus auf Verteilungsvariablen. Ein mikroökonomischer Teil wird die Auswirkungen von Schocks und politischen Maßnahmen auf die Haushalte, insbesondere im Hinblick auf Beschäftigung, Qualifikation und Armut untersuchen. Die politische Ökonomie und Soziologie wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Krisenbekämpfung werden ebenfalls analysiert, mit einem Fokus auf Arbeitsmarktinstitutionen. Das Projekt ist Teil des "Global Development Networks", einer internationalen Organisation die das Ziel hat, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungskapazitäten mit Relevanz für Entwicklungs- und Transformationsländer aufzubauen. Das wiiw dient dabei als Drehscheibe für Südosteuropa. Wir führen einen Forschungswettbewerb für ÖkonomInnen aus Südosteuropa zu den Auswirkungen der Krise auf Wachstum und soziale Entwicklungen durch und analysieren die Antworten der Politik. Das wiiw unterstützt diese ForscherInnen bei ihren Arbeiten und führt selbst Forschungsarbeiten zu diesem Thema durch. Wir werden auch zwei "Policy Dialogues" mit hochrangigen Teilnehmern der Policy Community in SEE durchführen und das GDN bei der Organisation von Panels für deren Annual Conferences unterstützen.

- **Studie zur Besteuerung des Faktors Arbeit - Vorschlag und Aufbereitung von Indikatoren;** Auftraggeber: TPA Horwath, (2011); wiiw-Mitarbeiter: P. Havlik, B. Assenova, R. Hartwig, S. Leitner, R. Prasch, R. Römisch, M. Schwarzhappel

Ziel der Studie war es, die Entwicklung der Lohnkosten, der Besteuerung des Faktors Arbeit und der Struktur des Steueraufkommens in den CEE Ländern (Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn) darzustellen und zur Entwicklung in Österreich in Vergleich zu setzen. Zur Analyse der Löhne und der effektiven Steuerbelastung aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht wurden u.a. folgende Indikatoren herangezogen: Brutto- Nettolöhne/gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge; Durchschnittsätze für Löhne und Lohnkosten. Die Produktivität wurde auf Basis von Lohnstückkosten untersucht. Die Struktur des Steueraufkommens sollte Aufschluss über den Anteil der lohnabhängigen Abgaben v.a. im Vergleich zu den indirekten Steuern geben.

Einreichungen

- IPA — further integration of forecasting, monitoring and evaluation in the design and implementation of active labour market policies and adjustment of national classification of occupations to ISCO 08 standard, EuropeAid

Publikationen des Instituts

- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (by Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'A note on social indicators for MENA and transition countries' (by Mario Holzner), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 6-7
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Assessment of the Labour Market in Serbia' (by Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 371, Vienna, May 2011
- 'Recent problems with private pension funds in Poland' (by Lech Keller-Krawczyk), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 13-16
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Subgroup and Shapley Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (by Sebastian Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011
- 'The labour market in Serbia: an assessment' (by Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović, Robert Stehrer and Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 21-27

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

- 'Do Exporters Share Part of their Rents with their Employees? Evidence from Austrian Manufacturing Firms' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 73, Vienna, February 2011
- 'Change Begets Change: Employment Effects of Technological and Non-Technological Innovations - a Comparison across Countries' (by Sandra M. Leitner, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 72, Vienna, January 2011

Externe Publikationen

- 'Goodwin or Kalecki in demand? Functional income distribution and aggregate demand in the short run' (by Robert Stehrer and E. Stockhammer), *Review of Radical Political Economy*, Vol. 43, No. 4, 2011, pp. 506-522
- 'Subgroup and Shapely value decompositions of multidimensional inequality: An application to South East European countries' (by Sebastian Leitner and Robert Stehrer), *GDN-working paper*, Vienna, 2011
- 'Trends in the Western Balkan Labour Markets' (by Hermine Vidovic), in: Thomas Döring and Dietmar Sternad (eds), *Handbook of Doing Business in South East Europe*, Chapter 14, Palgrave Macmillan, 2011, pp. 356-375 <http://www.palgrave.com/products/title.aspx?pid=471702>
- 'Opening up of the Austrian labour market to migrants from EU-8 countries' (by Hermine Vidovic), *European Commission, Mobility in Europe 2011*, Brussels, November 2011
- 'Cooperation between PES and municipalities to activate minimum income recipients in Austria' (by Hermine Vidovic), *Mobility Lab, Partnerships among employment services*, Brussels, September 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'Skills and the Competitiveness of EU Manufacturing Industries' (by Michael Landesmann and Robert Stehrer); in: Mathilde Mas and Robert Stehrer (eds): *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Edward Elgar, forthcoming

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

3. Internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit, Auslandsinvestitionen

Forschungsschwerpunkte

Globale und regionale Produktionsnetzwerke

Der Arbeitsbereich "International Economics" hat sich schon seit geraumer Zeit mit der Analyse von globalen und regionalen Produktionsnetzwerken ("international and interregional production networks") beschäftigt. Eine Datenbasis die in dem großen FP7 Projekt WIOD gerade erarbeitet wird, erlaubt die Analyse von internationalen Produktionsverflechtungen in einer Weise, in der dies bisher nicht möglich war. Damit können folgende Themen bearbeitet werden:

- Internationale Produktionsverkettungen auf Basis der Analyse von Wertschöpfungsbeiträgen in unterschiedlichen Produktionsstandorten ("trade in value added");
- Effekte der Fragmentierung von Produktionsketten sowie von Outsourcing auf internationale Spezialisierung und Beschäftigung (auch nach unterschiedlichen Qualifikationsgruppen);
- Interaktion von Güter- und Dienstleistungshandel, die in internationalen Produktionsvernetzungen eine wichtige Rolle spielt;
- Orientierung zu stärkerer regionaler vs. globaler Produktionsvernetzung und deren Einflussfaktoren.

Produktstrukturen im Außenhandel

Ein zweiter Bereich, mit dem wir uns schon seit geraumer Zeit befassen, ist die Analyse von Handelsdaten auf sehr detaillierter Produktebene. Dies erlaubt eine Analyse von Wohlfahrtseffekten welche durch Produktdifferenzierung ("gains from variety") entstehen, sowie die Analyse von Wettbewerbspositionen in unterschiedlichen Qualitätssegmenten ("vertikale Produktdifferenzierung").

Analyse von Firmendaten

Drittens arbeiten wir auch mit mikroökonomischen Firmendaten, um empirisch zu den Analysen der "new new trade economics" beizutragen. Dabei geht es um die Frage, welche Charakteristika Firmen unterschiedlicher Branchen haben, die sich an Internationalisierungsprozessen beteiligen, in welcher Form sie das tun und welche Effekte dies hat. In diesem Bereich wurde in Österreich noch wenig gearbeitet und das wiiv sieht sich in dieser Hinsicht als ein Vorreiter.

Modelle zur Handelspolitik

Viertens werden durch Verwendung von angewandten Gleichgewichtsmodellen verschiedenste Analysen zu handelspolitischen Fragen angestellt sowie Szenarien von globalen Entwicklungen erarbeitet. Zur Handelspolitik sind das z.B. Simulationen von unterschiedlichen Verhandlungsergebnissen der WTO-Verhandlungen; zu den Szenarien globaler Entwicklungen die Effekte von Wechselkursbewegungen (z.B. Aufwertung des Remnibi) oder stärkere Regionalisierungstendenzen im asiatischen Raum. Die verwendeten Modelle erlauben die Darstellung der jeweiligen Effekte auf detaillierter Branchenebene.

Internationalisierung von F&E

Fünftens sehen wir auch Fragen zur internationalen Innovationsanalyse, zum F&E-Wettbewerb, Technologietransfer und zum Urheberrecht von zunehmender Bedeutung an und haben begonnen,

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

diese Gebiete zu bearbeiten. Wir planen, die Analyse dieser Thematik in den kommenden Jahren zu intensivieren (siehe auch unter Punkt 4).

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **WIOD: World Input-Output Database: Construction and Applications**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Universität Groningen, (2009-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, N. Foster, J. Francois, D. Hanzl-Weiss, R. Hartwig, O. Pindyuk, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel

WIOD zielt darauf ab, Datenbanken, statistische Berechnungen und Modelle für politische Entscheidungsträger zu entwickeln, die immer mehr mit Zielkonflikten zwischen Wirtschaftswachstum und Umweltproblemen konfrontiert sind. Kern dieser Datenbanken wird einerseits ein Satz von harmonisierten Tabellen zur Nachfrage und Verwendung von Gütern und Dienstleistungen, andererseits Daten zum internationalen Handel sein. Diese beiden Datenbestände werden in Input-Output-Tabellen zwischen Ländern zusammengeführt. In Kombination mit Umwelt- und sozioökonomischen Indikatoren liefern diese Industriedaten die notwendige Grundlage für Modelle, die zur Evaluation politischer Entscheidungen herangezogen werden können, die zum Ziel haben, eine Balance zwischen Wachstum, Umweltbelastung und Ungleichheit in der Welt herzustellen. Näheres siehe: <http://www.wiod.org/>

- **AUGUR: The World and Europe in 2025**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordination: Bart Verspagen, Eindhoven University of Technology, (2009-2012 laufend); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, N. Foster, R. Hartwig, G. Hunya, R. Stöllinger

Der Anspruch dieses Forschungsprojekts im 7. Rahmenprogramm der EU ist es, langfristige Vorhersagen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen mit Hilfe von Szenarien zu entwickeln. Es sollen vor allem die Charakteristika und Implikationen einer Vielzahl von Mustern erfasst werden, die im Jahr 2025 in allen Bereichen – sei es Politik, Wirtschaft, soziales Verhalten, Umwelt oder Technologie – auftreten können. Das Projekt beabsichtigt, eine Bestandsaufnahme langfristiger Trends zu machen, wie sie im Bereich der Demografie, Umweltforschung, Technologie und Verhaltenswissenschaften identifiziert werden. Es soll aber auch die wichtigen institutionellen Transformationen berücksichtigen, die durch die Wirtschaftskrise ausgelöst werden. Näheres siehe: <http://www.augurproject.eu/>

- **Impact Quantification of Global Changes - Global-IQ**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordinator: Fondation Jean-Jacques Laffont, Toulouse, (2011-2014); wiiw-Mitarbeiter: J. Francois, M. Landesmann, M. Höllhuber

Das Ziel des Projektes ist es, die Auswirkungen und Kosten globaler Veränderungen abzuschätzen, vor allem jene auf Europa. Analysiert werden Transportsysteme, Wasser und natürliche Ressourcen, Gesundheit, Energie und Bevölkerungsdynamik. Die Konsequenzen der Veränderungen in diesen Bereichen für die Wettbewerbsfähigkeit und für den Außenhandel werden untersucht. Mit dem Projekt soll das ökonomische Verständnis von Globalisierungsprozessen und von Klimawandel vertieft werden.

- **GIST: Globalization, Investment and Services Trade**, EU-Projekt im 7. Rahmenprogramm, Koordinator: Johannes Kepler Universität Linz, (2008-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, M. Höllhuber, O. Pindyuk

Es handelt sich dabei um ein Projekt im Rahmen des Marie-Curie-Programmes, das die Qualifikation und Vernetzung von jungen ForscherInnen im Bereich Globalisierung und Dienstleistungshandel fördert.

- **MICRO-DYN: The competitiveness of firms, regions and industries in the knowledge based economy**, EU-Projekt im 6. Rahmenprogramm, Koordination: wiiw, (2006-2011); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, R. Hartwig, Sandra Leitner, Joh. Pöschl, R. Römisch, R. Stehrer, R. Stöllinger

MICRO-DYN analysiert Fragen von Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum in einer wissensbasierten europäischen Wirtschaft mithilfe eines Ansatzes, der mikroökonomische Analysen von Firmendaten mit regionalen, sektoralen und Makro-Analysen verknüpft. Dahinter steht die Überlegung, dass das Verständnis mikroökonomischer Grundlagen von Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum auf Firmenebene ebenso wie die Analyse der Interaktion von Firmen auf dem Arbeitsmarkt und auf regionaler Ebene einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, die makroökonomischen Zusammenhänge von Innovation, Wachs-

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

tum und Beschäftigung zu verstehen. Diese Forschungsarbeit soll ermöglichen, generelle Schlüsse über die wirtschaftliche Performance der EU-27 zu ziehen. Ziel ist auch, eine möglichst umfassende, vergleichbare Datenbank zum Thema Innovation für die EU-27 zu generieren.

Das wiiw ist in diesem Projekt Koordinator von 16 Forschungseinrichtungen aus ganz Europa. Näheres siehe: <http://micro-dyn.eu/>

- **Ausmaß und Auswirkungen von Offshoring in der Europäischen Union**, Projekt Nr. 14455, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2013); wiiw-Mitarbeiter: N. Foster, J. Pöschl, G. Stanek, R. Stehrer

Offshoringaktivitäten haben sich in den letzten Jahren von Industrie- auf Dienstleistungssektoren ausgeweitet. Wir analysieren in diesem Projekt beide Arten von Offshoring und zwar in Bezug auf die impliziten Strukturveränderungen als auch hinsichtlich der makroökonomischen Konsequenzen auf die EU Länder auf Basis der Daten von 1995-2010. Im ersten Fall ist das Ziel v.a. die Auswirkungen auf Niveaus und –strukturen von Löhnen und Beschäftigung zu analysieren. Eine der Fragen wird sein, inwieweit die negativen Auswirkungen von denen niedrig qualifizierte Beschäftigte relativ stärker betroffen sind, durch die Auswirkungen von Dienstleistungsoffshoring, die eher Höherqualifizierte treffen, kompensiert werden können, und somit die relativen Auswirkungen (z.B. Lohnspreizung) verringert wird. Im zweiten Teil analysieren wir die Auswirkungen auf den Konjunkturzyklus, um u.a. Aussagen über den Zusammenhang zwischen Offshoring und Volatilitäten während der Krise untersuchen zu können.

- **Handelsintegration in den GUS: Alternativen, Effekte und Wirtschaftspolitische Implikationen**, Projekt Nr. 14097, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: O. Pindyuk, V. Astrov, P. Havlik, G. Stanek, R. Stehrer, B. Swierczek

Die Studie wird sowohl die Effekte von verschiedenen Handelsabkommen zwischen den GUS-Staaten und die Bedingungen für den Außenhandel (u.a. nicht-tarifäre Handelsbarrieren) als auch die handelsbedingten wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Abkommen analysieren. Der Hauptakzent wird auf die zwischen Belarus, Kasachstan und Russland seit 1990 unterzeichneten Abkommen gelegt, insbesondere auf die unlängst gegründete Zollunion. Es werden auch die potentiellen Effekte des ukrainischen Beitritts zu dieser Zollunion und die Vereinbarkeit mit der WTO-Mitgliedschaft untersucht. Im Unterschied zu bisherigen Forschungsergebnissen planen wir auch, die nicht-tarifären Auswirkungen dieser Abkommen mit einem "Gravity-Modell" der bilateralen Handelsflüsse auf der sektoralen Ebene mit einem aktualisierten Datensatz ökonomisch zu analysieren. Diese Ergebnisse werden für die Einschätzung der (tatsächlichen und künftigen) Auswirkungen auf die Handelskosten mit einem CGE-Modell für die ausgewählten GUS-Länder und ihre wichtigsten Handelspartner angewendet. Schließlich werden aus dieser Analyse Schlussfolgerungen für eine wirtschaftliche Integration der Region gezogen.

- **Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact**, Auftraggeber: DG Research, (2010-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Hartwig, G. Hunya, M. Landesmann, R. Stehrer

Die Internationalisierung betrieblicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist eines der wichtigsten Themen in Hinblick auf die zunehmende Integration der Weltwirtschaft. Die Studie soll eine detaillierte Analyse dieser Entwicklung liefern. Ein umfangreicher Datensatz zu den F&E-Aktivitäten ausländischer Unternehmen in einer Reihe von Ländern, vor allem EU Ländern, wird zusammengestellt. In einem zweiten Schritt wird dieser Datensatz dazu benutzt werden, um über mehrere Länder hinweg Muster, Einflussfaktoren und Auswirkungen der Internationalisierung von F&E zu analysieren. Das wiiw bringt seine Expertise in der Analyse von Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, internationalem Handel und FDI, sowie zum europäischen Integrationsprozess in das Projekt ein.

- **Competitiveness Report 2012: FDI flows and the competitiveness of the EU industry**, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: G. Hunya, R. Stöllinger, C. Stocker

Die Studie untersucht den internationalen Wettbewerb um Auslandsinvestitionen (FDI), v.a. auch im Zusammenhang mit der wachsenden Bedeutung von Schwellen- und Entwicklungsländern als Rezipienten von FDI. Erstens werden Direktinvestitionen aus dem Ausland (IFDI) generell als Motor von Wirtschaftswachstum gesehen. Zweitens werden Internationalisierung inklusive Investitionen im Ausland (OFDI) als positiv in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eingeschätzt und überdies werden OFDI eine positive Aus-

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

wirkung auf das Herkunftsland zugesprochen. Die Studie analysiert sowohl IFDI als auch OFDI und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU. Untersucht wird die Rolle der Internationalisierung von Unternehmen (vor allem KMUs) innerhalb und außerhalb der EU und deren Zugang zu internationalen Märkten und globalen Wertschöpfungsketten. Außerdem werden die Wettbewerbsfähigkeit der Industrien innerhalb der EU und die Rolle der FDI zur Erreichung der Ziele einer gemeinsamen europäischen Investitionspolitik untersucht. FDI spielen eine bedeutende Rolle in der Entstehung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze in Europa sowie in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen. Die Studie untersucht neueste Entwicklungen und Auswirkungen von FDI, welche die Grundlage zur Weiterentwicklung der europäischen Politik bilden.

- **Competitiveness Report 2012: Value chains, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012);** wiiw-Mitarbeiter: N. Foster, D. Hanzl, Joh. Pöschl, R. Stehrer, R. Stöllinger, C. Stocker

Die Studie dient als Hintergrundbericht für den jährlichen Competitiveness Report der EC. Sie identifiziert eine Reihe an Politikbereichen, die die Fähigkeit von Unternehmen in der EU unterstützen, die Vorteile der Globalisierung zu ernten und am globalen Markt wettbewerbsfähig zu sein. Vor allem werden die Veränderungen der Wertschöpfungsketten in den letzten zehn Jahren untersucht, die im Zuge der Globalisierung und zunehmenden Zerlegung des Produktionsprozesses auch zu einer Ausweitung des Handels geführt haben. Auch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Veränderungen von Handelsmustern und potentiellen Störungen internationaler Lieferketten sowie mögliche langfristige Dynamiken von Wertschöpfungsketten auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der EU und deren Internationalisierung werden analysiert. Die Analyseergebnisse dienen als Input für eine Neuformulierung industriepolitischer Maßnahmen durch die EU.

- **Competitiveness Report 2012: The European Neighbourhood, challenges and opportunities for European competitiveness, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011-2012);** wiiw-Mitarbeiter: V. Astrov, P. Havlik, M. Holzner, B. Muck, S. Richter, R. Stöllinger, C. Stocker, B. Swierczek

Die Studie dient als Hintergrundbericht für den jährlichen Competitiveness Report der EC. Sie analysiert die möglichen Herausforderungen der EU-Nachbarstaaten für deren Wettbewerbsfähigkeit. Dazu wird die wirtschaftliche Situation und Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen EU-Nachbarstaaten in Ost- und Südosteuropa, von "Nicht-Beitrittskandidaten" innerhalb der EFTA, sowie des Mittleren Ostens und Nordafrikas (MENA) untersucht. Die institutionellen Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Kooperation zwischen der EU und den Nachbarstaaten werden ebenso analysiert, wie potenzielle Mängel dieser Systeme und bestehender Instrumente und Lösungsempfehlungen gegeben. Außerdem werden die Auswirkungen bilateraler Abkommen bezüglich Handels- und Investitionsflüsse zwischen EU und Mitgliedsstaaten untersucht. Der Fokus liegt auf Interaktionen zwischen Unternehmen, besonders auf a) den Auswirkungen der EU Nachbarschaftspolitik auf Internationalisierung und Wachstum von europäischen KMUs und b) den Auswirkungen bilateraler Abkommen auf das Wachstum und die Produktivität des KMU Sektors in den Nachbarstaaten. Außerdem wird die wirtschaftliche Bedeutung der Migration zwischen Mitgliedsstaaten und benachbarten Ländern untersucht. Auf Basis der Ergebnisse werden Politikempfehlungen ausgesprochen.

- **Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW),** Forschungsprojekt, Auftraggeber: BMWFJ, (2007-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Landesmann, E. Hagen, P. Havlik, G. Hunya, B. Muck, O. Pindyuk, Joh. Pöschl, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, R. Stöllinger

Mit der Errichtung des Kompetenzzentrums "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)" wurde erstmals in Österreich eine Infrastruktur für die Forschung zu außenwirtschaftsrelevanten Themenbereichen geschaffen. Das Kompetenzzentrum FIW stellt sowohl für die Wissenschaftsgemeinde in Österreich als auch für die österreichische Außenwirtschaftspolitik auf Regierungsebene und die Sozialpartner ein wichtiges Informationsportal dar, welches das Wissen bestehender Forschungseinrichtungen bündelt, erweitert und der Öffentlichkeit in anwendungsfreundlicher Weise zur Verfügung stellt. Das Kompetenzzentrum FIW hat auch die Aufgabe, die Entwicklung von außenwirtschaftspolitischem Know-how in Österreich aufzubauen und zu fördern. Dies geschieht unter anderem durch die Bereitstellung relevanter Außenhandelsdaten, die Durchführung von Veranstaltungen sowie die FIW-Working Paper-Reihe, einer Online-Publikation des Kompetenzzentrums.

Das Projekt wird gemeinsam von WIFO, wiiw und WSR getragen.

- **Der Aufschwung des gegenseitigen Handels der NMS nach ihrem EU-Beitritt: eine Ursachensuche,** Projekt Nr. 13367, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, (2009-2011); wiiw-Mitarbeiter: S. Richter, N. Foster, G. Hunya, O. Pindyuk, G. Stanek

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Nach ihrem EU-Beitritt expandierte der gegenseitige Handel der mitteleuropäischen NMS schneller als vor 2004 und auch wesentlich stärker als jener mit den alten Mitgliedstaaten. Ziel dieses Projekts ist die Analyse der Ursachen dieses Phänomens. Zuerst sollen Veränderungen in der Struktur des gegenseitigen Handels vor und nach der EU-Erweiterung 2004 untersucht werden; Indikatoren für den "Revealed Comparative Advantage", "Marginal Intra-Industry Trade" sowie intensive und extensive "Margins of Trade" werden berechnet und interpretiert. Zweitens wird die Bedeutung der Präsenz ausländischer Unternehmen in verschiedenen Industriebranchen und im gegenseitigen Handel analysiert. Drittens folgt eine Untersuchung von Handel und FDI im Dienstleistungssektor. Viertens wird das Potenzial des gegenseitigen Handels anhand eines Gravitationsmodells überprüft. Abschließend werden Erkenntnisse für EU-Kandidatenländer sowie mögliche Auswirkungen auf Österreich diskutiert.

Einreichungen

- Industrial Competitiveness and Market Performance, DG Enterprise
- International, Inter-regional and Cross-border Integration across the Rim, FWF, Sonderforschungsbereich
- Modeling the Effects of Free Trade Agreements between the EU and Canada, Singapore and Moldova/ Georgia on the Austrian Economy, FIW Studienpool

Publikationen des Instituts

- 'Reallocation Gains in a Specific Factors Model with Firm Heterogeneity' (by Eddy Bekkers and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 77, Vienna, December 2011
- 'Import intensities of production in the New EU Member States in 1995 and 2006' (by Leon Podkaminer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 8-9/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 1-5
- 'The Impact of Customs Procedures on Business Performance: Evidence from Kosovo' (by Mario Holzner and F. Peci), *wiiw Working Paper*, No. 76, Vienna, August 2011
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine' (by Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 8-9
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (by Neil Foster, Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Patterns of new member states' international trade in intermediate products' (by Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 6/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2011, pp. 1-6
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (by Peter Havlik, Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Need for Speed: Is Faster Trade in the EU Trade-Creating?' (by Cecilia Hornok), *wiiw Working Paper*, No. 75, Vienna, April 2011
- 'Recent trends in the quality of traded goods: NMS are closing the gaps' (by Neil Foster, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 3/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 12-19
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries' (by Olga Pindyuk), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 2/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Trade in Intermediate Products and EU Manufacturing Supply Chains' (by Jyrki Ali-Yrkkö, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Petri Rouvinen, Timo Seppälä, Robert Stehrer, Roman Stöllinger and Pekka Ylä-Anttila), *wiiw Research Report*, No. 369, Vienna, February 2011
- 'FDI among the Visegrad countries before and after EU accession' (by Gabor Hunya), *Monthly Report No. 1/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 15-23
- 'Intra-Visegrad Group trade after the EU accession' (by Sandor Richter), *Monthly Report No. 1/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 9-14

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Externe Publikationen

- 'Shapes and Determinants of Returns to Innovation' (by Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), *Economics of Innovation and New Technology*, Vol. 20, No. 8, 2011, pp. 777-795
- 'Condemned to failure? Innovation projects and determinants of success by firm size and geographic location' (by Johannes Pöschl), *MICRO-DYN Working Paper*, No. 14/11, 2011, <http://www.micro-dyn.eu/index.php?action=filedownload&id=800>
- 'Launch of the MICRO-DYN centralised database including a report on experiences in developing and using firm level databases across EU member states' (by Rumen Dobrinsky and Johannes Pöschl), *MICRO-DYN Working Paper*, No. 12/11, 2011, <http://www.micro-dyn.eu/index.php?action=filedownload&id=812>
- *European Integration: First Experience and Future Challenges* (by Gabor Hunya), L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), Partium Press Oradea, 2011
- 'Romania from EU Accession to Crisis and the Need for a new Growth Strategy' (by Gabor Hunya), in: L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), *European Integration: First Experience and Future Challenges*, Partium Press Oradea, 2011, pp.9-25
- 'Long Term Patterns of International Merchandise Trade' (by Roman Stöllinger), *International Economics*, November 2011
- 'International spillovers in a world of technology clubs' (by Roman Stöllinger), *Augur Project Working Paper*, October 2011
- 'The impact of preferential trade agreements on the margins of international trade' (by Neil Foster, Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *Economic Systems*, Vol. 35, No. 1, 2011, pp. 84-97, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0939362510000774>
- 'Preferential trade agreements and the structure of international trade' (by Neil Foster and Robert Stehrer), *Review of World Economics*, Vol. 147, No. 3, 2011, pp. 385-409, <http://www.springerlink.com/content/rk811445678qj703/>
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (by Vasily Astrov and Susanne Sieber), *FIW Kurzbericht*, Nr. 5, September 2011 http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/05.Kurzbericht_September_2011.pdf
- 'Russia's WTO accession and Austria' (by Vasily Astrov), in: H.G. Heinrich and L. Lobova (eds), *Russia and the WTO: new opportunities for European business*, Strategic and Business Intelligence, No. 1, ICEUR-Vienna, pp. 45-56, 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (by Vasily Astrov, Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (by Johannes Pöschl, Robert Stehrer and Roman Stöllinger), *Empirica*, 2011, pp. 1-31, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Labour Market Rigidities and International Risk Sharing Across OECD Countries' (by Jarko Fidmuc, Neil Foster and Johann Scharler), *Journal of International Money and Finance*, Vol. 30, No. 4, June 2011, pp. 660-677, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0261560611000337>
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine' (by Vasily Astrov), *Eastern Partnership Community*, May 2011, <http://www.easternpartnership.org/community/debate/eu-and-russia-both-important-ukraine>
- 'Modelling the Effects of Trade Policy and the Transmission Mechanisms of the Economic Crisis on the Austrian Economy' (by Joseph F. Francois, Mario Holzner and Olga Pindyuk), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 6, Vienna, 2011
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (by Gabor Hunya and Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf
- 'Model Simulations for Trade Policy Analysis: the impact of potential trade agreements on Austria' (by Joseph F. Francois and Olga Pindyuk), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 5, Vienna, 2011

4. Sektoranalysen, Industrieökonomie, Regionalwirtschaft

Forschungsschwerpunkte

Effekte der Wirtschaftskrise auf unterschiedliche Branchen

Im Bereich der sektoralen Entwicklung liegt unser Augenmerk insbesondere auf Branchenentwicklungen (in Output, Produktivität, Investitionen, Beschäftigung, Exporten) im Verlauf der Wirtschaftskrise. In diesem Kontext werden auch detaillierte individuelle Branchenanalysen erstellt. In längerfristiger Sicht beschäftigen wir uns insbesondere mit "wissensintensiven Produktionsdienstleistungen" (sogenannten KIBS, "knowledge-intensive business services") sowie mit Komplementaritäten zwischen Industrie- und Dienstleistungsbranchen und grenzüberschreitenden Produktionsnetzwerken in diesen Bereichen.

Markt- und Wettbewerbsstrukturen, Innovation

Mit individuellen Firmendatensätzen untersuchen wir die Entwicklungen von Markt- und Wettbewerbsstrukturen, sowie die Beziehung von Firmenverteilungen nach unterschiedlichen "performance" Kriterien (Produktivität, Exportintensität, Profitabilität) und eben diesen Wettbewerbsbedingungen. In diesem Bereich interessieren uns auch Entwicklungen in dem Bereich neuerer Formen von Industriepolitik.

Ein relativ neuer Bereich in unserer Forschung im Bereich "Industrial Organisation" ist die Analyse von Innovationsdynamik (mit Hilfe von "Innovation Surveys"). Hier erstellen wir vergleichende Studien über Determinanten und Effekte von Innovationsaktivitäten von Firmen und den Einfluss von innovationsfördernden Rahmenbedingungen (Humankapital, Wettbewerbsstrukturen, Finanzierung, Patentschutz etc.)

Energiesicherheit

Mittelfristig planen wir, die Arbeit an den Themen Energiesicherheit und Transit von Energie fortzusetzen. Dabei werden u.a. die im Planung bzw. Bau befindlichen neuen Transitrouten (North-Stream, South-Stream, Nabucco) untersucht werden und die damit eng in Zusammenhang stehenden polit-ökonomischen Faktoren (Beziehungen der EU mit den GUS Ländern; aktuell auch die künftigen Entwicklungen im MENA Raum).

Regionale Entwicklungen

Auch im Bereich der Regionalforschung haben wir uns in 2011 mit den Auswirkungen der Krise auf unterschiedliche Typen von Regionen beschäftigt, mit kurz- wie längerfristigen Effekten. In spezifischen Studien werden wir zusätzlich versuchen, Preisindikatoren auf regionaler (sub-staatlicher) Ebene zu erstellen, um damit auch neue Schätzungen von Realeinkommenniveaus zu erhalten. Wir werden zudem mit einer neuen Methodik versuchen, internationale Handelsströme auf die regionale Ebene herunterzubrechen, um damit grenzüberschreitende, inter-regionale Handelsbeziehungen untersuchen zu können. Größere Arbeiten wurden und werden weiterhin im Bereich der Evaluation von Regionalpolitik durchgeführt sowie zur Messung von regionaler Entwicklung mit einer Vielzahl von wirtschaftlichen und sozialen Indikatoren.

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Competitiveness Report 2011: Study on convergence of knowledge intensive sectors and the EU's external competitiveness**, Auftraggeber: WIFO/DG Enterprise, (2011); wiiw-Mitarbeiter: R. Stehrer, N. Foster, J. Francois, D. Hanzl-Weiss

Die Studie analysiert die Entwicklung von Dienstleistungen, v.a. von wissensintensiven Unternehmensdienstleistungen in Europa, sowie deren Rolle als Inputfaktoren in die Industrieproduktion, den Wissensaustausch zwischen den Sektoren und den Anteil des Sektors am Industrieoutput. Dabei werden jeweils auch Vergleiche zwischen Europa, den USA und Japan angestellt.

- **Marktanalyse der Entwicklungschancen für den Messemarkt in Polen**; Auftraggeber: Reed Messe, (2011); wiiw-Mitarbeiter: D. Hanzl-Weiss, V. Astrov, L. Podkaminer, G. Stanek

In einer Länderstudie soll sowohl die makroökonomische Entwicklung Polens dargestellt werden, als auch jene spezifischer Sektoren, die für die Marketing-Aktivitäten des Auftraggebers von besonderer Bedeutung sind.

- **Analysis of the Main Factors of Regional Growth: An in-depth study of the best and worst performing European regions**; Auftraggeber: DG Regional Policy, (2007-2012); wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch, M. Landesmann, L. Podkaminer, S. Richter, R. Stehrer

Diese Studie hat den Zweck, das Verständnis für die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen der EU-27 zu vertiefen. Dabei sollen vor allem die Regionen (auf NUTS2-Ebene), die eine besonders positive wirtschaftliche Entwicklung zu verzeichnen hatten mit jenen verglichen werden, die sich ungünstig entwickeln. Dabei sollen jene Faktoren identifiziert werden, die diese unterschiedliche Entwicklung erklären und daraus Schlüsse für die Wirtschaftspolitik gezogen werden.

Das wiiw arbeitet an dieser Studie in einem Konsortium von drei Institutionen, das von Cambridge Econometrics geleitet wird.

- **CENTROPE - Business & Labour Report II**, ARGE CENTROPE (2010–2013), wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch, M. Klug, S. Richter, R. Hartwig

Der CENTROPE Regional Development Report wird (als Teil eines umfangreicheren Instrumentariums) als Werkzeug dienen, um regelmäßige transnationale Analysen und politische Handlungsempfehlungen zu liefern. Der Bericht soll mit einer geeigneten transnationalen Struktur und Analysemethoden Aufschlüsse über die sozioökonomische Situation und Wettbewerbsfähigkeit der Region CENTROPE geben, eine solide Diskussionsgrundlage für (grenzüberschreitende) Politiken und Maßnahmen sowie eine Datenbank für internationales Standortmarketing liefern und eine Grundlage für politische Kommunikation über zukünftige Entwicklungsperspektiven von CENTROPE bieten. Das wiiw arbeitet in diesem Projekt in einem Konsortium mit dem WIFO, der slowakischen Akademie der Wissenschaften, der Mendeluniversität Brno und dem westungarischen Forschungsinstitut zusammen.

- **ESPON 13**; Auftraggeber: ESPON, (2011); wiiw-Mitarbeiter: R. Römisch

In diesem Projekt stellt das wiiw ein Mitglied des "Sounding Boards" im Rahmen des ESPON 2013 Förderprogramms. Die Hauptaktivitäten der Mitglieder dieses Boards sind: (1) Beurteilung der Projektanträge, (2) Beratung der transnationalen Projektgruppe, (3) Beurteilung der Resultate angewandter Forschungsprojekte

Einreichungen

- Growth-Innovation-Competitiveness: Fostering Cohesion in Central and Eastern Europe (GRINCOH), FP 7 (2012 – 2014)
- To go where everyone else has gone before: Agglomeration effects in the location choices of Austrian foreign direct investors, FIW Studienpool
- Globalisation and crisis effects on the Austrian regions, FIW Studienpool
- Economic Crisis and the Resilience of Regions, ESPON

FORSCHUNG, PROJEKTE UND PUBLIKATIONEN

Publikationen des Instituts

- 'Banks in Poland should be under domestic control' (by Stefan Kawalec), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 3-10
- 'Supply-demand imbalanced drive food prices' (by Zdenek Lukas), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 1-6
- 'The gas and electricity sectors of the Western Balkan countries' (by Vasily Astrov and Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 7-12
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (by Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Monthly Report No. 2/2011' (by Vladimir Gligorov, J. Kornai, Kosovka Ognjenović, Olga Pindyuk, Robert Stehrer and Hermine Vidovic), Leon Podkaminer (ed), *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011
- 'The role of services in the new member states: a comparative analysis based on input-output tables' (by Doris Hanzl-Weiss and Robert Stehrer), Monthly Report No. 1/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 1-8
- 'Models for Stability and Growth, Structural Reforms, Conditionality, and EU Surveillance Criteria' (by Vladimir Gligorov), *wiiw Research Report*, No. 375, Vienna, December 2011
- 'The gas and electricity sectors of the Western Balkan countries' (by Vasily Astrov and Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 7-12
- 'An Assessment of the Access by Romanian SMEs to Structural Funds' (by Gabor Hunya), *wiiw Research Report*, No. 368, Vienna, January 2011

Externe Publikationen

- 'Tourism and economic development: The beach disease?' (by Mario Holzner), *Tourism Management*, Vol. 32, No. 4, 2011, pp. 922-933
- 'An assessment of the access by Romanian SMEs to Structural Funds' (by Gabor Hunya), *Danube Law and Economics Review*, No. 4, December 2011, pp. 19-49, <http://www.eaco.eu/documents/issue/hunya.pdf>
- 'Determinants of Regional Economic Growth by Quantile' (by Jesus Crespo-Cuaresma, Neil Foster and Robert Stehrer), *Regional Studies*, Vol. 45, No. 6, 2011, pp. 809-826, <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00343401003713456>
- 'Problems of Romanian SMEs with tapping EU structural funds' (by Gabor Hunya), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 1, 2011, pp. 129-146, http://ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0201_HUN.pdf

5. Sonstige

Forschungsprojekte und Projektberichte

- **Capacity building for Central, East and Southeast Europe** (Seminare am Joint Vienna Institute); Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, Oesterreichische Nationalbank, (laufend); wiiw-Mitarbeiter: V. Gligorov, G. Hunya, M. Höllhuber

Das wiiw organisiert seit etlichen Jahren Seminare im Rahmen des Joint Vienna Institute (JVI). Diese richten sich an Entscheidungsträger im öffentlichen Sektor und in der Politik aus den Transformationsländern in SEE und den GUS Staaten und haben das Ziel, relevante Themen der Wirtschaftspolitik darzustellen. Die Seminare im Jahr 2011 hatten folgende Themen: "Introduction to Austrian and European Political and Economic Issues", "Public Governance and Structural Reforms", "Public-Private Partnership" sowie "Foreign Direct Investment Policies".

- **Technical Assistance and Data Collection for Strengthening the Statistical Capacity of the MARA;** Auftraggeber: Vialto Consulting Ltd., (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: J. Pöschl, V. Janyrova

Das Ziel dieses Projektes ist es, die Qualität der Agrarstatistik der Türkei zu verbessern, die das Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (MARA) erhebt, sowie ihre Angleichung an EU Standards für Agrarstatistiken. Es fokussiert primär auf die Identifizierung des Türkischen Systems zur Erhebung von Agrarstatistiken, auf seine Analyse und Verbesserung und bietet Schulungen und technische Unterstützung für jene Institutionen, die in die Statistikerhebung involviert sind.

- **Länderrisikostudie;** Auftraggeber: Erste Group Bank AG, (2011-2012); wiiw-Mitarbeiter: M. Holzner, V. Astrov, V. Gligorov, D. Hanzl-Weiss, P. Havlik, G. Hunya, L. Podkaminer, S. Richter, R. Römisch, M. Schwarzhappel, G. Stanek

Für die Länder Kroatien, Österreich, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn werden Länderstudien verfasst, die jeweils bestimmte Risikofaktoren in den Bereichen (i) politisches und rechtliches System, (ii) wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur und (iii) soziale Situation untersuchen und quantifizieren.

ORGANISATION

DER VORSTAND DES wiiw

(Stand: Dezember 2011)

Präsident:

Dkfm. Ferdinand **Lacina** Konsulent des Vorstandes der UniCredit Bank Austria AG

Vizepräsidenten:

Univ.Prof.Dr. Ewald **Nowotny** Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

Mag. Renate **Brauner** Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, Gemeinde Wien

Mag. Thomas **Wieser** Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen

Kassenwalterin:

Mag. Brigitte **Ederer** Mitglied des Vorstands der Siemens AG

Schriftführer:

Dr. Edith **Kitzmantel** EU-Generaldirektorin a.D.

Weitere Mitglieder des Vorstands:

Univ.Prof.Mag.Dr. Karl **Aiginger** Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung

Dr. Franz **Fischler** EU-Kommissar a.D.

Dr. Ingrid **Gazzari** Geschäftsführerin des wiiw a.D.; Stellvertretende Direktorin des Österreichischen Instituts für Internationale Politik

Mag. Karl **Hartleb** Stellvertretender Abteilungsleiter der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Marianne **Kager** Geschäftsführerin der MK CEBA Ges.m.b.H.

Dr. Dionys **Lehner** Vorstandsvorsitzender der Linz Textil Holding AG

Mag. Bernadette **Gierlinger** Sektionschefin im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Dr. Sepp **Rieder** Stadtrat für Finanzen a.D., Gemeinde Wien

Prof.Dkfm. Hans **Seidel** Ehrenmitglied des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung

Mag. Herbert **Tumpel** Präsident der Bundesarbeitskammer

ORGANISATION

wiiw INTERNATIONAL ADVISORY BOARD

Rumen Dobrinsky	Head of Economic Cooperation and Integration Division, UN Economic Commission for Europe and President of the Centre for Economic and Strategic Research, Sofia
Barry Eichengreen	George C. Pardee and Helen N. Pardee Professor of Economics and Political Science, Department of Economics, University of California, Berkeley
Elhanan Helpman	Galen L. Stone Professor of International Trade, Harvard University
Dani Rodrik	Rafiq Hariri Professor of International Political Economy, John F. Kennedy School of Government, Harvard University
Dariusz Rosati	Professor of Economics, Warsaw School of Economics
Robert E. Rowthorn	Emeritus Professor and Fellow of King's College, University of Cambridge
André Sapir	Professor of Economics, Université Libre de Bruxelles and Senior Fellow at Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory)
Alan Winters	Professor of Economics, University of Sussex, Chief Economist, DFID
Charles Wyplosz	Professor of International Economics, Director of the International Centre for Money and Banking Studies, Graduate Institute of International Studies, Geneva

ORGANISATION

KURATORIUM DES wiw

(Stand: Dezember 2011)

Dr. Hannes Androsch, Androsch International Consulting

Univ.Prof.Dr. Fritz Breuss, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Ministerialrat Dr. Gerhard Burian, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Dr. Erhard Busek, Vizekanzler a.D., Vorstandsvorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Wien

Dr. Günther Chaloupek, Leiter der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung, Bundesarbeitskammer a.D.

Univ.Doiz.Dr. Josef Christl, Manager, Macro-Consult

o.Univ.Prof. Mag. Dr. Gerhard Clemenz, Universität Wien

Mag.Dr. Wolfgang Duchatczek, Vizegouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

o.Univ.Prof.Dr.Dr. Josef Falkinger, Universität Zürich

Dr. Hannes Farnleitner, Bundesminister a.D.

Dr. Erhard Fürst, ehem. Leiter der Abteilung Industriepolitik und Wirtschaft, Vereinigung der Österreichischen Industrie

Dr. Friedrich Gehart, Peter Ustinov Institut, Wien

Dr. Friedrich Gleissner, Abteilungsleiter i.R., Wirtschaftskammer Österreich

Dkfm.Dr. Oskar Grünwald, ÖIAG Aufsichtsratsmitglied i.R. und OMV Aufsichtsratspräsident i.R.

Dr. Erich Hampel, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der UniCredit Bank Austria AG

DDr. Gerald Hinteregger, Generalsekretär der ECE a.D.

Univ.Doiz.Dr. Otmar Höll, Direktor des Österreichischen Instituts für Internationale Politik, Wien

Dr. Peter Jankowitsch, Generalsekretär des Österreichisch-Französischen Zentrums

Dr. Johann Kernbauer, Wirtschaftsuniversität Wien

Dkfm.Dr. Heinz Kienzl, Generaldirektor a.D. der Oesterreichischen Nationalbank

Dr. Raoul F. Kneucker, Hon.Prof., SC i.R. für Forschung im Bildungsministerium, Honorarprofessor an der Universität Innsbruck (Interdisziplinärer Schwerpunkt "Europa")

o.Univ.Prof.Dr. Wilhelm Kohler, Eberhard Karls Universität Tübingen

Mag. Max Kothbauer, Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank

em.o.Univ.Prof.Dr. Kazimierz Laski, früherer Direktor des wiw

Prof. Paul Lendvai, Europäische Rundschau, Wien

Dr. Georg Lennkh, Botschafter i.R., Sonderbeauftragter des Außenministeriums für Afrika

Dr. Andreas Lernhart, Rat der Europäischen Union, Brüssel

o.Univ.Prof.Dr. Dalia Marin, Universität München

o.Univ.Prof. Dr. Dennis Mueller, Universität Wien

ORGANISATION

Mag. Werner Muhm, Direktor der Bundesarbeitskammer

Dr. Eva Nowotny, Botschafterin i.R.

Dr. Thomas Nowotny, Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Michael Pfaffermayr, Universität Innsbruck

Dr. Karl Pichelmann, Europäische Kommission, DG Wirtschaft und Finanzen, Brüssel

Dr. Michael Reiterer, Botschafter, Delegation der Europäischen Kommission für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, Bern

Dr. Albert Rohan, Botschafter i.R., Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

Dr. Wolfgang Roth, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank a.D., Bonn

Dr. Walter Rothensteiner, Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Botschafter Dr. Wolfgang Schallenberg, Präsident des Akademischen Forums für Außenpolitik a.D., Wien

em.o.Univ.Prof. Dr.phil. Arnold Schmidt, Technische Universität Wien

Dr. Hans Dietmar Schweisgut, Botschafter der Europäischen Union in Japan

Botschafter Dkfm. Ulrich Stacher, Sektionschef i.R.

Dr. Josef Staribacher, Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie a.D.

Dr. Hannes Swoboda, Mitglied des Europäischen Parlaments

Mag. Andreas Treichl, Vorsitzender des Vorstands der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Mag.Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank a.D., Wien

o.Univ.Prof.Dr. Alexander van der Bellen, Universität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Herbert Walther, Wirtschaftsuniversität Wien

o.Univ.Prof.Dr. Georg Winckler, Altrektor der Universität Wien

Mag. Norbert Zimmermann, Generaldirektor der Berndorf Aktiengesellschaft

Die gewählten Rechnungsprüfer des wiiv sind:

Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej, Bundesministerium für Finanzen

Mag. Heinz Leitsmüller, Abt. Betriebswirtschaft, Bundesarbeitskammer

Gewählter Wirtschaftsprüfer des wiiv ist: Mag. Rainer Hassler, KPMG Austria GmbH

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Übersicht

Leichte Reduktion des MitarbeiterInnenstandes Der MitarbeiterInnenstand zum 31.12.2011 betrug 38 Personen. Davon sind 19 ÖkonomInnen, 7 StatistikerInnen, 2 Personen in der EDV und 10 Personen in der Administration tätig. Eine Person ist in Karenz. Im Jahresdurchschnitt (nach Vollzeit-äquivalenten) waren 50% der MitarbeiterInnen im Bereich Wissenschaft, 22% im Bereich Statistik und IT und 25% im Bereich Administration und Projektmanagement beschäftigt. 51% waren Frauen und 49% waren Männer. In Summe betrug die Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten 35,9. Dazu kamen drei freie MitarbeiterInnen, die teilzeit auf Projektbasis arbeiteten. Im Vergleich zum Jahr 2010 reduzierten sich die Vollzeitäquivalente um 1,77.

MitarbeiterInnen im Jahr 2011 nach Aufgabenbereichen (Jahresdurchschnitt)

	Gesamtzahl	Vollzeit-äquivalente
WissenschaftlerInnen (inkl. wissenschaftl. Leitung)	19,00	18,03
StatistikerInnen und IT	8,58	7,78
Bibliothek und Redaktion	2,00	1,75
Projektmanagement und Administration	8,17	7,34
Geschäftsführung	1,00	1,00
Summe	38,75	35,90

Veränderungen im MitarbeiterInnenstand Ab Mai dieses Jahres ist unser langjähriger Slowakei- und Agrarwirtschafts-Experte Zdenek Lukas in Pension gegangen. Mit Oktober hat auch eine Projektmanagerin, Frau Ressmann, das Institut verlassen, um eine neue Position im Ausland anzutreten. Bei beiden Personen möchten wir uns für ihre wertvolle Mitarbeit bedanken.

Im Bereich der Statistik wurden zwei Mitarbeiterinnen nachbesetzt, die einen Abgang und eine Karenz ersetzen. Beide Personen sind hervorragend für die von uns benötigten Anforderungen geeignet: Frau Alexandra Bykova hat in Moskau mathematische Ökonomie studiert und spricht nicht nur Russisch, sondern sehr gut Deutsch und Englisch; Frau Galina Vasaros, die aus Georgien stammt, hat Physik studiert, in vielen unterschiedlichen Positionen gearbeitet, im Bereich der Naturwissenschaften auch statistische Erfahrung gesammelt und spricht neben Russisch, Deutsch und Englisch auch Ungarisch. Frau Assenova ging mit Jahresende in Altersteilzeit (und wurde durch Frau Vasaros ersetzt).

Dank an die MitarbeiterInnen Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt Dank für ihren intensiven Einsatz, ihre Innovationsbereitschaft und Flexibilität, auch in unsicheren Zeiten wie diesen. Wir glauben, dass wir gerade wegen des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut gerüstet sind, um auch die kommenden, sicherlich schwierigen Jahre, gut zu überstehen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Arbeitsgebiete

(Stand Dezember 2011)

Leitung:

Univ.Prof. Dr. Michael **Landesmann**: Wissenschaftlicher Leiter

Dipl.-Ing. Peter **Havlik**: Stellvertretender Leiter

Univ.Doiz.Dr. Robert **Stehrer**: Stellvertretender wissenschaftlicher Leiter

Dr. Elisabeth **Hagen**: Geschäftsführung

Arbeitsgebiete der wissenschaftlichen Leiter und des wissenschaftlichen Mitarbeiterstabs:

Dipl.Vw. Vasily **Astrov**: Ukraine, Belarus, Russland, GUS; makroökonomische Analysen; Finanzmärkte; Energiefragen

Neil **Foster**: Wirtschaftswachstum und -entwicklung, internationaler Handel und Globalisierung, Innovation und Technologietransfer, Rechte an geistigem Eigentum, angewandte Ökonometrie

Prof. Vladimir **Gligorov**: Balkanländer, insbesondere Serbien und Montenegro, Mazedonien; langfristiges Wachstum in Reformländern; makroökonomische Analysen, Finanzmärkte

Mag. Doris **Hanzl-Weiss**: Slowakei; Strukturwandel in der Industrie, Branchenanalysen

Dipl.-Ing. Peter **Havlik**: Russland, EU-Russland-Beziehungen, Intra-GUS-Beziehungen; Europäische Integration; Außenhandel, Wechselkurspolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Statistik und Datenbanken

Dr. Mario **Holzner**: Albanien; Südosteuropa; Einkommensverteilung und Ungleichheit; Außenhandel; makroökonomische Analysen; Finanzmärkte; Webmaster der wiw Balkan Observatory-Homepage

Dr. Gábor **Hunya**: Rumänien, Bulgarien; Privatisierung und ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Univ.-Prof.Dr. Michael **Landesmann**: Internationale Wirtschaftsbeziehungen; Strukturwandel, Wirtschaftswachstum, Eurokrise und makroökonomische Entwicklungen, Emerging Economies, Globalisierung und Arbeitsmärkte, Migration

Mag. Sebastian **Leitner**: Estland, Lettland, Litauen; Einkommensverteilung und Ungleichheit; Arbeitsmarkt

Olga **Pindyuk**, MA: Kasachstan, GUS; Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Handel mit Dienstleistungen; Finanzmärkte

Doz. Leon **Podkaminer**: Polen, Tschechische Republik; Wirtschaftspolitik; makroökonomische Analysen; Wechselkurse; Konsumstrukturen, relative Preise; Redaktion The Vienna Institute Monthly Report

Mag. Johannes **Pöschl**: Internationaler Handel, Innovations- und Technologietransfer, Arbeitsmarkt; Softwareentwicklung

Dr. Josef **Pöschl**: Bosnien und Herzegowina, Türkei; makroökonomische Analysen; Landwirtschaft in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Dr. Sándor **Richter**: Ungarn; EU-Budget; neue EU-Mitglieder; EU-Erweiterung, Regionale Kooperation in den Visegrad Ländern, Ost-West-Wirtschaftsintegration

Mag. Roman **Römisch**: Regionalökonomie; Steuerwettbewerb; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Analysen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Univ.Doz.Dr. Robert **Stehrer**: Internationale Integration, Handel, Technologie und Arbeitsmärkte, angewandte Ökonometrie

Mag. Roman **Stöllinger**: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Mag. Hermine **Vidovic**: jugoslawische Nachfolgestaaten, insbesondere Kroatien und Slowenien; Arbeitsmärkte und Sozialpolitik

Statistik und IT:

Mag. Monika **Schwarzhappel**: Leiterin der Statistik; Ungarn, Rumänien; wiiv-Jahresdatenbank; FDI

Boriana **Assenova**: Bulgarien, Ukraine; Arbeitsmarkt; NMS wiiv-Jahresdatenbank

Mag. Alexandra **Bykova**: Baltische Länder, Mazedonien; Finanzindikatoren

Beate **Muck**: Graphiken und Präsentationen; Serbien, Montenegro

Renate **Prasch**: Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowenien, wiiv-Industriedatenbank

Mag. Hana **Rusková**: Tschechische Republik, Slowakei; wiiv-Monatsdatenbank

Mag. Barbara **Swierczek**: Albanien, Polen, Russland; Außenhandel

Dipl.Phys. Galina **Vasaros**: Bulgarien, Ukraine

Goran **Paunovic**: IT-Administration; Web Client-Entwicklung; Datenbankverwaltung

Rafael **Koncilja**: Netzwerkverwaltung, Anwendungsadministration; interne technische Betreuung

Projektmanagement und Verwaltung:

Sabine **Grob**: Textverarbeitung und Sekretariat

Mag. Ronald **Hartwig**: Projektmanagement (EU Projekte)

Mag. Magdalena **Höllhuber**: Sonderprojekte (JVI Seminare u.a.)

Mag. Veronika **Janyrova**: Projektmanagement (EU Projekte)

Mag. Marlene **Klug**: Bibliothek und Informationsmanagement

Ursula **Köhrl**: Verkauf und Marketing; Publikationen/Abonnements

Gabriele **Stanek**: Direktionssekretariat und allgemeine Administration

Eva **Strobl**: sprachliche Redaktion, Übersetzungen; Betreuung der Website

Freie Mitarbeiter:

Univ.Prof.Dr. Joseph F. **Francois** (Konsulent): Dienstleistungshandel; Unternehmensverhalten in offenen Volkswirtschaften; Wettbewerbspolitik und Regulierung; Finanzmarktintegration

Dr. Ingrid **Gazzari** (Leiterin eines JVI Kurses, ehem. Geschäftsführerin)

Univ.Prof.em.Dr. Kazimierz **Laski** (ständiger Konsulent): Polen; makroökonomische Probleme der Transformation mit spezieller Berücksichtigung von Transformationstheorie und Entwicklungsstrategien

Dr. Isilda **Mara**: Migration, Sozialpolitik

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Publikationen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Vasily Astrov:

- 'Ukraine: countering the depreciation pressures', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 30-32
- 'Aktuelle Entwicklungen im Außenhandel' (with Susanne Sieber), *FIW Kurzbericht*, Nr. 5, September 2011 http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Kurzbericht/05.Kurzbericht_September_2011.pdf
- 'Russia's WTO accession and Austria', in: H.G. Heinrich and L. Lobova (eds), *Russia and the WTO: new opportunities for European business*, Strategic and Business Intelligence, No. 1, ICEUR-Vienna, pp. 45-56, 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Mario Holzner and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 8-9
- 'Ukraine: IMF programme off-track', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 119-122
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Mario Holzner and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'The EU and Russia: both important for Ukraine', *Eastern Partnership Community*, May 2011 <http://www.easternpartnership.org/community/debate/eu-and-russia-both-important-ukraine>
- 'The gas and electricity sectors of the Western Balkan countries' (with Doris Hanzl-Weiss), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 7-12
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (with Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Ukraine: Advancing state's withdrawal from the economy', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 105-108
- "'Nabucco" muss noch warten – dennoch: Europas Energiesicherheit weiterhin von Gasversorgung abhängig', *Sparkassenzeitung*, No. 1, January 2011

Neil Foster:

- 'The impact of preferential trade agreements on the margins of international trade' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *Economic Systems*, Vol. 35, No. 1, 2011, pp. 84-97, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0939362510000774>
- 'Preferential trade agreements and the structure of international trade' (with Robert Stehrer), *Review of World Economics*, Vol. 147, No. 3, 2011, pp. 385-409, <http://www.springerlink.com/content/rk811445678qj703/>
- 'Determinants of Regional Economic Growth by Quintile' (with Jesus Crespo-Cuaresma and Robert Stehrer), *Regional Studies*, Vol. 45, No. 6, 2011, pp. 809-826, <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00343401003713456>
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (with Gabor Hunya, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Labour Market Rigidities and International Risk Sharing Across OECD Countries' (with Jarko Fidrmuc and Johann Scharler), *Journal of International Money and Finance*, Vol. 30, No. 4, June 2011, pp. 660-677, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0261560611000337>
- 'Recent trends in the quality of traded goods: NMS are closing the gaps' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 12-19
- 'The Impact of Preferential Trade Agreements on Intra-Industry Trade' (with Robert Stehrer), *Review of World Economics*, Vol. 147, No. 3, 2011, pp. 385-409, <http://www.springerlink.com/content/rk811445678qj703/>

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Trade in Intermediate Products and EU Manufacturing Supply Chains' (with Jyrki Ali-Yrkkö, Doris Hanzl-Weiss, Petri Rouvinen, Timo Seppälä, Robert Stehrer, Roman Stöllinger and Pekka Ylä-Anttila), *wiiw Research Report*, No. 369, Vienna, February 2011

Joseph Francois:

- 'Modelling the Effects of Trade Policy and the Transmission Mechanisms of the Economic Crisis on the Austrian Economy' (with Mario Holzner and Olga Pindyuk), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 6, Vienna, 2011
- 'The Impact of Trade Liberalisation on Jobs and Growth: Technical Note' (with P. Dee, Hildegrunn Kyvik Nordås, M. Manchin, Hanna Norberg and F. van Tongeren), *OECD Trade Policy Working Papers*, No. 107, 2011
- 'Model Simulations for Trade Policy Analysis: the impact of potential trade agreements on Austria' (with Olga Pindyuk), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 5, Vienna, 2011

Vladimir Gligorov:

- 'Bulgaria: fiscal space and competitiveness' (with Michael Landesmann), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 11-17
- 'Neoclassicism in the Balkans', *Papers on Balkan Economics*, forthcoming
- 'Models for Stability and Growth, Structural Reforms, Conditionality, and EU Surveillance Criteria', *wiiw Research Report*, No. 375, Vienna, December 2011
- 'Macedonia: improvement, but not with the EU', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 13-15
- 'Montenegro: next new member of the EU', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 16-18
- 'Serbia: slowdown and confusion ahead of the general elections', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 23-25
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (with Renate Haupfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'Fiscal Issues in Financial Crisis', *wiiw Research Report*, No. 373, Vienna, September 2011
- 'Three crises', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 8-10
- 'What price nationalism? Economic consequences of the break-up of Yugoslavia', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 10-13
- 'Montenegro: Policy challenges', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 94-95
- 'Debt dynamics, flow of funds and deleveraging: a CEE-GIPS comparison' (with Mario Holzner, Michael Landesmann and Roman Römisch), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 30-49
- 'Serbia: Slow and unbalanced recovery', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 107-109
- 'Macedonia: Stability preserved', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 91-93
- 'What price nationalism?', *wiiw Policy Note*, No. 5, Vienna, July 2011
- 'Unstable Balkans', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 5/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2011, pp. 1-4
- 'Assessment of the Labour Market in Serbia' (with Kosovka Ognjenović and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 371, Vienna, May 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Animal spirits', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 20-22
- 'Montenegro: New government strives for stability', in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 83-84
- 'Serbia: Social tensions rise ahead of elections', in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 94-96
- 'Macedonia: Stable recovery, rising political tensions', in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 80-82
- 'The labour market in Serbia: an assessment' (with Kosovka Ognjenović, Robert Stehrer and Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 21-27

Doris Hanzl-Weiss:

- 'Slovakia: export growth prevails, but for how long?', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 17-19
- 'Slovakia: Robust exports, strained labour market', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 80-82
- 'The gas and electricity sectors of the Western Balkan countries' (with Vasily Astrov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 4/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2011, pp. 7-12
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (with Vasily Astrov, Edward Christie, Mario Holzner, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Trade in Intermediate Products and EU Manufacturing Supply Chains' (with Jyrki Ali-Yrkkö, Neil Foster, Petri Rouvinen, Timo Seppälä, Robert Stehrer, Roman Stöllinger and Pekka Ylä-Anttila), *wiiw Research Report*, No. 369, Vienna, February 2011
- 'The role of services in the new member states: a comparative analysis based on input-output tables' (with Robert Stehrer), Monthly Report No. 1/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 1-8

Peter Havlik:

- 'The Countries of the Near East and Northern Africa on a Threshold of Changes (in Russian language)' (with Sandor Richter), *Mir Peremen*, Vol. 4, 2011, pp. 143-15
- 'Russian Federation: stagnation ahead?', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 19-22
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (with Sandor Richter), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 7/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 1-7
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (with Sandor Richter), *wiiw Policy Note*, No. 6, Vienna, July 2011
- 'Russian Federation: Economic growth, political stalemate', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 114-118
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (with Sebastian Leitner and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Economic prospects for CESEEs (in Japanese)', *Russia & NIS Business Monthly, ROTOBO*, No. 5, pp. 122-125, Tokyo, 2011
- 'Labour costs per unit of production, exchange rates and the struggle with the crisis in CEE', *The international economy, Moscow*, No. 4, 2011, pp. 76-96
- 'Recovery – in low gear across tough terrain', *Romanian Business Digest*, Romania, April 2011, pp. 21-24
- 'Russian Federation: Oil-fuelled recovery stalls', in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 101-104

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mario Holzner:

- 'Albania: candidate? not yet', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 1-3
- 'Inequality, growth and public spending in Central, East and Southeast Europe', *ECINEQ Working Paper Series*, No. 221, 2011, <http://www.ecineq.org/milano/WP/ECINEQ2011-221.pdf>
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (with Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Katja Korolkova, Monika Natter and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'A note on social indicators for MENA and transition countries', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 6-7
- 'The Impact of Customs Procedures on Business Performance: Evidence from Kosovo' (with F. Peci), *wiiw Working Paper*, No. 76, Vienna, August 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Vasily Astrov and Sebastian Leitner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'Debt dynamics, flow of funds and deleveraging: a CEE-GIPS comparison' (with Vladimir Gligorov, Michael Landesmann and Roman Römisch), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 30-49
- 'Albania: Adolescent development', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 101-103
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Vasily Astrov and Sebastian Leitner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011
- 'Modelling the Effects of Trade Policy and the Transmission Mechanisms of the Economic Crisis on the Austrian Economy' (with Joseph F. Francois and Olga Pindyuk), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 6, Vienna, 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (with Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Sebastian Leitner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Albania: Something is rotten', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 88-90
- 'Tourism and economic development: The beach disease?', *Tourism Management*, Vol. 32, No. 4, 2011, pp. 922-933

Gábor Hunya:

- 'Romania from EU Accession to Crisis and the Need for a new Growth Strategy', in: L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), *European Integration: First Experience and Future Challenges*, Partium Press Oradea, 2011, pp.9-25
- *European Integration: First Experience and Future Challenges*, L. Csaba, J. Fogarasi and Gabor Hunya (eds), Partium Press Oradea, 2011
- 'An assessment of the access by Romanian SMEs to structural Funds', *Danube Law and Economics Review*, No. 4, December 2011, pp. 19-49, <http://www.eaco.eu/documents/issue/hunya.pdf>
- 'Romania: bumper harvest underpins growth expectation', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 14-16
- 'Romania: Slowly emerging from the dark', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 76-79
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (with Neil Foster, Olga Pindyuk and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Diverging Patterns of FDI Recovery', *wiiw Database on Foreign Direct Investment*, No. 2011-05, Vienna, May 2011
- 'Problems of Romanian SMEs with tapping EU structural funds', *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 1, 2011, pp. 129-146, http://ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0201_HUN.pdf

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Romania: Election cycle ahead', in: Peter Havlik (ed), Recovery - in Low Gear across Tough Terrain, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 66-69
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (with Sandor Richter), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf
- 'FDI among the Visegrad countries before and after EU accession', Monthly Report No. 1/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 15-23
- 'An Assessment of the Access by Romanian SMEs to Structural Funds', *wiiw Research Report*, No. 368, Vienna, January 2011

Michael Landesmann:

- 'Derailing catching-up processes in emerging economies: lessons from the global financial crisis', *Cambridge Journal of Economics*, forthcoming
- 'Unbalanced Growth and Natural Resource Constraints', in: M. Baranzini and R. Scazzieri (eds): *Natural Resources, Production and Structural Dynamics - Essays in Honour of Alberto Quadrio Curzio*, Cambridge University Press, forthcoming
- 'Structural Economic Dynamics and the Cambridge Tradition' (with Prue Kerr and Roberto Scazzieri), *Handbook of Post-Keynesian Economics*, forthcoming
- 'Bulgaria: fiscal space and competitiveness' (with Vladimir Gligorov), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 11-17
- 'Debt dynamics, flow of funds and deleveraging: a CEE-GIPS comparison' (with Vladimir Gligorov, Mario Holzner and Roman Römisch), Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 30-49
- 'Skills and the Competitiveness of EU Manufacturing Industries' (with Robert Stehrer); in: Mathilde Mas and Robert Stehrer (eds): *Industrial Productivity in Europe: Growth and Crisis*, Edward Elgar, forthcoming

Kazimierz Laski:

- 'Common monetary policy with uncommon wage policies: Centrifugal forces tearing the euro area apart' (with Leon Podkaminer), *Intervention: European Journal of Economics and Economic Policy*, Vol. 8, No. 1, May 2011

Sebastian Leitner:

- 'Subgroup and Shapely value decompositions of multidimensional inequality: An application to South East European countries' (with Robert Stehrer), *GDN-working paper*, Vienna, 2011
- 'Baltic States: export and investment-driven revival to abate', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 23-29
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Vasily Astrov and Mario Holzner), *WIFO Monatsbericht*, Vol. 84, No. 5, 2011, pp. 361-373
- 'Baltic States: Recovering again on the fast lane', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 59-66
- 'Lithuania: Reviving investments drive recovery', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011
- 'Latvia: Out of the crisis - into the euro?', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011
- 'Estonia: Recovering again on the fast lane', Recovery: Limp and Battered, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011
- 'Stabilisierung des verhaltenen Aufschwungs in den MOEL' (with Vasily Astrov and Mario Holzner), *wiiw Research Papers in German language*, No. 2011-06, Vienna, June 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (with Peter Havlik and Roman Römisch), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (with Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Waltraut Urban and Hermine Vidovic), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Baltic States: Exports trigger broader based economic upswing', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 56-62
- 'Subgroup and Shapley Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (with Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011

Olga Pindyuk:

- 'Kazakhstan: high commodity prices support strong growth', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 10-12
- 'Kazakhstan: Strong growth continues, but problems in the banking sector remain', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 110-113
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (with Neil Foster, Gabor Hunya and Sandor Richter), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011
- 'Modelling the Effects of Trade Policy and the Transmission Mechanisms of the Economic Crisis on the Austrian Economy' (with Joseph F. Francois and Mario Holzner), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 6, Vienna, 2011
- 'Kazakhstan: Fast growth is back, but sustainability problems remain', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 97-100
- 'Developments in trade and FDI in services in the Visegrad countries', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 13-20
- 'Model Simulations for Trade Policy Analysis: the impact of potential trade agreements on Austria' (with Joseph F. Francois), *FIW Research Reports 2010/2011*, No. 5, Vienna, 2011

Leon Podkaminer:

- 'Poland: new government, but not-so-new policy?', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 12/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2011, pp. 1-2
- 'Why are goods cheaper in rich European Countries: Beyond the Balassa-Samuelson Effect', *Metroeconomica*, Vol. 62, No. 4, November 2011, pp. 712-728, <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-999X.2011.04136.x/abstract>
- 'Czech Republic: untimely austerity, uncertain exports', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 4-6
- 'Poland: so far so good', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 11-13
- 'Import intensities of production in the New EU Member States in 1995 and 2006', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 8-9/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 8-9, Vienna, August-September 2011, pp. 1-5
- 'The Czech Republic: Fiscal consolidation amid elevated political tensions', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 55-58
- 'Poland: Solid growth continues', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 72-75
- 'Productivity of imports in the transition countries: evidence from the 2000s', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 6/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2011, pp. 7-9
- 'Common monetary policy with uncommon wage policies: Centrifugal forces tearing the euro area apart' (with Kazimierz Laski), *Intervention: European Journal of Economics and Economic Policy*, Vol. 8, No. 1, May 2011
- 'Poland: Continuing growth conditional on competent policy', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 63-65

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'The Czech Republic: Growth slowdown after the 2010 speed-up', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 47-50

Johannes Pöschl:

- 'Condemned to failure? Innovation projects and determinants of success by firm size and geographic location', *MICRO-DYN Working Paper*, No. 14/11, 2011, <http://www.micro-dyn.eu/index.php?action=filedownload&id=800>
- 'Launch of the MICRO-DYN centralised database including a report on experiences in developing and using firm level databases across EU member states' (with Rumen Dobrinsky), *MICRO-DYN Working Paper*, No. 12/11, 2011 <http://www.micro-dyn.eu/index.php?action=filedownload&id=812>
- 'The impact of preferential trade agreements on the margins of international trade' (with Neil Foster and Robert Stehrer), *Economic Systems*, Vol. 35, No. 1, 2011, pp. 84-97, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0939362510000774>
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Robert Stehrer and Roman Stöllinger), *Empirica*, 2011, pp. 1-31, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Recent trends in the quality of traded goods: NMS are closing the gaps' (with Neil Foster and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 3/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 12-19
- 'Change Begets Change: Employment Effects of Technological and Non-Technological Innovations - a Comparison across Countries' (with Sandra M. Leitner and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 72, Vienna, January 2011

Josef Pöschl:

- 'Bosnia and Herzegovina: slow motion mode perpetuating', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 4-6
- 'Turkey: delay in soft landing', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 11/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 26-29
- 'Bosnia and Herzegovina: Some chance of getting things moving', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 104-106
- 'Turkey: A sound or overheated and relapse-threatened economy?', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 96-100
- 'Bosnia and Herzegovina: The choice between take-off and slow growth', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 91-93
- 'Turkey: Calming-down of a growth bonanza', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 85-87

Sándor Richter:

- 'Im Würgegriff des Populismus. Ungarns Volkswirtschaft.', *Osteuropa*, Vol. 61, No. 12, December 2011, pp. 213-224
- 'The Countries of the Near East and Northern Africa on a Threshold of Changes (in Russian language)' (with Peter Havlik), *Mir Peremen*, Vol. 4, 2011, pp. 143-15
- 'Hungary: creditless near-stagnation', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 10/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 7-10
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (with Peter Havlik), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report No. 7/2011*, *wiiw Monthly Report*, No. 7, Vienna, July 2011, pp. 1-7
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?' (with Peter Havlik), *wiiw Policy Note*, No. 6, Vienna, July 2011
- 'Hungary: One-sided growth - only exports matter', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 67-71
- 'Revival of the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: a Search for Explanation' (with Neil Foster, Gabor Hunya and Olga Pindyuk), *wiiw Research Report*, No. 372, Vienna, July 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Ungewöhnliche Erinnerungen an eine intellektuelle Reise (Buchbesprechung)', *Europäische Rundschau*, No. 4, 2011, pp. 129-132
- 'Regional Trade Integration in the Middle East and North Africa: Lessons from Central Europe', *FIW Policy Brief*, No. 14, Vienna, March 2012, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Policy_Briefs/14.FIW_Policy_Brief.Richter.Mena.pdf
- 'Hungary: Gradual recovery amidst persistent uncertainties', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 51-55
- 'Mutual trade and investment of the Visegrad countries before and after their EU accession' (with Gabor Hunya), *Eastern Journal of European Studies*, Vol. 2, No. 2, 2011, pp. 129-146, http://www.ejes.uaic.ro/articles/EJES2011_0202_HUN.pdf
- 'Intra-Visegrad Group trade after the EU accession', Monthly Report No. 1/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 9-14

Roman Römisch:

- 'Debt dynamics, flow of funds and deleveraging: a CEE–GIPS comparison' (with Vladimir Gligorov, Mario Holzner and Michael Landesmann), *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 30-49
- 'Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs' (with Peter Havlik and Sebastian Leitner), *wiiw Statistical Reports*, No. 4, Vienna, April 2011

Robert Stehrer:

- 'Goodwin or Kalecki in demand? Functional income distribution and aggregate demand in the short run' (with E. Stockhammer), *Review of Radical Political Economy*, Vol. 43, No. 4, 2011, pp. 506-522
- 'Subgroup and Shapely value decompositions of multidimensional inequality: An application to South East European countries' (with Sebastian Leitner), *GDN-working paper*, Vienna, 2011
- 'Shapes and Determinants of Returns to Innovation' (with Sandra M. Leitner), *Economics of Innovation and New Technology*, Vol. 20, No. 8, 2011, pp. 777-795
- 'Reallocation Gains in a Specific Factors Model with Firm Heterogeneity' (with Eddy Bekkers), *wiiw Working Paper*, No. 77, Vienna, December 2011
- 'The impact of preferential trade agreements on the margins of international trade' (with Neil Foster and Johannes Pöschl), *Economic Systems*, Vol. 35, No. 1, 2011, pp. 84-97, <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0939362510000774>
- 'Preferential trade agreements and the structure of international trade' (with Neil Foster), *Review of World Economics*, Vol. 147, No. 3, 2011, pp. 385-409, <http://www.springerlink.com/content/rk811445678qj703/>
- 'Determinants of Regional Economic Growth by Quantile' (with Jesus Crespo-Cuaresma and Neil Foster), *Regional Studies*, Vol. 45, No. 6, 2011, pp. 809-826, <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00343401003713456>
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Johannes Pöschl and Roman Stöllinger), *Empirica*, 2011, pp. 1-31, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Patterns of new member states' international trade in intermediate products', in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 6/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2011, pp. 1-6
- 'Recent trends in the quality of traded goods: NMS are closing the gaps' (with Neil Foster and Johannes Pöschl), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 3/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2011, pp. 12-19
- 'Subgroup and Shapely Value Decompositions of Multidimensional Inequality – An Application to Southeast European Countries' (with Sebastian Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 74, Vienna, March 2011
- 'The Impact of Preferential Trade Agreements on Intra-Industry Trade' (with Neil Foster), *Review of World Economics*, Vol. 147, No. 3, 2011, pp. 385-409, <http://www.springerlink.com/content/rk811445678qj703/>
- 'The labour market in Serbia: an assessment' (with Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović and Hermine Vidovic), in: Leon Podkaminer (ed), Monthly Report No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 21-27

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- 'Trade in Intermediate Products and EU Manufacturing Supply Chains' (with Jyrki Ali-Yrkkö, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Petri Rouvinen, Timo Seppälä, Roman Stöllinger and Pekka Ylä-Anttila), *wiiw Research Report*, No. 369, Vienna, February 2011
- 'Do Exporters Share Part of their Rents with their Employees? Evidence from Austrian Manufacturing Firms' (with Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 73, Vienna, February 2011
- 'The role of services in the new member states: a comparative analysis based on input-output tables' (with Doris Hanzl-Weiss), *Monthly Report* No. 1/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2011, pp. 1-8
- 'Change Begets Change: Employment Effects of Technological and Non-Technological Innovations - a Comparison across Countries' (with Sandra M. Leitner and Johannes Pöschl), *wiiw Working Paper*, No. 72, Vienna, January 2011

Roman Stöllinger:

- 'Long Term Patterns of International Merchandise Trade', *International Economics*, November 2011
- 'International spillovers in a world of technology clubs', *Augur Project Working Paper*, October 2011
- 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces' (with Johannes Pöschl and Robert Stehrer), *Empirica*, 2011, pp. 1-31, <http://www.springerlink.com/content/p219463813212452/>
- 'Trade in Intermediate Products and EU Manufacturing Supply Chains' (with Jyrki Ali-Yrkkö, Neil Foster, Doris Hanzl-Weiss, Petri Rouvinen, Timo Seppälä, Robert Stehrer and Pekka Ylä-Anttila), *wiiw Research Report*, No. 369, Vienna, February 2011

Hermine Vidovic:

- 'Trends in the Western Balkan Labour Markets', in: Thomas Döring and Dietmar Sternad (eds), *Handbook of Doing Business in South East Europe*, Chapter 14, Palgrave Macmillan, 2011, pp. 356-375, <http://www.palgrave.com/products/title.aspx?pid=471702>
- 'Croatia: recovery delayed', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 11/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2011, pp. 7-9
- 'Opening up of the Austrian labour market to migrants from EU-8 countries', *European Commission, Mobility in Europe 2011*, Brussels, November 2011
- 'Slovenia: struggling economic recovery amid political uncertainty', in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 10/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2011, pp. 20-22
- 'Developing Efficient Activation Approaches and Identifying Elements for Regional Cooperation in the Western Balkans' (with Vladimir Gligorov, Renate Hauptfleisch, Mario Holzner, Katja Korolkova and Monika Natter), *wiiw Research Report*, No. 374, Vienna, October 2011
- 'Cooperation between PES and municipalities to activate minimum income recipients in Austria', *Mobility Lab, Partnerships among employment services*, Brussels, September 2011
- 'Croatia: EU membership within reach', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 87-90
- 'Slovenia: Political mess reduces ability to act', *Recovery: Limp and Battered*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 8, Vienna, July 2011, pp. 83-86
- 'Assessment of the Labour Market in Serbia' (with Vladimir Gligorov and Kosovka Ognjenović), *wiiw Research Report*, No. 371, Vienna, May 2011
- 'Western Balkans: Employment in the Gas and Electricity Sectors' (with Vasily Astrov, Edward Christie, Doris Hanzl-Weiss, Mario Holzner, Sebastian Leitner and Waltraut Urban), *wiiw Research Report*, No. 370, Vienna, March 2011
- 'Croatia: Difficult to come out of the crisis', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 77-79
- 'Slovenia: Impact of the recession still strongly felt', in: Peter Havlik (ed), *Recovery - in Low Gear across Tough Terrain*, *wiiw Current Analyses and Forecasts*, No. 7, Vienna, March 2011, pp. 74-76
- 'The labour market in Serbia: an assessment' (with Vladimir Gligorov, Kosovka Ognjenović and Robert Stehrer), in: Leon Podkaminer (ed), *Monthly Report* No. 2/2011, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2011, pp. 21-27

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

Vasily Astrov:

Vortrag: 'The current state and prospects of the Russian energy sector', International workshop 'Russia between two worlds: results and failures of 20 years and prospects', Institute for World Economics, Budapest, 7. April 2011

Vortrag: 'Russia's WTO accession and Austria', ICEUR Vienna Process 'EU-Russia: Partnership for Modernization or Conservation?', Wien, 3. November 2011

Vortrag: 'European interest in Central Asian energy', International Conference 'The EU and Central Asia: partners in stability', Central European University, Budapest, 25. November 2011

Neil Foster:

Vortrag: 'On the Effects of Offshoring on Relative Employment', WIOD Consortium Meeting, Sevilla, 25. Mai 2011

Vortrag: 'On the Volume and Variety of Intra-Bloc Trade in the EU', Workshop on 'Revival in the Visegrad Countries' Mutual Trade after their EU Accession: A Search for an Explanation', Oesterreichische Nationalbank, Juni 2011

Vortrag: 'Innovation, Global Business and Technology Diffusion', 5th AUGUR Workshop, Cambridge University, UK, 5. Oktober 2011

Joseph Francois:

Vortrag gemeinsam mit O. Pindyuk: 'Austrian Linkages to the European Economy and the Transmission Mechanisms of Economic Crisis', internes Seminar am wiiw, Wien, 27. Juni 2011

Vladimir Gligorov:

Chairman bei der GDN Conference, Session 'Innovative Sources of Development Finance', Bogota, 13.-15. Jänner 2011

Vortrag: 'Transition in MENA Countries (Middle East and North Africa): Framework for Research', internes Seminar am wiiw, Wien, 24. Februar 2011

Teilnahme an der Reality Check Conference 2011 'Open discussion between foreign investors and the government', Foreign Investors Council, Belgrad, 17. Mai 2011

Keynote speech: 'Performance of labour markets in the WBs', Konferenz 'What kind of social agenda for the Western Balkans?', Regional Cooperation Council und Friedrich Ebert Stiftung, Sarajevo, 25. Mai 2011

Vortrag: 'Current issues of European Economic Policy', JVI-Seminar 'Austrian and European Political and Economic Issues', Wien, 26. Mai 2011

Diskussionsteilnehmer bei der Public Panel Discussion 'The break-up of Yugoslavia: What lessons for Europe today?', Wien, 29. Juni 2011

Vortrag: 'State, Distribution and Fiscal Policies in the Balkans' und 'Introduction', GDN-Workshop, Wien, 11.-12. Juli 2011

Keynote speaker bei 'OSCE Parliamentary Assembly 2011 Fall Meetings', Dubrovnik, 7.-10. Oktober 2011

Diskutant bei der Konferenz 'Southeast European Dialogues: Debating the End of Yugoslavia', Universität Graz, 4.-6. November 2011

Teilnahme am Workshop 'Presentation of the SCM Study findings and Business Survey', Belgrad, 17. November 2011

Teilnahme am Panel 'Democracy and Economy' bei der Internationalen Konferenz 'Crisis and Quality of Democracy in South East European Countries', Belgrad, 26.-27. November 2011

Vortrag: 'The Transfer Union and the Fiscal Reasons for Integration and Disintegration', internes Seminar am wiiw, Wien, 28. November 2011

Vortrag: 'Western Balkans economics woes: the case of Serbia', 'European liberal democrat regional conference', Alliance of Liberals and Democrats for Europe, Belgrad, 5.-6. Dezember 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Teilnahme an der Konferenz 'Opportunities and Challenges of the EU Enlargement to the Western Balkans', Rom, 12.-13. Dezember 2011

Teilnahme an der Buchpräsentation *Ispred Vremena (Ahead of Time)*, The Open Society, Belgrad, 16.-18. Dezember 2011

Doris Hanzl-Weiss:

Teilnahme an der Micro-Dyn Final Conference 'The Demography of Firms and Industries', Paris, 20.-21. Jänner 2011

Vortrag gemeinsam mit H. Vidovic: 'EU-Projekt: Employment in the Gas and Electricity Sectors of the Western Balkan Contracting Parties of the Energy Community', internes Seminar am wiiw, Wien, 14. April 2011

Vortrag: 'Employment in the Gas and Electricity Sectors in the Western Balkan Contracting Parties of the Energy Community', Workshop of the Energy Community 'Managing change in the energy sector: best practices and legal provisions', Dalinovgrad, Montenegro, 11.-12. Juli 2011

Keynote speech: "Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und der Slowakei", Konferenz Slowakei und Österreich – Regionale Kooperation im Donauraum, Hainburg, 5. Oktober 2011

Keynote speech: 'The future of FDI in Slovakia', AmCham Conference on FDI: Strategies and Future Prospects, Bratislava, 12. Dezember 2011

Diskussionsbeitrag: 'Expert Perspectives and Visions on the Future of FDI and Tax System in Slovakia', AmCham Conference on FDI: Strategies and Future Prospects, Bratislava, 12. Dezember 2011

Peter Havlik:

Vortrag: 'Russia: A more balanced economy?', Panel V, Euromoney Conference, Wien, 18. Jänner 2011

Vortrag: 'The future of the CEE region: An Agenda', Panel XI, Euromoney Conference, Wien, 19. Jänner 2011

Präsentation der Studie: "Arbeitskosten, Steuerbelastung und Wettbewerbsfähigkeit in Österreich im Vergleich mit ausgewählten CEEs", Pressekonferenz TPA Horwath, Wien, 14 April 2011

Vortrag: 'OSI Think Tank Workshop Ukraine at a Crossroads', Panel 2 Delivering high quality applied research: Comparing European and Ukrainian experiences and Challenges, Kiew, 13. Mai 2011

Teilnahme am World Public Forum Dialogue of Civilizations, Panel III Integration in the context of the global economy, Berlin, 30. Mai 2011

Vortrag: 'Wider Black Sea Region Prospects – Are the Compromises Possible?', Black Sea Security Roundtable, Odessa, 25. Mai 2011

Vortrag: 'Exchange rates and responses to the crisis in CESEEs', Moscow International Seminar 'Ways to Reform the International Financial System', Moskau, 23. Juni 2011

Diskutant am Podium beim Forum Austria Goes International, Schwerpunkt: Russland und Ukraine, TU Wien, 5. Juli 2011

Vortrag: 'CESEE Recovery – in low gear across tough terrain', CIRET/KOF/HSE Workshop on National Business Cycles in the World, Moskau, 15. September 2011

Vortrag: 'Medium-Term Economic Prospects for CESEEs', Rhodes Forum IX Annual Session Dialogue of Civilisations, Panel 4 'The Contemporary Economy and Challenges of Social Development', 8. Oktober 2011

Moderator beim Panel 'Eurasian integration processes (EEC, Customs Union, EU): Impact on the investment climate in Russia', Konferenz: 'EU-Russia: Partnership for Modernization or Conservation?', Wien, 3. November 2011

Vortrag: 'EU Neighbourhood', Joint Vienna Institute, Wien, 23. November 2011

Teilnahme am Panel 'CEE and Russian economic outlook', Erste Bank/IDM, Wien, 1. Dezember 2011

Mario Holzner:

Vortrag: 'Inequality and Public Spending in Central, East and Southeast Europe', GDN-Workshop, Wien, 11.-12. Juli 2011

Teilnahme an der Paneldiskussion 'Sustainable Social Market Economies', Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung Münster, Bertelsmann Stiftung, Münster, 15. Juni 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag: 'Inequality, Growth and Public Spending in Central, East and Southeast Europe', Fourth meeting of the Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ), Catania, 20. Juli 2011

Vortrag: 'Inequality, Growth and Public Spending in Central, East and Southeast Europe', Momentum11: Gleichheit, Hallstatt, 29. Oktober 2011

Gábor Hunya:

Vortrag: 'FDI in the Visegrad countries', OeNB, 28. Juni 2011

Vortrag: 'Europe's role in global business', AUGUR Workshop, Rom, 4. Mai 2011

Vortrag: "Aktuelle wiiw-Prognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas", Austrian Business Agency, 26. September 2011

Vortrag: 'Employment Effects of FDI in the New EU Member States', Konferenz 'Transition of the Labour Market in the CEEC', Fudan University, Shanghai, 28. November 2011

Michael Landesmann:

Presentation of research results on 'Trade and Innovation' and 'Regionalisation in the Global Economy'; AUGUR Workshop, Paris, 18.-19. Jänner 2011

Vortrag: 'Firms and European Job and Productivity Dynamics – Policy Recommendations derived from Micro-dyn Research'; MICRO-DYN Policy Conference, Paris, 19. Jänner 2011

Ko-Organisation und Chair der Konferenz 'The Demography of Firms and Industries'; Paris, 20.-21. Jänner 2011

Vortrag: 'Macroeconomic aspects of catching-up'; DIME Project Catch-Up Workshop, Maastricht, 26.-27. Jänner 2011

Vorträge zum Thema: 'Cohesion and Competitiveness of the Enlarged European Union'; Europainstitut der Universität Basel; 4.-5. März 2011

Organisation und Chairman beim 14. FIW-Workshop 'Rebalancing the Global Economy', Wien, 18. März 2011

Vortrag: 'Promoting economic integration and global competitiveness in the ECE region: addressing the challenges by the global crisis and globalisation', 64th Session of the United Nations Economic Commission for Europe (UNECE), High-Level Segment; Genf, 29.-31. März 2011

Keynote lecture in the session on 'Growth and Development'; DIME final conference, Maastricht; 6.-8. April 2011

Teilnahme an der NORFACE Conference 'Migration, Economic Change, Social Challenge', London, 8./9. April 2011

Präsentation der Forschungsergebnisse 'Trade and Innovation Diffusion' and 'Regionalisation Scenarios'; AUGUR Workshop 'Challenges for Europe in the World, 2030', Poggio-Mirteto, 4.-6. Mai 2011

Panelist: 'The European Debt Crisis and its Resolution' im Rahmen der JVI Konferenz on 'Macroeconomic Policies in Times of High Capital Mobility', Joint Vienna Institute, Wien, 16. Mai 2011

Teilnahme an der OeNB Konferenz 'The Future of European Integration: Some Economic Perspectives', Wien, 23.-24. Mai 2011

Teilnahme am 69. Ost Jour Fix der Oesterreichischen Nationalbank 'Credit to the Private Sector: Threats and Opportunities for Growth in CESEE?', Wien, 20. Juni 2011

Vortrag: 'The global economy after the crisis: the future of regional and inter-regional integration'; Conference on 'The Future of Capitalism'; Robinson College; Cambridge, 24.-25. Juni 2011

Vortrag: 'Building a sustainable recovery: the effectiveness of policy responses to the crisis', Economics Conference of the European Central Bank on 'From Crisis to Recovery: Old and New Challenges in Emerging Europe', Frankfurt, 5.-6. Juli 2011

Teilnahme am GDN-Workshop, Wien, 11.-12. Juli 2011

Teilnahme am informellen Wirtschaftsgespräch mit dem Bundespräsidenten, Wien, 15. Juli 2011

Präsentation der Forschungsergebnisse 'Trade and Innovation Diffusion' und 'Regionalisation Scenarios'; AUGUR Workshop 'Challenges for Europe in the World, 2030', Cambridge University, 5. Oktober 2011

Impulsvortrag: "Geschäftsalltag vs. Staatsverschuldung: die Situationen in Italien, Griechenland, Irland, Spanien und Portugal", Außenwirtschaftstagung, Wirtschaftskammer Wien, 24. Oktober 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag: 'Crisis in the Eurozone: prospects, implications and possible solutions', International conference 'Economic Recovery and Growth in Romania', organized by the World Bank, in cooperation with the European Commission and the Romanian Center for Economic Policies (CEROPE), Bukarest, 26. Oktober 2011

Organisation der 2nd TEMPO Conference on International Migration, Wien, 10.-11. November 2001

Introducing the Global Economy Lecturer Richard Baldwin; Oesterreichische Nationalbank, Wien, 14. November 2011

Vortrag: 'Changes in Trade and Technology'; Stakeholder's Workshop on: 'Challenges for Europe in the World in 2030'; AUGUR Projekt; Brüssel, 17./18. November 2011

Vortrag in der Session 'Growth and convergence across Europe: Getting together or drifting apart?', DG EcFin, Annual Research Conference, Europäische Kommission, Brüssel, 21. November 2011

Vortrag: 'The New Member States in the context of the European financial and economic crisis: differentiation and prospects', Conference 'Czech and World Economies after the Global Financial Crisis', VSFS; Congress Centre of the Czech National Bank, Prag, 25. November 2011

Diskutant des Papers von H. Bloch 'Price Theory and Oligopoly', Conference in Honour of Kurt W. Rothschild 'Economics as a Multi-Paradigmatic Science', Oesterreichische Nationalbank, Wien, 1.-2. Dezember 2011

Ko-Organiser und Chair: Conference in Honour of K. Laski; 'Keynes/Kalecki- Economic Transition-Global Economic Crisis'; Oesterreichische Nationalbank, Wien, 4. Dezember 2011

Kazimierz Laski:

Vortrag: "Öffentliche Verschuldung innerhalb und außerhalb der Europäischen Monetären Union", Wirtschaftsuniversität Krakau, 11. Mai 2011

Vortrag: 'The Basic Paradigms of the EU Economic Policy – Making Need to Be Changed', The 4th International Conference: 'Economic Challenges for the CEE Countries', Wirtschaftsuniversität Wroclaw (Breslau), 26. September 2011

Vortrag: "Öffentliche und Private Verschuldung vor und während der Finanzkrise", Seminar, Polnische Akademie der Wissenschaften (INE PAN) und Polnische Ökonomische Gesellschaft (PTE), Warschau, 3. Oktober 2011

Sebastian Leitner:

Vortrag gemeinsam mit R. Stehrer: 'Inequality in Selected SEE Countries', GDN-Workshop, Wien, 11.-12. Juli 2011

Vortrag: 'Subgroup and Shapley value decompositions of multidimensional inequality - An application to South East European countries', Fourth meeting of the Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ), Catania, 19. Juli 2011

Olga Pindyuk:

Vortrag: 'Austrian Linkages to the European Economy and the Transmission Mechanisms of the Global Economic Crisis', 14th Annual Conference on Global Economic Analysis, Venedig, 16.-18. Juni 2011

Vortrag gemeinsam mit J. Francois: 'Austrian Linkages to the European Economy and the Transmission Mechanisms of Economic Crisis', internes Seminar am wiiw, Wien, 27. Juni 2011

Leon Podkaminer:

Organisation und Vorsitz beim Panel 'Thrifty North and Careless South: Are Cultural and Institutional Differences in Management Going to Tear Apart the EU?', XXI. Economic Forum, Krynica, 7.-9. September 2011

Vortrag: 'The basic paradigms of the EU economic policy making need to be changed', 17th Workshop on Alternative Economic Policy in Europe, Euro Memo Group, Wien, 16.-17. September 2011

Johannes Pöschl:

Vortrag: 'MICRO-DYN Centralized Database – Results', MicroDyn Conference, Paris, 19. Jänner 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag gemeinsam mit R. Stehrer und R. Stöllinger: 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', internes Seminar am wiiw, Wien, 28. März 2011

Vortrag: 'The Influence of Institutional Quality on the Size of Spillover Effects', Workshop Göttingen - Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Göttingen, 16. März 2011

Vortrag gemeinsam mit R. Stehrer und R. Stöllinger: 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', internes Seminar am wiiw, Wien, 28. März 2011

Vortrag: 'Condemned to failure? Innovation projects and determinants of success by firm size and geographic location', internes Seminar am wiiw, Wien, 19. Mai 2011

Vortrag: 'Condemned to failure? Innovation projects and determinants of success by firm size and geographic location', NOeG 2011, Graz, 3. Juni 2011

Vortrag: 'The Influence of Institutional Quality on the Size of Spillover Effects', ETSG 2011, Kopenhagen, 9. September 2011

Vortrag: 'Condemned to failure? Innovation projects and determinants of success by firm size and geographic location', DIMETIC Workshop 2011, Maastricht, 18. Oktober 2011

Josef Pöschl:

Vorträge am türkischen Ministerium für Lebensmittel, Landwirtschaft und Tierzucht (in türkischer Sprache), Ankara, 3. März 2011, 8. Juni 2011, 16. Juni 2011, 8. September 2011, 19. September 2011

Sándor Richter:

Vortrag: 'Hungary and the European economic crisis', conference of the Austro-French Centre for Rapprochement in Europe and the French Institut for International Relations (IFRI), Budapest, 4. April 2011

Diskutant zu 'Hungarian case study', IWM Conference 'Understanding Nascent Capitalism in Eastern Europe', Wien, 21.-23. Oktober 2011

Diskutant beim 'High Level Meeting on the Future of Cohesion Policy, Budapest', 30. März – 1 April 2011

Robert Stehrer:

Vortrag: 'Decomposing net trade in value added and the patterns of trade in factors', Global Forum on Trade Statistics: Measuring Global Trade – Do we have the right numbers?', organisiert von UNSD und Eurostat in Zusammenarbeit mit WTO, Genf, 2.-4. Februar 2011

Vortrag: 'Convergence of knowledge intensive sectors and EU's external competitiveness', Präsentation des interim report zum European Competitiveness Report 2011, Brüssel, 10. Februar 2011

Vortrag: 'Differentiated labour market effects of the crisis and recovery', Wien, ESF project meeting, 25. März 2011

Vortrag gemeinsam mit Joh. Pöschl und R. Stöllinger: 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', internes Seminar am wiiw, Wien, 28. März 2011

Präsentation: 'Net trade in value added and factors', WIOD Consortium meeting, Sevilla, 25.-27. Mai 2011

Präsentation: 'Patterns of net trade in value added and factors', World Bank workshop on 'The Fragmentation of Global Production and Trade in Value Added – Developing New Measures of Cross-Border Trade', Washington, 8.-9. Juni 2011

Vorträge: 'On the bilateral factor content of trade with traded intermediates' und 'Patterns of net trade in value added and factors', IIOA Annual Conference, Alexandria, US, 12.-17. Juni 2011

Vortrag: 'Monitoring sectoral employment – long-term trends', Project meeting of the DG EMPL project on 'Monitoring Sectoral Employment', Wien, 21. Juni 2011

Präsentation gemeinsam mit B. Dachs, D. Hanzl-Weiss, Sandra Leitner, M. Schwarzhappel, G. Zahradnik: 'Internationalisation of business investments in R&D and analysis of their economic impact', Interim meeting, Video conference with DG Research, 7. Juli 2011

Vortrag gemeinsam mit S. Leitner: 'Inequality in Selected SEE Countries', GDN-Workshop, Wien, 11.-12. Juli 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vortrag: 'Trade in value added and factors: A comprehensive approach', ETSG conference, Kopenhagen, 8.-10. September 2011

Diskussion mit Hildegunn K. Nordås (OECD): 'What do global production networks mean for trade and employment?', WTO Forum 2011, Genf, 19. September 2011

Vortrag: 'Effects of outsourcing on labour markets based on preliminary WIOD data', WTO Public Forum 2011, Genf, 19.-21. September 2011

Vortrag: 'On bilateral trade in value added and factors', Seminar an der Universität Regensburg, 11. Oktober 2011

Teilnahme am WIOD consortium meeting, Mannheim, 27.-28. Oktober 2011

Vortrag: 'Global value chains and the EU industry', Inception Report meeting, DG Enterprise, Brüssel, 29. Oktober 2011

Vortrag: 'Monitoring sectoral employment', Präsentation der Studie für DG Employment, Brüssel, 11. November 2011

Präsentation des WIOD Projekts, DG Trade, Brüssel, 13. Dezember 2011

Roman Stöllinger:

Vortrag gemeinsam mit R. Stehrer und Joh. Pöschl: 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', internes Seminar am wiiw, Wien, 28. März 2011

Vortrag: 'Austrian Exporters - Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', doctoral seminar, Universität Wien, 5. April 2011

Vortrag: 'Global patterns of trade specialisation: Past and current patterns of trade', Augur Workshop, Rom, 2.-6. Mai 2011

Kurzreferat: "Exportentwicklung in Mittel-, Ost-, und Südosteuropa während und nach der Krise: die Rolle von Mengen-, Preis- und Produktänderungen", wiiw Generalversammlung, 13. Mai 2011

Vortrag: 'International spillovers in a world of technology clubs', Schumpeter Conference, Wien, 27.-29. Oktober 2011

Hermine Vidovic:

Vortrag gemeinsam mit D. Hanzl-Weiss: 'EU-Projekt: Employment in the Gas and Electricity Sectors of the Western Balkan Contracting Parties of the Energy Community', internes Seminar am wiiw, Wien, 14. April 2011

Panelistin bei der Podiumsdiskussion über das Potential des kroatischen Beitrags zur Europäischen Union (Thema "Wirtschaft Kroatiens"), anlässlich der Veranstaltung Kroatien – 20 Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung, Diplomatische Akademie, Wien, 13. Juli 2011

Vortrag: 'Employment in the Energy Community – data for the gas and electricity sectors', 4th Social Forum of the Energy Community, Chisinau, 4. Oktober 2011

Vortrag: 'Opening of the Austrian labour market for new EU member states', Second European Job Mobility Day, Brüssel, 16. November 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Lehrtätigkeit

Michael Landesmann ist ordentlicher Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz und hat im Jahr 2011 folgende Lehrveranstaltungen gehalten:

Sommersemester 2011:

- Kurs "Internationale Wirtschaftliche Integration"
- Kurs "Macroeconomics I" (gemeinsam mit Johann Scharler)
- Seminar "Internationale Wirtschaft, Finanzmärkte und Makroökonomie" (mit Johann Scharler)

Wintersemester 2011/2012:

- Kurs "Macroeconomics I" (gemeinsam mit Johann Scharler)
- Diplomandenseminar "Volkswirtschaftslehre"
- Kurs "Struktur und Wachstum der Wirtschaft"
- Kurs "Angewandte Ökonomie"

Vorlesungen und andere Lehrtätigkeiten:

Neil Foster:

- Vorlesung: "Applied Econometrics" (for Masters Students), Universität Wien, Sommersemester und Wintersemester 2011

Mario Holzner:

- Vorlesung: "Angewandte Ökonometrie/empirische WiFo", Universität Wien, WS 2010/2011 & WS 2011/2012

Kazimierz Laski:

- Vorlesung: "Ökonomische Mythen versus reale Probleme" für Doktoranden und MBA an der Polnischen Akademie der Wissenschaften (INE PAN), Warschau, 7. Mai 2011

Sebastian Leitner:

- Vorlesung und Übung: "Einführung in die Mikro- und Makroökonomie", University of Applied Sciences BFI, Wien, WS 2011/2012

Leon Podkaminer:

- Vorlesung: "Economics", Wyższa Szkoła Administracji, Bielsko-Biala, Polen

Sándor Richter:

- Semesterkurs "Konfliktbehandlung in der Wirtschaft im interkulturellen Kontext" an der Universität West-Ungarn, Sopron

Roman Römisch:

- Vorlesung: 'EU-Regions – Focus on CEE', FH Eisenstadt (University of Applied Sciences Eisenstadt)

Robert Stehrer:

- Vorlesung: "Einführung in die Makroökonomie", Universität Wien, 2WS, Sommersemester 2011
- Übung "Einführung in die Makroökonomie", Universität Wien, 2WS, Sommersemester 2011
- PI Lehrveranstaltung "Internationale Makroökonomie", Wirtschaftsuniversität Wien, 2 WS, Sommersemester 2011
- Vorlesung: "Einführung in die Makroökonomie", Universität Wien, 2 WS, Wintersemester 2011
- Übung "Einführung in die Makroökonomie", Universität Wien, 2WS, Wintersemester 2011
- PI Lehrveranstaltung "Internationale Makroökonomie", Wirtschaftsuniversität Wien, 2 WS, Wintersemester 2011

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Betreuung der Masterarbeiten: "Unlimited Labor Supply Analysis in Seven Southern American Countries in the Arthur Lewis Theory", Universität Wien, Jorge Luis Costa Vigil; "The effects of foreign aid on public good provision: Does aid volatility and aid predictability matter?", Universität Wien, Breitwieser, Anja; "The sector bias of skill biased technical change in Europe in recent decades", Universität Wien, Oliver Reiter
- Betreuung der Bakkalaureats-Arbeiten: "Greece in the dept trap", Universität Wien, Daniela Hesina; "Einfluss von Offshoring auf den Arbeitsmarkt", Universität Wien, Ines Melcher; "Firm performance in Eastern European countries", WU Wien, Hake, Marija

Seminare am Joint Vienna Institute:

Das wiw ist im Rahmen eines Werkvertrags mit dem BMF und der OeNB für drei von Österreich am Joint Vienna Institute (JVI) angebotene Seminare inhaltlich und organisatorisch verantwortlich.

Seminar "Public-Private Partnership", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **V. Gligorov** (1 Woche)

Seminar "Public Governance and Structural Reforms: Public and Private Partnership", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **V. Gligorov** (1 Woche)

Seminar "Foreign Direct Investment Policies", wissenschaftlicher Leiter und Vortragender: **G. Hunya** (1 Woche)

Seminar "Austrian and European Political and Economic Issues": **I. Gazzari** (1 Woche)

Wissenschaftliche Funktionen

Neil Foster:

Co-editor der wiw Working Papers

Referee für: "Review of World Economics", "Singapore Economic Review", "Journal of International Trade and Economic Development", "Social Sciences and Humanities Research Council of Canada", "Applied Economics", "Journal of African Economies", "The World Economy"

Vladimir Gligorov:

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Elisabeth Hagen:

Universitätsrätin, Medizinische Universität Wien

Mario Holzner:

Mitglied der Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ)

Michael Landesmann:

Mitglied im Vorstand des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Stellvertretender Leiter des Forschungsschwerpunkts Internationale Wirtschaft (FIW)

Mitglied des Editorial Board, "Cambridge Journal of Economics"; Oxford University Press

Associate Editor, "Structural Change and Economic Dynamics"; Elsevier-North Holland Publ.

Mitglied des Editorial Board, "Journal of International Economics and Economic Policy"; Springer Verlag

Mitglied des Editorial Board, "Economic Change and Economic Restructuring"; Springer Verlag

Mitglied des Editorial Board, "Empirica", Springer Verlag

Mitglied des Editorial Board, "Economic Systems", Elsevier Publ.

Mitglied des Advisory Board, "Economica Politica", Journal of Analytical and Institutional Economics; Il Mulino

Mitglied des International Advisory Board, "Innovation", European Journal of Social Sciences

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mitglied des Advisory Board, "International Journal of Business and Society"; UNIMAS

Gutachter für Projektanträge für den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

Gutachtertätigkeit für "Economic Journal", "Cambridge Journal of Economics", "Structural Change and Economic Dynamics", "Metroeconomica", "Journal of International Economics and Economic Policy", "Empirica", "Economics of Transition"

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Leon Podkaminer:

Redakteur des wiiw Monthly Report

Editor-in-Chief of Gentes et Nationes

Josef Pöschl:

Mitglied des International Editorial Board of Panoeconomicus

Leiter eines Expertenteams im Rahmen des EuropeAid Projektes "Technical Assistance and Data Collection for Strengthening the Statistical Capacity of the Ministry of Food, Agriculture and Livestock" (EuropeAid/126924/D/SER/TR) Ankara

Sándor Richter:

Organisation der wiiw-Seminarreihe "Policy Options for the Post-Crisis Economy in Central, East and Southeast Europe"

International Associate Editor, "East-West Studies"; UK, Glasgow

Mitglied des Editorial Board, "Külgazdaság"; Ungarn

Mitglied des Kuratoriums von "Partners Hungary" (gemeinnützige Organisation), Ungarn

Roman Römisch:

Sounding Board Mitglied für ESPON Applied Research Project 2013/1/18 SIESTA - Spatial Indicators for a "Europe 2020 Strategy" Territorial Analysis

Robert Stehrer:

Mitglied des Editorial Board, "Structural Change and Economic Dynamics"

Gutachtertätigkeit für Slovak Research and Development Agency

Gutachter von Papers im Rahmen der FIW-Forschungskonferenz

Gutachter für den im Rahmen des GDN-Projekts ausgeschriebenen Forschungswettbewerb

Referee für: "Economic Systems Research", "Croatian Economic Survey", "European Review of Agricultural Economics", "African Journal of Agricultural Research", "Economics of Innovation and New Technology", "Structural Change and Economic Dynamics", "Review of World Economics"

Roman Stöllinger:

Organisation der wiiw-FIW Seminarreihe "International Economics"

Hermine Vidovic:

Gutachtertätigkeit für Projektanträge für den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

Aufgaben der Statistikabteilung

- Umfangreiche Aufgaben** Die statistische Abteilung besteht aus 7 qualifizierten MitarbeiterInnen (davon 2 teilszeit, 1 Mitarbeiterin ist in Karenz, 1 Mitarbeiterin ist mit Ende 2011 in Altersteilzeit gegangen, 2 MitarbeiterInnen wurden aufgenommen). Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die
- regelmäßige Aktualisierung und Verwaltung der vier Datenbanken des Instituts
 - Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der vergleichenden Darstellung wirtschaftlicher Indikatoren eigener und fremder Datenbanken, Durchführung von Berechnungen und Erstellung von Präsentationen
 - eigenständige Mitarbeit bei statistisch orientierten Forschungsprojekten
 - Unterstützung von Externen, vor allem Stakeholdern und Mitgliedsinstitutionen, durch Beantwortung individueller Datenanfragen sowie Support bei der Nutzung der wiiw Datenbanken
 - Erstellung des jährlich erscheinenden "wiiw Handbook of Statistics" und Herausgabe einer benutzerfreundlichen CD-ROM für das "wiiw Handbook of Statistics", die FDI- und Industriedatenbank
 - Gestaltung und Betreuung des Internet-Abfragetools der wiiw Monatsdatenbank.

Annual Database

- Breiter Datenbestand** Die "wiiw Annual Database Eastern Europe" weist einen umfassenden Bestand an jährlichen Wirtschaftsindikatoren für 18 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder auf: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Seit Ende 2008 werden die Daten der 10 neuen Mitgliedsländer zum Großteil von Eurostat übernommen (ab dem Jahr 2000). Dies ermöglicht methodisch vergleichbare Studien innerhalb der gesamten EU-27. Im Herbst 2011 wurde damit begonnen, auch Wirtschaftsindikatoren für die Türkei und Kasachstan für interne Zwecke neu in die "Annual Database" aufzunehmen. Derzeit stehen insgesamt ca. 14.000 Zeitreihen zur Verfügung, die regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden und auf die auch online via WSR (www.wsr.ac.at) oder über das FIW (www.fiw.ac.at) zugegriffen werden kann. Mehrere öffentliche Stellen, Banken und internationale Institutionen greifen direkt auf die wiiw-Datenbank zu. Die Datenbank wird auch via Thomson Reuters Ltd (London) weltweit vermarktet.

Monthly Database

- Aktuell, ergänzt und leicht abrufbar** Die "wiiw Monthly Database Eastern Europe" mit aktuellen Monatsdaten umfasst etwa 1.900 Zeitreihen für 18 Länder: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Ein Auszug daraus erscheint im "Monthly Report", der ausschließlich Mitgliedern des Instituts zur Verfügung steht. Im Frühjahr 2010 wurden die Daten der 10 neuen Mitgliedsländer im selben Umfang wie jene der wiiw Jahresdatenbank von

Eurostat übernommen. Damit wurde die Vergleichbarkeit zwischen der wiiw Jahres- und wiiw Monatsdatenbank gewährleistet sowie die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Ländern. Nach erfolgreicher Implementierung der 3 baltischen Staaten im Frühjahr 2010 wurde nun im Herbst 2011 mit der systematischen Sammlung von Wirtschaftsindikatoren auf Monateebene für die beiden Länder Türkei und Kasachstan für interne Zwecke begonnen. Derzeit werden 18 Länder monatlich à jour gehalten. Die wiiw Monatsdatenbank kann via Internet abgefragt werden. Dieses Abfragetool gewährleistet nicht nur einen schnellen und einfachen Zugriff auf die Daten sondern auch die Möglichkeit, die Daten in Excel zu speichern. Die Datenbank wird auch via Thomson Reuters Ltd (London) weltweit vermarktet. Mitglieder haben seit 2001 exklusiv freien Zugriff.

Industrial Database

Fokus auf Produktivität und Lohnstückkosten

Die "wiiw Industrial Database Eastern Europe" ist eine Datenbank zur Industriestatistik, die ca. 14.800 Zeitreihen zu 14 Industriebranchen (NACE 2-Steller) der Länder Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn enthält. Diese Datenbank ist ebenfalls wie die Monatsdatenbank seit 2010 in der neuen "wiiw DB Global" integriert. Sie steht externen Benutzern mit Stand 2010 (Daten bis 2008/2009) in Excel-Format auf CD ROM oder online zur Verfügung. Die Einführung der neuen Wirtschaftsklassifikation NACE Rev. 2 würde den Aufbau eines komplett neuen Datensatzes bedingen. Das ist aus Kapazitätsgründen vorderhand nicht möglich. Die "wiiw Industrial Database" ist daher vorläufig mit Stand 2010 eingefroren.

Database on Foreign Direct Investment

Große Nachfrage nach FDI Datenbank

Die "wiiw Database on Foreign Direct Investment" stößt auf großes Interesse bei Kunden und Mitgliedern. Sie umfasst ca. 5.400 Zeitreihen für 20 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Die Zeitreihen repräsentieren Ströme und Bestände von sowohl in- (aktiven) als auch ausländischen (passiven) Direktinvestitionen. Weiters enthält die Datenbank die Direktinvestitionsflüsse sowie Direktinvestitionsbestände (aktiv und passiv) nach Ländern und Wirtschaftsbereichen, soweit diese aus Primärquellen verfügbar sind. Alle Zeitreihen sind in EUR angegeben. Im Frühjahr 2011 wurde der gesamte Bestand in die im wiiw neu begründete DB Global Datenbank aufgenommen. Dieser erweiterte Bestand ist auch über das FIW (www.fiw.ac.at) Abfragetool zugänglich, damit auch andere Forschungseinrichtungen und Ministerien auf den aktuellen Stand zugreifen können.

Handbook of Statistics

Benutzerfreundliches Nachschlagewerk

Das "wiiw Handbook of Statistics" wird einmal jährlich im November publiziert und enthält Indikatoren auf Basis aller drei wiiw Datenbanken (zum Großteil aus der "wiiw Annual Database") und ist als handliches Nachschlagewerk in Buchform oder

als CD-ROM in Excel-Format verfügbar. Letztere bietet die Möglichkeit, die Daten als Grundlage für eigene Berechnungen zu verwenden. In den Excel-Tabellen sind die Zeitreihen ab 1990 verfügbar; in der Druckfassung werden jeweils 6 Jahre wiedergegeben.

Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)

Synergien beim Zugang zu außenwirtschaftlichen Datenbanken Im Rahmen des vom BMWFJ finanzierten Projekts "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft – FIW" wird seit einigen Jahren in Kooperation mit dem WSR am Aufbau eines benutzerfreundlichen Zugangs zu einer Reihe internationaler Außenwirtschafts-Datenbanken gearbeitet. Auch die "wiiw Annual Database" und "wiiw Database on Foreign Direct Investment" werden über dieses Tool einem beschränkten Nutzerkreis (aus akademischen und öffentlichen Institutionen) zugänglich gemacht. Das wiiw hat im Rahmen dieses Projekts die eigenen Anforderungsprofile definiert, aber auch bei der Erarbeitung der Anforderungen für eine benutzerfreundliche Gestaltung des Systems mitgewirkt. Das Abfragetool wurde im Lauf der Jahre ständig erweitert und die Benutzerfreundlichkeit verbessert. 2011 wurde die wiiw FDI Datenbank im Rahmen des Tools neu aufgesetzt.

Interne Projekte

Neues Modell für wiiw-Datenbanken Im Herbst 2009 wurde eine Entscheidung zur Erneuerung der wiiw Datenbanken gefällt. Ziel ist es, die auf verschiedenen Systemen und bei unterschiedlichen Datenbank-Providern (intern/extern) gehaltene wiiw Datenbank zu vereinheitlichen. Es wurde ein eigenes Datenbankmodell mit einem schlanken, für das wiiw maßgeschneiderten Verwaltungstool programmiert. Zug um Zug werden die vier wiiw Datenbanken in das neue Modell integriert. Die Verfügbarkeit der wiiw Datenbanken bei WSR/FIW wird durch einen regelmäßigen Export gewährleistet. Die wiiw IT-Abteilung begann im Oktober 2009, in enger Zusammenarbeit mit der Statistik, mit der Programmierung des Datenbankmodells – "wiiw DB Global". Die Monatsdatenbank konnte bereits im Frühjahr 2010 integriert werden, die Industriedatenbank folgte im Juni. Damit die auf Excel gestützte Arbeitsweise der Statistik zur Tabellen- und Grafikerstellung in diversen Forschungsprojekten wieder gewährleistet ist, musste die wiiw IT auch diese Programme an das neue wiiw Datenbankmodell bzw. an die Verbindung zu Eurostat anpassen. Um das neue Datenbankmodell möglichst schlank zu halten, sind laufend Harmonisierungen und Anpassungen notwendig. Im Frühjahr 2011 konnte, wie geplant, die "wiiw Database on Foreign Direct Investment" in die neue Datenbank integriert werden. Drei von vier wiiw Datenbanken sind somit bereits in der neuen "DB Global". Die umfangreiche "wiiw Annual Database" (ca. 14000 Zeitreihen) ist die schwierigste, nicht nur auf Grund der Größe, sondern auch auf Grund der heterogenen Indikatoren. Sie soll im Frühjahr 2012 integriert werden. Vorarbeiten dazu wurden bereits Ende 2011 begonnen.

Einführung neuer Wirtschaftsklassifikation Die durch internationale Organisationen koordinierte und vorgegebene Einführung der neuen Wirtschaftsklassifikation NACE Rev. 2, bedeutet für alle wiiw Datenbanken, die Begründung neuer Zeitreihen, da die beiden Klassifikationen (NACE Rev. 1 / NACE Rev. 2) nur partiell miteinander vergleichbar sind (Aufteilung einzelner Wirtschaftsbereiche, Aufnahme neuer Wirtschaftsbereiche, z.B. Informationstechnologie,

Umwelt, neue Zuordnung innerhalb der Wirtschaftsbereiche). Diese Neubegründung nimmt zwar viel Zeit in Anspruch, ist aber wichtig, um auf internationaler Ebene Vergleichsstudien anstellen zu können.

Projektarbeit Neben der Aufrechterhaltung und Pflege der wiiw Datenbanken, die eine essentielle
nimmt zu Basis für die Forschungsarbeiten am wiiw sind, nimmt die projektbezogene Arbeit einen immer größeren Anteil ein. Dazu ist es oft notwendig, komplett neue Datensätze zu recherchieren, die erst durch Anfragen bei diversen Institutionen vervollständigt werden können, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

SEMINARE UND KONFERENZEN

"Global Economy Lecture" (mit OeNB)

**Baldwin zu
aktuellen
Fragen der
Handelspolitik**

Die Global Economy Lecture findet ein Mal pro Jahr statt und hat das Ziel, eine/n prominente/n ReferentIn zum Thema International Economics einem breiteren Publikum vorzustellen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der OeNB durchgeführt und findet in den Räumen der OeNB statt.

Richard Baldwin, The Graduate Institute, Geneva, and CEPR, London: '21st Century Regionalism: Filling the Gap between 21st Century Trade and 20th Century Trade Rules', 14. November 2011

"Seminar in International Economics" (im Rahmen des FIW)

**Teil der FIW-
forschungs-
infrastruktur**

Seit 2007 ist die Seminarreihe "Seminar in International Economics" in das FIW-Projekt integriert und leistet damit einen Beitrag zur Erweiterung der Forschungsinfrastruktur in diesem Bereich. Ziel der Reihe ist es, aktuelle Arbeiten im Bereich "International Economics" vorzustellen und zu diskutieren. Es gelang im Jahr 2011 wieder, sehr ausgewiesene ÖkonomInnen zu gewinnen.

- Liliane Giardino-Karlinger, Universität Wien: 'Lock-In, Vertical Integration, and Investment: The Case of Eastern European Firms', 13. Jänner 2011
- Konstantins Benkovskis, Bank of Latvia: 'The quality and variety of exports from new EU member states: evidence from very disaggregated data', 3. März 2011
- Richard Kneller, University of Nottingham: 'Did the container increase trade? Initial explorations', 31. März 2011
- Robert Stehrer, wiiw: 'Made in ? - Trade in value added and factors', 12. Mai 2011
- Giorgia Giovannetti, University of Florence und European University Institute: 'The 'China Effect' on EU Exports', 16. Juni 2011
- Gaaitzen de Vries, University of Groningen: 'Slicing up Global Value Chains', 13. Oktober 2011
- Harald Fadinger, Universität Wien: 'Skill-biased technological change, unemployment and brain drain', 17. November 2011
- Jesus Crespo Cuaresma, Universität Wien: 'Estimating Bilateral Relationships from Aggregated Data', 1. Dezember 2011
- C.P. Chandrasekhar, Jawaharlal Nehru University, New Delhi: 'Upheaval in the World Economy: China and India as a Challenge to Europe', 12. Dezember 2011
- Jayati Ghosh, Jawaharlal Nehru University, New Delhi: 'Commodity prices, financial speculation and the food crisis', 12. Dezember 2011

Seminarreihe "Policy options for the post-crisis economy in Central, East and Southeast Europe"

Zusätzlich zur stärker akademisch ausgerichteten Seminarreihe zum Thema "International Economics" besteht eine zweite Reihe mit einem stärker wirtschaftspolitisch ausgerichteten Fokus, die sich nicht nur an WissenschaftlerInnen richtet, sondern an eine breitere interessierte Öffentlichkeit. Diese Reihe wurde im Jahr 2011 neu konzipiert. Daher fand nur ein Vortrag statt.

- János Ladányi, Corvinus University of Budapest: 'Social and Economic Exclusion of Roma and Non-Roma Poor in Hungary', 10. Jänner 2011

SEMINARE UND KONFERENZEN

Internationale wissenschaftliche Tagungen, Workshops und Vorträge

- Konferenz 'The Demography of Firms and Industries' im Rahmen des EU-Projekts 'MICRO-DYN' in Paris, 20.-21. Jänner 2011
- Workshop im Rahmen des Call-for-Tender-EU-Projekts 'Analysis of the Main Factors of Regional Growth: An in-depth study of the best and worst performing European regions'
- 14. FIW-Workshop zum Thema 'Rebalancing the Global Economy', 18. März 2011
- Public Panel Discussion 'Economic policy of the Orban government: a new strategy to solve old problems?', Wien, 24. März 2011
- wiiw-Mitgliederseminar 2011 mit rd. 90 Teilnehmern: 'The Ways Out of the Crisis: Are They Sustainable?', 25. März 2011
- 'Public governance and structural reforms', vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar unter der Leitung von V. Gligorov am Joint Vienna Institute, 2.-6. Mai 2011
- Ordentliche Generalversammlung des wiiw mit anschließendem Kurzvortrag von R. Stöllinger zum Thema "Exportentwicklung in Mittel-, Ost-, und Südosteuropa während und nach der Krise: die Rolle von Mengen-, Preis- und Produktänderungen", 13. Mai 2011
- 'Austrian and European Political and Economic Issues' vom wiiw organisiertes und unter der Leitung von Frau Dr. Gazzari durchgeführtes einwöchiges Seminar als Einleitung zum Applied Economic Policy Course am Joint Vienna Institute, 24.-27. Mai 2011
- Interner Workshop im Rahmen des Projekts 'Monitoring of Sectoral Employment' am wiiw, 21. Juni 2011
- Public Panel Discussion 'The break-up of Yugoslavia: What lessons for Europe today?', in Zusammenarbeit mit Der Standard und der Diplomatischen Akademie Wien, 29. Juni 2011
- Workshop 'Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Polity Responses in SEE and CIS' im Rahmen des Projekts 'Global Development Network South East Europe' in Wien, 11.-12. Juli 2011
- Banking Breakfast, bei dem den in Österreich ansässigen Research Abteilungen der Banken (soweit sie Mitgliedsfirmen des wiiw sind) die aktuellen Analysen des Instituts vorgestellt werden, 13. Juli 2011
- 'Public-Private Partnership', vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar unter der Leitung von V. Gligorov am Joint Vienna Institute, 3.-7. Oktober 2011
- Konferenz im Rahmen des EU-Projekts 'NORFACE-Tempo' in Wien, 10.-11. November 2011
- 'Foreign Direct Investment Policies', vom wiiw organisiertes und durchgeführtes einwöchiges Seminar unter der Leitung von G. Hunya am Joint Vienna Institute, 21.-25. November 2011
- Internationaler Workshop 'MENA Transition and International Response: Challenges and Prospects', organisiert vom wiiw in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen und der Oesterreichischen Kontrollbank, 2. Dezember 2011
- Workshop anlässlich des 90. Geburtstages von Professor Kazimierz Laski 'Keynes-Kalecki / Transition / Crisis' in Wien, 5. Dezember 2011

SEMINARE UND KONFERENZEN

Internes Forschungsseminar

- Vladimir Gligorov, wiiw: 'Transition in MENA Countries (Middle East and North Africa): Framework for Research', 24. Februar 2011
- Interne Diskussion mit Professor Jeffrey A. Frieden, Harvard Universität am wiiw, 17. März 2011
- Roman Stöllinger, Robert Stehrer und Johannes Pöschl, wiiw: 'Austrian Exporters – Unique or alike? New insights and missing puzzle pieces', 28. März 2011
- Timo Baas, Institute for Employment Research (IAB) and Free University of Berlin: 'Macroeconomic Effects of Remittances and Temporary Migration', 11. April 2011
- Doris Hanzl-Weiss und Hermine Vidovic, wiiw: 'EU-Projekt: Employment in the Gas and Electricity Sectors of the Western Balkan Contracting Parties of the Energy Community', 14. April 2011
- Besuch einer Delegation des IMF am wiiw 'Mission on the Review of Conditionality', 28. April 2011
- Isilda Mara, wiiw: 'Migration patterns of Romanian immigrants', 9. Mai 2011
- Johannes Pöschl, wiiw: 'Condemned to failure? Comparing determinants of success for innovation projects in the EU15 and EU12', 19. Mai 2011
- Joe Francois und Olga Pindyuk, wiiw: 'Austrian Linkages to the European Economy and the Transmission Mechanisms of Economic Crisis', 27. Juni 2011
- Markus Kelle, Universität Kiel: 'Trade and Foreign Direct Investment in Services', 30. Juni 2011
- Oleh Havrylyshyn, University of Toronto: 'Lessons of transition for the 'Arab Spring'', 11. November 2011
- Vladimir Gligorov, wiiw: 'The Transfer Union' and the Fiscal Reasons for Integration and Disintegration', 28. November 2011

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Forschungsnetze

Aktive Förderung der Vernetzung Kooperationen und Vernetzungen sind ein wesentliches Element wissenschaftlicher Arbeitsweise. Das wiiw fördert daher die Kooperationen seiner MitarbeiterInnen mit anderen WissenschaftlerInnen und Institutionen. Das gilt für den Austausch im Bereich der Länderanalyse ebenso wie für die Projektarbeit.

Global Development Project Southeast Europe

Drehscheibe für Südosteuropa und GUS Zweck dieses Netzwerkes ist es, weltweit in Entwicklungsregionen wirtschaftspolitische Forschungskapazitäten aufzubauen, die auch Relevanz für die Wirtschaftspolitik in diesen Ländern haben. Das GDN ist eine eigene internationale Organisation mit Sitz in Delhi. Es besteht eine Kooperation zwischen dem GDN, dem Bundesministerium für Finanzen und der Oesterreichischen Nationalbank zur Finanzierung von Forschung und wissenschaftlicher Vernetzung in Südosteuropa und der GUS. Das wiiw ist in diesem Rahmen die wissenschaftliche und organisatorische Drehscheibe, koordiniert ein umfangreiches Programm (z.B. Forschungswettbewerb für junge ÖkonomInnen, Begleitung mit Mentoring; Mitwirkung an "Global Research Projects") und führt eigene Forschung durch. Jährliche Forschungskonferenzen des GDN geben die Möglichkeit, die Ergebnisse in einem großen internationalen Rahmen zu präsentieren.

Forschungsnetze innerhalb des 6. und 7. Rahmenprogrammes der EU

Kooperation auf europäischer Ebene Die Forschungsförderung der EU hat das explizite Ziel, die europaweite und internationale Vernetzung von Forschern zu fördern. Daher werden in diesem Rahmen große, integrierte Projekte von Konsortien mit zahlreichen Partnern durchgeführt. Diese Projekte sind sehr kompetitiv und für ein Institut der angewandten Wirtschaftsforschung wie das wiiw ist die Teilnahme eine Bestätigung der Qualität unserer Arbeit. Das wiiw fungierte in einem Projekt des 6. Rahmenprogramms (MICRODYN) als Koordinator von 16 europäischen Forschungsinstitutionen. Im 7. Rahmenprogramm konnten mehrere Projekte gewonnen werden (WIOD, AUGUR, TEMPO, GIST). Zu Jahresende arbeiteten wir an einem neuerlichen Antrag im Rahmen eines Konsortiums zum Thema der Kohäsionspolitik.

FIW Forschungsschwerpunkt internationale Wirtschaft

Synergien in Österreich Das Projekt "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft" im Auftrag des BMWFJ hat das Ziel, die Vernetzung von WissenschaftlerInnen im Bereich Außenwirtschaft zu fördern. Das wiiw führt dieses Projekt in Kooperation mit WIFO und WSR durch. ForscherInnen, die zu außenwirtschaftlichen Themen arbeiten, erhalten über dieses Projekt eine Infrastruktur, z.B. durch einfache Zugangsmöglichkeiten zu internationalen Datenbanken, Diskussions- und Präsentationsmöglichkeiten (im Rahmen von Workshops, einer Working Paper Reihe und einer Forschungskonferenz) und die Definition einer Forschungsagenda. Das Know-how, das auf diese Weise entsteht, ist nicht nur für die Wissenschaftsgemeinde von Nutzen, sondern auch für die Wirtschaftspolitik.

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Aufenthalte von Gastforschern

1.-20. April 2011: Sokol Tushe, Student aus Albanien, Internship am wiiw

Institutionalisierte Kooperationen

Enge Kooperation mit der OeNB

Die Oesterreichische Nationalbank ist nicht nur eine Trägerinstitution des Instituts, sondern auch eine wichtige Kooperationspartnerin in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Einige Aktivitäten wurden institutionalisiert: so finden etwa in regelmäßigen Abständen Diskussionen über die jeweiligen Prognosen statt, ein Mal pro Jahr eine Abstimmung über die jeweiligen Forschungsprogramme und Präsentationen der Ergebnisse der Jubiläumsfondsprojekte. Auch die "Global Economy Lecture" ist eine gemeinsame Aktivität. Darüber hinaus gibt es zahlreiche informelle Kooperationen, wie gegenseitige Teilnahme bei Seminaren und Konferenzen und den informellen Austausch von Forschungsarbeiten. Zudem ist die OeNB online mit den wiiw-Datenbanken verbunden.

Synergien mit anderen Wirtschaftsforschungsinstituten

Das wiiw arbeitet in besonderem Maße und auf verschiedenen Ebenen mit dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) und dem Institut für Höhere Studien (IHS) zusammen. Mit beiden Instituten gibt es eine Zusammenarbeit im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte und Seminare sowie beim Bezug von Publikationen und in der Nutzung eines gemeinsamen Bibliothekssystems. Mit dem WIFO besteht darüber hinaus eine enge Kooperation am Datenbanksektor (inkl. gemeinsamer Anschaffung internationaler Datenbanken) sowie auf administrativer Ebene: Buchhaltung, Rechnungswesen und Personalverwaltung des wiiw sind an das WIFO ausgelagert.

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Rechenzentrum (WSR) ist der Host für die "wiiw Annual Database" sowie die FDI-Datenbank. Darüber hinaus hat das wiiw seinen Internetzugang über das WSR.

ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN

Gestiegener Informationsbedarf durch Wirtschaftskrise

Die Erbringung öffentlicher Leistungen zählt zu den wichtigen Aufgaben des Instituts und stellt einen umfangreichen Leistungsbereich dar. Öffentliche Leistungen werden in folgenden Bereichen erbracht:

- Durchführung von qualitativ hochwertiger Basisforschung
- Bereitstellung von ökonomischer Expertise für die öffentliche Hand
- Aufbau und Aufrechterhaltung der Datenbanken
- Information der Öffentlichkeit über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, u.a. durch Veröffentlichung von Prognosen und Analysen
- Information der Öffentlichkeit über sonstige aktuelle Forschungsergebnisse
- Wirtschaftspolitische Beratung von öffentlichen Institutionen in der Region
- Betreuung von Forschern und Studenten im Rahmen der Bibliothek.

Die Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen hatten nach wie vor einen verstärkten Informationsbedarf öffentlicher Institutionen zur Folge. Die wiiw MitarbeiterInnen hatten eine große Zahl direkter Anfragen zu bewältigen und führten zahlreiche Briefings für öffentliche Stellen durch. Zusätzlich wurden in oft sehr kurzfristigen Anfragen Daten zur Verfügung gestellt.

Auch von Seiten der Medien war ein hoher Informationsbedarf gegeben und die individuellen Anfragen bei den MitarbeiterInnen nahmen deutlich zu.

Gerade in Zeiten großer wirtschaftlicher Unsicherheit ist die Rolle eines unabhängigen Forschungsinstituts von großer Bedeutung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pressearbeit

Aktive Pressearbeit Das Institut ist bemüht, auch durch aktive Pressearbeit seinem öffentlichen Auftrag gerecht zu werden. Vor allem die Ergebnisse der Prognosen und wichtige Analysen werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen des Instituts laufend für Einzelanfragen von Journalisten zur Verfügung.

Im Jahr 2011 wurden 4 Pressekonferenzen veranstaltet:

- "Aktuelle Wirtschaftslage und mittelfristige Prognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas", 10. März 2011
- "Ausländische Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa: Gewinner und Verlierer", 7. Juni 2011
- "Aktuelle Wirtschaftslage und mittelfristige Prognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas", 7. Juli 2011
- "Aktualisierte Prognose für 2011 bis 2013 für die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas" und Präsentation unseres neu erschienenen "wiw Handbook of Statistics 2011", 29. November 2011

Presseausendungen Pressenotizen wurden zu folgenden Themen ausgesandt:

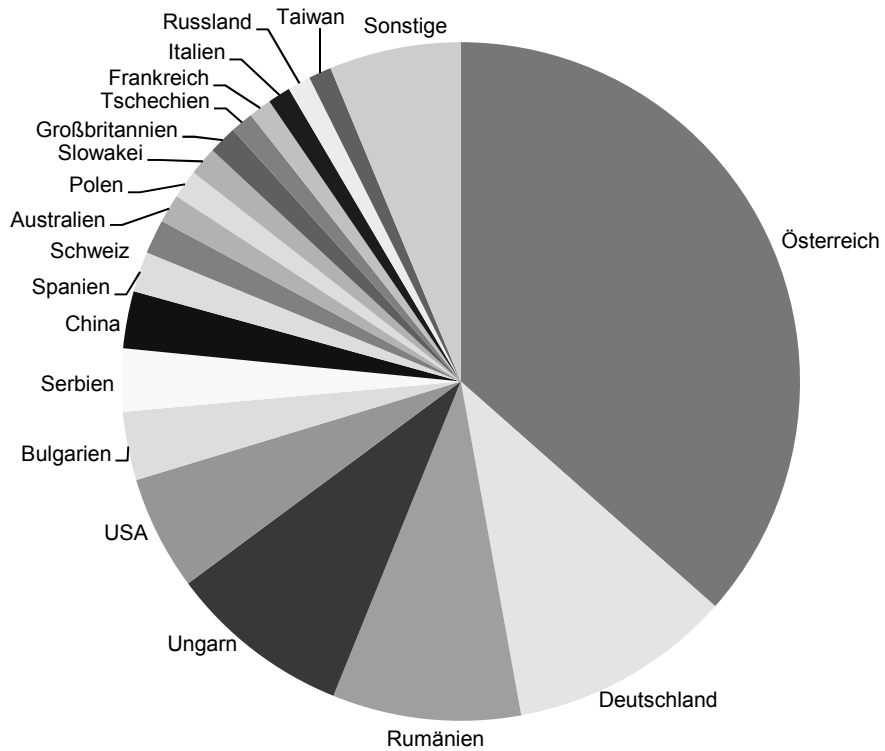
- "wiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2011-2013: Aufschwung - mit niedrigem Gang auf schwierigem Terrain", P. Havlik, 9. März 2011
- "Ausländische Direktinvestitionen in Mittel, Ost- und Südosteuropa: Gewinner und Verlierer", G. Hunya, M. Schwarzhappel, 7. Juni 2011
- "wiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2011-2013: Schwache Erholung mit blauen Flecken", L. Podkaminer, M. Landesmann, 7. Juli 2011
- 'MENA in transition: any lessons from CESEE?', P. Havlik, S. Richter, 18. Juli 2011

Starke Präsenz in internationalen Medien Die Entwicklung der Wirtschaftskrise und die starke Betroffenheit der Länder Zentral- und Osteuropas hatte ein starkes Medienecho zur Folge. Bemerkenswert ist, dass das Institut vor allem in internationalen Medien sehr präsent ist. Um die Medienpräsenz verfolgen zu können, bezieht das Institut ein Online-Medienservice. Zudem analysiert die Bibliothekarin regelmäßig die Tages- und Wochenzeitungen, die das Institut bezieht.

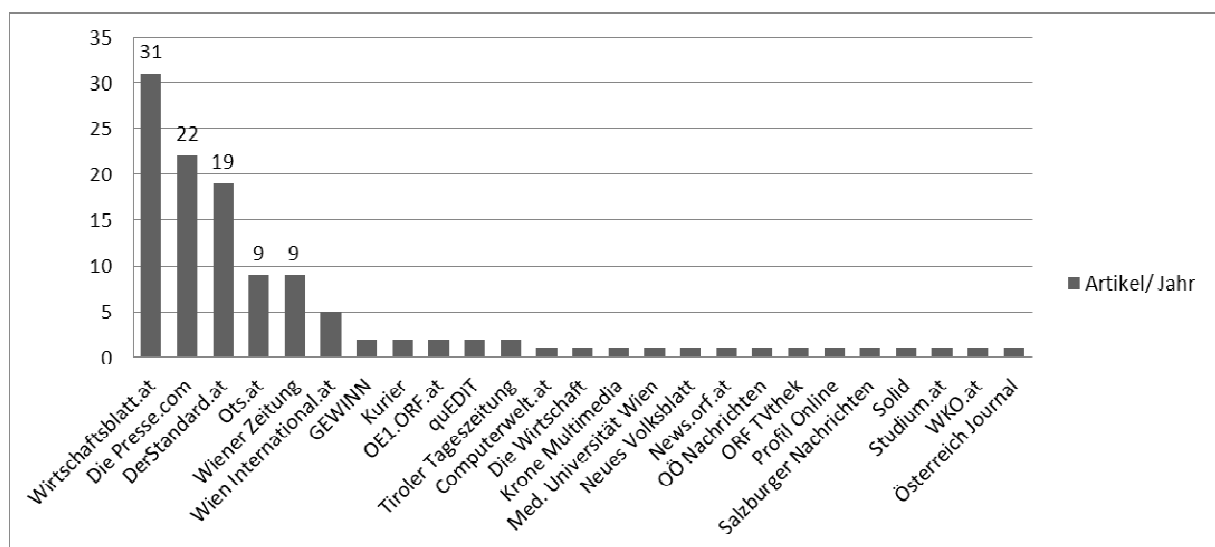
Eine Auswahl der Presseberichte wird in einer Pressemappe zusammengestellt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienpräsenz des wiw im internationalen Vergleich, 2011
Top Twenty



Medienpräsenz des wiw in Österreich, 2011



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienpräsenz des wiiw in internationalen Print- und Onlinemedien, 2011 in alphabetischer Reihenfolge

Bosnien und Herzegowina

Biznis.ba
SEEBiz.eu (BIH)

Bulgarien

Deutsche Welle (BUL)
Dir.bg
Novinite
Profit.bg
Vesti.bg

China

China Daily
China Economic Net
China Radio International
The China Post
Xinhua Online
七台河新·网
兔友网
國際商情網

Deutschland

Berliner Morgenpost
Boerse Online
Boerse.ARD.de
Deutsches Anleger Fernsehen
Financial Times Deutschland
Frankfurter Rundschau
Handelsblatt.com
Neues Deutschland
Oberpfalznetz.de
On Vista
Schattenblick
Welt Online
Wirtschafts Woche
Wissen.de
World Socialist Web Site

Frankreich

Les Echos
Redtram (FR)

Griechenland

Express.gr
Kathimerini.gr

Grossbritannien

Financial Times

Italien

Südtirol News
Südtirol Online

International

SeeNews

Kroatien

Croportal.net
SEEBiz.eu (HR)

Österreich

Wirtschaftsblatt.at
Die Presse.com
DerStandard.at
Ots.at
Wiener Zeitung
Wien International.at
GEWINN
Kurier
OE1.ORF.at
quEDIT
Tiroler Tageszeitung
Computerwelt.at
Die Wirtschaft
Krone Multimedia
Med. Universität Wien
Neues Volksblatt
News.orf.at
OÖ Nachrichten
ORF TVthek
Profil Online
Salzburger Nachrichten
Solid
Studium.at
WKO.at
Österreich Journal

Polen

Bankier.pl
Gazeta.pl
Rp.pl

Rumänien

Bizcar
Daily Business.ro
EurActiv.ro
Evenimentul.ro
PeScurt.ro
Ziarul de Vrancea

Russland

banki.ru
Findnews.ru
РБК daily
Биржевой Лидер
Экономическая Газета

Saudi Arabien

Saudi Press Agency

Schweiz

NZZ Online

Serbien

Danas.rs
Emg .rs
Pregled.com
SEEBiz.eu (SR)

Slowakei

Finance.sk
Pravda.sk

Slowenien

Dnevnik
SEEBiz.eu (SI)
Tlačová Agentúra Slovenskej
Republiky

Spanien

ForexPros.es

Tschechische Republik

Aktuálně.cz
Investujeme.cz
The Prague Post

Türkei

The Journal of Turkish Weekly

Ungarn

Atv.hu
MNO Magyar Nemzet Online
Napi Gazdaság
Nol
Profit Line.hu
Világgazdaság Online

USA

Alaska Highway News
Bloomberg
Bloomberg Businessweek
International Herald Tribune -
The New York Times (Global
Edition)
The New York Times
Wall-Street Journal

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Website des wiiw

Aufgrund der internationalen Orientierung des Instituts wird die Website ein immer wichtigeres Medium der Kommunikation – mit der Wissenschaftergemeinde ebenso wie mit potenziellen und aktuellen Kunden und Mitgliedern und mit der Öffentlichkeit im Allgemeinen.

Relaunch der Website und Online Bezahlssystem

Die Website wurde in den vergangenen beiden Jahren sukzessive adaptiert und in eine dynamische Struktur integriert, die Querverweise zwischen Themen, Ländern und Autoren ermöglicht und die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen erleichtert. Diese Umbauarbeiten wurden mit einem Relaunch im Jänner 2011 beendet. Gleichzeitig wurde ein Online-Bezahlssystem mittels Kreditkarten eingeführt, um den käuflichen Erwerbs von Publikationen online, insbesondere über Download, zu erleichtern und beschleunigen.

Deutlicher Anstieg von Besuchen und Downloads

Die Zugriffe durch Besucher ("unique users") zwischen Jänner 2011 und Dezember 2011 nahmen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. In Summe wurden in diesem Zeitraum fast 70.000 Besucher verzeichnet. Die Herkunftsländer der Besucher sind sehr breit gestreut; die Länder USA, Österreich, Deutschland, Großbritannien, Kanada und Russland machen in Summe 50% aller Besucher aus.

Beliebteste Downloads

Die Downloads betragen im Zeitraum Jänner bis Dezember insgesamt ca. 26.000. Die beliebtesten kostenfreien Publikationen waren neben den "Working Papers" die "Research Reports". Bei den kostenpflichtigen Publikationen wurden die "Monthly Reports" und die "Current Analysis and Forecasts" am häufigsten heruntergeladen. Der Spitzenreiter bei den Publikationsdownloads, nämlich mit fast 900 Downloads, war nach 2010 auch 2011 der wiiw Research Report "Foreign Direct Investment Flows between the EU and the BRICS".

Wir werden unsere Bemühungen zur kontinuierlichen Verbesserung des Online-Auftritts fortführen, nicht zuletzt aufgrund des deutlichen Besucherzuwachses. Neben zahlreichen Änderungen im Hintergrund, die beispielsweise der Schnelligkeit der Website dienen, wird die Website im Jahr 2012 auch ein neues Layout erhalten.

INFRASTRUKTUR

IT und Softwareentwicklung

Das Institut hat eine eigene IT-Abteilung, die eng mit der Statistik zusammenarbeitet und u.a. verantwortlich ist für

- First- und Second-Level IT-Support der MitarbeiterInnen
- Betreuung und Erweiterung der wiiw-Website sowie zusätzlicher Projekt-Webseiten
- Technische Pflege und teilweise auch Update der internen und externen Datenbanken und dafür erforderliche Programmierarbeiten sowie Entwicklung wiiw-spezifischer Software
- Herstellung der vom wiiw vertriebenen CD-ROMs (Statistisches Taschenbuch, Industriestatistiken, Direktinvestitionsdaten)

Infrastruktur Das wiiw verfügt derzeit über 67 PCs, davon 49 Arbeitsstationen, 9 Server, 2 Firewalls und 7 Notebooks, des weiteren 3 Beamer, 9 Drucker, 2 Multi-Funktional-Geräte (Kopierer, Fax, Drucker und Scanner), 5 Switches und eine Telefonanlage.

WSR stellt Serviceleistungen zur Verfügung Zusätzlich fungiert das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Rechenzentrum (WSR) als Rechenzentrum für das Institut. Das WSR ist auch Host für die wiiw-Jahresdatenbank Osteuropa sowie die wiiw FDI Datenbank Osteuropa und betreut den Internetanschluss des wiiw.

Bibliothek und Dokumentation

Die wiiw-Bibliothek ist in erster Linie eine Handbibliothek und dient der Bereitstellung von Literatur und Informationsmaterialien für die Mitarbeiter des Instituts. Als Fachbibliothek wird sie jedoch häufig auch von externen Interessenten genutzt. Die Bestände sind über einen Online-Katalog abrufbar.

Einmalige Sammlung über Prozess der Transformation Der Bibliotheksbestand beläuft sich auf ca. 13.000 Publikationseinheiten, statistische Jahres-, Quartals- und Monatspublikationen eingeschlossen. Die wiiw-Bibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand an Printmedien. Schwerpunkte der Sammeltätigkeit sind die Länder Mittel- und Osteuropas, die Balkanländer, sowie die GUS Staaten. Tageszeitungen und Fachzeitschriften ergänzen das Angebot. Das wiiw verfügt über eine der umfangreichsten und vollständigsten Sammlungen an statistischen Publikationen zu den Ländern Mittel- und Osteuropas, den Balkanländern und den GUS Ländern. Besonders bemerkenswert ist die wiiw-Sammlung an Publikationen und Statistiken von den Anfängen der Osteuropa-Wirtschaftsforschung bis zum Beginn der Transformation. Diese Bestände sind teilweise einmalig und in anderen Bibliotheken nicht vorhanden. Auch im Jahr 2011 wurden die Bestände der Bibliothek von zahlreichen Forschern und Studenten aus dem In- und Ausland genutzt. Zahlreiche Anfragen werden auch telefonisch und via e-mail beantwortet.

Umfangreiche statistische Publikationen

FINANZEN

Finanzierungsstruktur

Breite Finanzierungsbasis

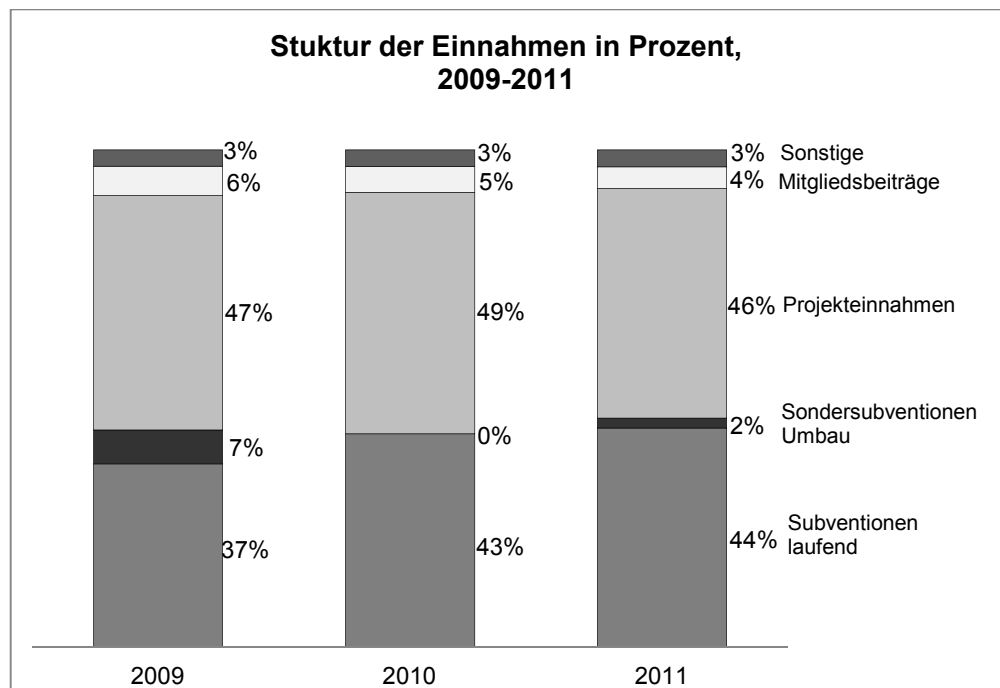
Das wiiv finanziert sich aus drei Quellen:

- Subventionen als Basisfinanzierung für die Erstellung öffentlicher Leistungen
- Eigene Einnahmen aus Auftragsforschung, Forschungsförderung sowie aus dem Verkauf von Publikationen und Daten
- Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

Dank an Subventionsgeber und Mitglieder

Wir bedanken uns bei den Subventionsgebern, die mit ihrem Beitrag ermöglichen, dass die Qualität der Forschungsleistungen des Instituts aufrechterhalten und verbessert werden kann und das Institut öffentliche Leistungen zur Verfügung stellen kann.

Unser Dank gilt auch den Mitgliedern, deren Interesse für die Arbeit des Instituts wir sehr schätzen und deren Beitrag für das Service-Package des Instituts einen sehr wichtigen Finanzierungsbeitrag für uns darstellt.



Die Einnahmenstruktur des Instituts verzeichnet seit einigen Jahren einen kontinuierlichen Rückgang des Anteils der Subventionen an den Gesamteinnahmen, bedingt durch einen sehr geringen Zuwachs und eine deutliche Ausweitung der eigenen Einnahmen. Dieser Trend wurde durch die Sondersubventionen für die Übersiedlung und den dafür notwendigen Umbau 2008/2009 unterbrochen. Im Jahr 2011 erhielt das Institut eine letzte Tranche der Sondersubvention in Höhe von € 80.000; der Projektumsatz ging um 6% zurück. Damit stieg der Anteil der Subventionen an den gesamt Erträgen wieder leicht auf 46%. Die eigenen Einnahmen machten mit 54% immer noch den größeren Anteil aus.

FINANZEN

Wirtschaftliche Entwicklung

Leicht rückläufige Erträge

Die wirtschaftliche Entwicklung des Instituts verlief in Summe besser als aufgrund des immer noch schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zu erwarten war. Zwar lagen die Projekteinnahmen um 6% unter jenen des Vorjahrs und 3% unter dem Budget. Als Konsequenz der Wirtschaftskrise gingen auch Mitgliedsbeiträge deutlich zurück. Andererseits wurden die noch ausstehenden Sondersubventionen für den Umbau ausbezahlt. In Summe waren die Erträge mit € 4,07 Mio. um 2% höher als der Budgetansatz und lagen nur um 1,2% unter dem Vorjahr.

Steigende Wertschöpfung, positives Ergebnis

Die Projektaufwendungen gingen noch stärker zurück als die Projekteinnahmen (um -32%), da das Institut in geringerem Umfang in einer Koordinatorenrolle tätig war als im Jahr davor. Daher stieg die Wertschöpfung aus den Projekten um 6%. Wir waren zudem weiterhin um striktes Kostenmanagement bemüht. Die Sachaufwendungen blieben im Budgetrahmen. Nur die Personalaufwendungen stiegen um 4,5% (+1,5 gegenüber dem Budget), da höhere Rückstellungen erforderlich waren als geplant. In Summe blieben die Aufwendungen mit € 4,063 Mio. aber unter dem Budget und unter dem Vorjahr. Daher konnte ein positives Ergebnis erzielt werden ohne dass auf Reserven zurückgegriffen werden musste.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Vereinsjahr 2011

	Abschluss			Budget 2011 TEUR	Abschluss 2010 TEUR	Abschluss 2009 TEUR
	2011 TEUR	% VJ	% Budget			
Erträge						
Subventionen laufend	1.792	1,4%	-0,7%	1.804	1.767	1.518
Sondersubventionen Umbau	80				0	280
Projekteinnahmen	1.880	-6,0%	-3,1%	1.940	2.001	1.942
Mitgliedsbeiträge	178	-16,6%	11,2%	160	213	242
Publikationen, Datenbanken	61	-5,1%	1,3%	60	64	59
Sonstige betriebliche Erträge	77	3,3%	207,4%	25	74	77
Erträge gesamt	4.068	-1,2%	2,0%	3.989	4.119	4.118
Aufwendungen						
Personalaufwand	-3.016	4,6%	1,5%	-2.973	-2.883	-2.904
Abschreibungen zum Anlagevermögen	-74	2,4%	48,7%	-50	-73	-80
Projektaufwendungen	-410	-32,8%	-17,5%	-497	-610	-456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-563	1,0%	-0,2%	-564	-557	-756
Aufwendungen gesamt	-4.063	-1,4%	-0,5%	-4.084	-4.122	-4.196
Vereinserfolg	5			-95	-3	-78
Finanzerfolg	8			2	5	9
Veränderung von Rücklagen				88		76
Bewertungsreserve						
Vortrag aus dem Vorjahr	2			5	1	-6
Gebarungsabgang/-überschuss	15			0	2	1

FINANZEN

Stabiles Bilanzvolumen Das Bilanzvolumen blieb gegenüber dem Vorjahr konstant. Das Anlagevermögen reduzierte sich um die Abschreibungen. Das Umlaufvermögen, das vorwiegend noch nicht abrechenbare Leistungen und liquide Mittel enthält, stieg nur leicht im Vergleich zum Vorjahr.

Durch das positive Ergebnis konnten die Eigenmittel leicht gesteigert werden. Der Anstieg bei den Rückstellungen ist vor allem auf höhere Personalrückstellungen zurückzuführen.

Bilanz zum 31. Dezember 2011

	31.12.2011		31.12.2010	31.12.2009
	<i>in % d.</i>			
	<i>Bilanzsumme</i>			
	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	492	18%	550	594
Umlaufvermögen	2.187	79%	2.146	1.738
ARA	101	4%	99	111
Summe Aktiva	2.779	100%	2.795	2.443
Gebärungsabgang/-überschuss	15	1%	2	1
Sonderrücklage	174	6%	174	174
Eigenmittel	188	7%	176	175
Sonderposten Investitionszuschüsse	108	4%	166	210
Rückstellungen	1.179	42%	1.022	951
Verbindlichkeiten	1.286	46%	1.415	1.092
PRA	18	1%	16	16
Summe Passiva	2.779	100%	2.795	2.443

ANHANG I: Liste der ordentlichen Mitglieder des wiiv 2011

- Austria Wirtschaftsservice GesmbH, Wien
- Banca d'Italia - A.C., Rom
- Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Basel
- Bank of Finland, Helsinki
- Bank of Greece, Athen
- Bank of Tokyo-Mitsubishi Ltd., London
- Bank of Tokyo-Mitsubishi Ltd., Wien
- BAWAG P.S.K., Wien
- Bayerische Landesbank, München
- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Wien
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien
- C.E.P.I.L., Paris
- Charles University (Universita Karlova), Prag
- College of Europe, Brugge
- Commerzbank AG, Frankfurt
- Council of Europe Development Bank (CEB), Paris
- Czech National Bank, Prag
- De Nederlandsche Bank N.V., Amsterdam
- DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsges. mbH, Köln
- DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH, Wien
- DZ Bank AG, Frankfurt/Main
- Donau-Universität Krems
- Erste Group Bank AG, Wien
- European University Institute, Florenz
- Fachhochschule des BFI Wien
- Festo Gesellschaft m.b.H., Wien
- Finpro Austria, Wien
- Generali PPF Asset Management a.s., Prag
- Hellenic Observatory, European Institute, London School of Economics, London
- Human Dynamics, Wien
- ING Group, Amsterdam
- Institut für Internationale Friedenssicherung a.d. Landesverteidigungsakademie
- Institute of Macroeconomic Analyses and Development, Ljubljana
- International Investment Bank, Moscow
- Japan Bank for International Cooperation, Paris
- Japan Center for International Finance, Tokio
- Japan Credit Rating Agency, Ltd., Tokio
- Japan International Cooperation Agency (JICA), Tokio
- Japanische Botschaft, Wien
- Jetro, Tokio
- Jetro, Wien
- Kobe University, Kobe
- Kokusai Asset Management Co., Ltd., London
- Korea Institute for Int'l Economic Policy, Seoul
- Meinh Bank AG, Wien
- Mitsui & Co. Deutschland GmbH, Düsseldorf
- Mitsui & Co UK PLC, London
- Mizuho Corporate Bank, Wien
- Mizuho Research Institute, Tokio
- Morita Tsuneo, Budapest
- Nalco Österreich GmbH, Wien
- National Bank of Croatia, Zagreb
- Nihon Keizai Shimbun, Wien
- North Atlantic Treaty Organization (NATO), Brüssel
- NYK Line, Tokio
- Oesterreichische Kontrollbank AG, Wien
- OMV AG, Wien
- OPEC, Wien
- Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG), Wien
- Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Ges.m.b.H., Wien
- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
- Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Robert Bosch AG, Wien
- RWE Aktiengesellschaft, Essen
- Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich
- Siemens AG Österreich, Wien
- Siemens AG, München
- Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz
- Swedbank, Stockholm
- Swets Subscription Service, Lisse
- Swets Subscription Service, Lisse
- Telekom Austria AG, Wien
- Unicredit Bank AG, München
- Verbund AG, Wien
- Vereinigung der Österreichischen Industrie, Wien
- Vienna Insurance Group AG, Wien
- Wiener Börse AG, Wien

ANHANG II: Programme von Workshops und Konferenzen



Program of the International Conference

THE DEMOGRAPHY OF FIRMS AND INDUSTRIES

Preliminary version

Thursday, January 20

8:45 – 9:30	Welcome & Registration
9:30 – 9:45	Simone Bonnafous Président of UPEC
9:45 - 10:00	Michael Landesmann, Scientific Coordinator of the Micro-Dyn Consortium and Claude Mathieu Director of ERUDITE
10:00 – 10:30	Dominik Sobczak, DG Research European Commission Research in socio-economic sciences at the heart of Europe 2020 strategy
10:30 – 11:00	Coffee break
11:00 – 12:30	Parallel sessions I
12:30 – 14:00	Lunch
14:00 – 15:00	Keynote presentation I: Gianmarco Ottaviano, Bocconi University Chair László Halpern, Institute of Economics Hungarian Academy of Sciences
15:00 – 16:30	Parallel sessions II
16:30 – 17:00	Coffee break
17:00 – 18:30	Parallel sessions III
20:00	Gala Dinner At the Train Bleu Restaurant - Gare de Lyon

Friday, January 21

9:30 – 11:00	Parallel sessions IV
11:00– 11:30	Coffee break
11:30 – 12:30	Keynote presentation II: John Sutton, London School of Economics Chair: Paul Kattuman, Judge Business School, Cambridge University
12:30 – 14:00	Lunch
14:00 – 15:30	Parallel sessions V
15:30 – 16:00	Coffee break
16:00 – 17:30	Parallel sessions VI

14th FIW-Workshop

Rebalancing the Global Economy

Time: 18th of March, 2011
9:00 - 16:00

Location: Oesterreichische Nationalbank (OeNB)
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
Veranstaltungssaal (ground floor)

Programme

- 9:00 Entrance, coffee
- 9:30 Opening Remarks Manfred **Schekulin** (Federal Ministry of Economy, Family and Youth) and Doris **Ritzberger-Grünwald** (OeNB)
- 9:40 Session I - Chairman: Michael **Landesmann** (FIW, wiiw)
- Jeffrey A. **Frieden** (Harvard University)
Global Rebalancing: The US-American Perspective
 - C. P. **Chandrasekhar** (Jawaharlal Nehru University)
Global Rebalancing: An Asian Perspective
- 11:10 Coffee break
- 11:30 Session II - Chairman: Fritz **Breuss** (FIW, WIFO)
- Werner **Röger** (European Commission)
Global Imbalances in a Bipolar World
 - Andreas **Wörgötter** (OECD)
Imbalances within the Euro Area
- 13:00 Lunch break
- 13:40 Session III - Chairman: Fritz **Breuss** (FIW, WIFO)
- Alexander **Swoboda** (University of Geneva)
**Identifying and Reducing Global Imbalances:
National vs. International Perspectives**
- 14:25 Session IV: Policy Panel on **Policy Options for Europe**
Chairman: Manfred **Schekulin** (Federal Ministry of Economy, Family and Youth)
Participants:
- Doris **Ritzberger-Grünwald** (OeNB)
 - Michael **Losch** (Federal Ministry of Economy, Family and Youth)
 - Martin **Larch** (European Commission)

Registration is necessary – please register until March, 15th on www.fiw.at



SPRING SEMINAR 2011

The Vienna Institute for International Economic Studies
(Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, wiiw)

Rahlgasse 3
A-1060 Vienna
Austria

Tel.: +43 1 – 533 66 10
Fax: +43 1 – 533 66 10 50

E-mail: wiiw@wiiw.ac.at
Website: www.wiiw.ac.at

‘The Ways Out of the Crisis: Are They Sustainable?’

Friday, 25 March 2011, 9:00 a.m.

Sponsored by



to take place at **Raiffeisen Bank International AG**
1030 Vienna, Am Stadtpark 9, Raiffeisensaal

08:30 **Registration and coffee**

09:00 **Ferdinand Lacina**, President wiiw
Opening Remarks

09:10 **Gunter Deuber**, Economics and Financial Market Research
Raiffeisen Bank International AG
Welcome Address

09:20 **Keynote Speech: Jan Fischer**
Vice President EBRD and former Prime Minister of the Czech Republic
Global Crisis – Global Implications – Local Impacts

10:00 **Peter Havlik**, wiiw
Medium-Term Economic Prospects for CESEE
Exports prevail over austerity * Reduced external imbalances * Domestic demand recovers * Inflation no threat (yet) * Exchange rates and challenges to competitiveness * Outlook: 'back to normal' - only slower and except for labour markets

10:45 **Coffee break**

11:15 **Hermine Vidovic, Sebastian Leitner**, wiiw
Post-Crisis Labour Market Challenges
Employment responses to the crisis * Contracting and expanding sectors * Employment impacts by gender, age and education * Cyclical versus structural unemployment * Future prospects: jobless growth?

11:45 **Michael Landesmann**, wiiw
Impacts of the Crisis on European and Other Emerging Economies: Why Do They Differ?
'Growth models' in European and other emerging economies * The role of financial market integration * Regional and global capital flows * Different post-crisis patterns of recovery * Differences in policy challenges

12:30 **Buffet luncheon**

14:00 **Keynote Speech: Ivan Miklos**
Deputy Prime Minister and Minister of Finance of the Slovak Republic
Two Years of the Euro in Slovakia: Lessons and Challenges

15:00 **Vladimir Gligorov**, wiiw
The New EU Governance and Implications for CESEE
EU policy framework * Fiscal issues * Competitiveness * Financial risks * Structural reforms * Consequences for CESEE

16:00 **End of seminar**

18:00 **Informal gathering at a Viennese 'Heurigen' by invitation of wiiw**
Address: 10er Marie, Ottakringer Strasse 222, Wien XVI



"Public Governance and Structural Reforms"
Seminar offered by the Austrian Ministry of Finance and the Oesterreichische Nationalbank
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
May 02 - 06, 2011



Monday, May 2

08:30	Administrative briefing	Marina SCHERBAKOVA	Joint Vienna Institute
09:00 - 09:15	Seminar opening	Eduard HOCHREITER	Director, Joint Vienna Institute
09:15 - 09:30	Introduction to the seminar	Vladimir GLIGOROV	Senior researcher
09:30 - 11:00	Neoclassicism in transition	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
11:30 - 13:00	Judicial independence and the rule of law in transition	Stefan VOIGT	University of Hamburg
15:00 - 15:45	Structural reforms	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
16:00 - 17:00	Pension reform	Stefan SCHIMAN	Austrian Ministry of Finance
18:00	Welcome reception		Joint Vienna Institute

Tuesday, May 3

09:00 - 10:30	Health reform Trends and challenges for research technology and innovation	Maria HOFMARCHER	Gesundheit Österreich GmbH, Wien
11:00 - 13:00	policy	Wolfgang POLT	Institute for Technology and Regional Policy
14:00 - 15:30	Pulling the EU out of the crisis	Paul SCHIEDER	Austrian Ministry of Finance
16:00 - 17:00	New developments in EU fiscal policy	Philip SCHWEIZER	Austrian Ministry of Finance



"Public Governance and Structural Reforms"
Seminar offered by the Austrian Ministry of Finance and the Oesterreichische Nationalbank
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
May 02 - 06, 2011



Wednesday, May 4

09:00 - 12:00	Principles and practical experience of privatization	Oskar GRÜNWALD	Former Member of the Executive Board of the ÖIAG
14:00	Information on the Institute, its research, topics and its facilities wiiw - economic forecast for Central, East and Southeast Europe Viennese 'Jause' with coffee and cake and informal contacts with wiiw researchers	Elisabeth HAGEN Mario HOLZNER	Executive Director, wiiw Senior Researcher, wiiw The Vienna Institute for International Economic Studies

Thursday, May 5

09:00 - 10:30	Crisis response policies in Russia, Ukraine, Belarus, Kazakhstan - stock taking comparative assessment	Stephan BARISITZ	Oesterreichische Nationalbank - OeNB
11:00 - 12:30	Financial reporting	John HEGARTY	The World Bank Centre for Financial Reporting Forum
14:00 - 15:30	Labour markets and external shocks in transition	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
16:00 - 17:00	Competition, competition policy and economic growth. Theory and empirical evidence	Michael BÖHEIM	Austrian Institute of Economic Research
18:30	Departure to the dinner		Griechenbeisl, Fleischmarkt 11

Friday, May 6

09:00 - 9:15	Distribution of the evaluation forms		
9:30 - 11:00	Competition policy	Christine ZULEHNER	Johannes Kepler University of Linz
11:15 - 12:30	Closing session	Vladimir GLIGOROV	Seminar Director, wiiw



Applied Economic Policy Course
Segment: **Introduction to Austrian and European Political and Economic Issues**
SEMINAR by the Austrian Authorities
at the
JOINT VIENNA INSTITUTE
May 24 - 27, 2011



Tuesday, May 24

9:00	Introduction to the Seminar	Ingrid GAZZARI	The Vienna Institute for International Economic Studies
9:30 - 10:30	Austria's History, a Short Overview	Gernot HEISS	University of Vienna
11:00 - 12:00	Austria's Constitution, Administration and Political System	Hakan AKBULUT	Austrian Institute for International Affairs
14:00 - 16:30	Austria's Social System in a European Context	Adolf BUXBAUM	Austrian Chamber of Labour
16:45	Introduction to the Workshop on Wednesday Morning	Reiner BUCHEGGER	University of Linz

Wednesday, May 25

9:00 - 13:00	Workshop related to Austria's Economy	Reiner BUCHEGGER	University of Linz
14:00 - 15:00	Austrian Foreign Policy in a European Context	Eva NOWOTNY	President of the Austrian UNESCO Commission and former Ambassador
15:15	Leaving for the Museum of Applied Art - MAK		
16:00	A glimpse of Austrian Culture: Lecture and guided tour to the Museum of Applied Art	Angela VÖLKER	MAK - Stubenring 5, 1010 Vienna

Thursday, May 26

9:00 - 10:00	Current issues of European Economic Policy	Vladimir GLIGOROV	Senior researcher, - wiiw
10:30 - 12:30	The European Union: Institutions and Activities	Paul LUIF	Austrian Institute for International Affairs
15:00	The Economic and Monetary Union	Barbara EGGL	European Central Bank

Friday, May 27

08:00	Leaving for a visit to the Austrian National Bank (OeNB)		
08:45	Security Check		
9:00 - 11:30	Inspection of its Cash Management Center and Printing Works	Günter ERNST Alfred CIPERA	OeNB - Oesterreichische Nationalbank Garnisongass 15, 1090 Vienna
14:00 - 16:00	Panel: Decisions-making Mechanisms of the EU Institutions in Practice	Andreas LERNHART Harald KANDOLF	European Council European Commission
16:00	Summing up	Ingrid GAZZARI	The Vienna Institute for International Economic Studies



PROJECT WORKSHOP

Study on “MONITORING OF SECTORAL EMPLOYMENT”

June 21, 2011

The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)
Lecture Hall, Souterrain, Ground Floor (Rahlgasse 3, 1060 Vienna)

10:00 – 10:30	Welcome (Coffee)
10:30 – 10:45	Opening Remarks and Introduction
10:45– 13:15	Session 1 Overview of the Study Presentation of the results achieved Discussion of the initial results
13:15:14:30	Lunch Break
14:30 – 16:00	Session 2 Case studies - contributions and inputs expected from country experts
16:00 – 16:30	Coffee Break
16:30 – 17:00	Session 3 Timetable (Overview of indicative involvement of the country experts at the different stages within the project)



wiiw

The Vienna Institute
for International
Economic Studies



Die Zeitung für Leser

Public Panel Discussion

'The break-up of Yugoslavia: What lessons for Europe today?'

29 June 2011, 7 p.m.

Diplomatic Academy of Vienna
Favoritenstraße 15a
1040 Vienna

This panel discussion is held on the occasion of the 20th Anniversary of independence of Slovenia and Croatia. We want to address causes of the break-up of Yugoslavia and assess the consequences for Slovenia and Croatia and for the region as a whole. The broader issue is that of political fragility, which is quite topical in the EU today. We intend to discuss the analogies with the current political and governance dilemmas in the European Union. Finally, in view of the instability in the EU periphery and neighborhood, the failures of the EU in the Balkans are instructive for its ability to provide an anchor of stability.

Participants:

Vladimir Gligorov Senior Economist, The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw), Vienna, Austria

Ivan Krastev Editor-in-Chief of the Bulgarian Edition of Foreign Policy and Chairman of the Centre for Liberal Strategies in Sofia, Bulgaria

Jože Mencinger Professor at the Faculty of Law at the University of Ljubljana, Slovenia

Jacques Rupnik Senior Research Fellow Sciences Po, Centre for International Studies and Research, France

Sandra Švaljek Director, Institute of Economics, Zagreb, Croatia

Moderator:

Josef Kirchengast Foreign Editor, DER STANDARD, Vienna, Austria

Please register via www.da-vienna.ac.at/events or Fax 01/504 22 65



**diplomatische
akademie wien**
Vienna School of International Studies
École des Hautes Études Internationales de Vienne

**wiiw-GDN Workshop on
“Crisis Effects: Growth Prospects, Social Impact and Policy Responses in SEE and CIS”
11 – 12 July 2011, Vienna (Austria)**

Venue:

The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw), Rahlgasse 3, 1060 Vienna

PROGRAM

Monday, 11 July 2011

Session 1: GDN review and outlook

- 09:30 – 10:00 Registration and coffee
- 10:00 – 10:20 Welcome & introduction by **Michael Landesmann** and **Vladimir Gligorov**
The Global Development Network (GDN) by **Elisabeth Hagen**
- 10:20 – 11:00 Main results from GDN 2009/2010 and outlook for 2011/2012 by **Vladimir Gligorov**
- 11:00 – 11:20 Coffee break**
- 11:20 – 13:00 “Inequality in Selected SEE countries” by **Robert Stehrer** and **Sebastian Leitner**
Discussant: Martin Schürz, Austrian National Bank (OeNB)
“Inequality and Public Spending in Central, East and Southeast Europe” by **Mario Holzner**
Discussant: Peter Part, Federal Ministry of Finance (BMF)
“Fiscal Issues in Financial Crisis” by **Vladimir Gligorov**
Discussant: Alfred Katterl, Federal Ministry of Finance (BMF)
- 13:00 – 14:00 Lunch break**

Session 2: Launch of GDN Research Competition 2011/2012

- 14:00 – 14:20 Introduction by **Vladimir Gligorov**
- 14:20 – 15:00 “Robust Analysis of Income Inequality Dynamics: New Methodologies with Applications to Crisis Effects in CIS and SEE Countries” by **Rustam and Marat Ibragimov** (Uzbekistan)
Discussant: Daniel Nestic (Croatia)
- 15:00 – 15:40 “Determinants of Sectoral Wage Dynamics in Croatia and External Competitiveness: Any Implications for the Wage Setting Process?” by **Goran Vuksic** (Croatia)
Discussant: Dimitar Nikoloski (Macedonia)
- 15:40 – 16:20 “Estimation of the Effects of the Global Economic and Financial Crisis on Public Spending and Income Distribution in Countries of Southeast Europe” by **Naida Trkic-Izmirlija** (Bosnia and Herzegovina)
Discussant: Goran Vuksic (Croatia)
- 16:20 – 16:40 Coffee break**

- 16:40 – 17:20 “Financial Crisis and Euroization in Western Balkans” by **Edlira Narazani** (Albania)
Discussant: Laetitia Duval (Romania)
- 17:20 – 18:00 “How Remittances Respond to Crisis? Household Level Evidence from Kosovo” by **Laetitia Duval** (Romania)
Discussant: Edlira Narazani (Albania)
- 19:00 Dinner**

Tuesday, 12 July 2011

Session 3: Launch of GDN Research Competition 2011/2012

- 09:30 – 10:10 “The Impact of the Financial Crisis on Household Financial Vulnerability in Croatia” by **Daniel Nestic and Ivana Herceg** (Croatia)
Discussant: Rustam Ibragimov (Uzbekistan)
- 10:10 – 10:50 “A Hemlock for Policy Response: Monetary Policy and Wage Bargaining Responses in SEE and CIS during the Crisis” by **Marjan Petreski and Branimir Jovanovic** (Macedonia)
Discussant: Naida Trkic-Izmirlija (Bosnia and Herzegovina)
- 10:50 – 11:10 Coffee break**
- 11:10 – 11:50 “The Role of the Alternative Labour Market Adjustment Mechanisms in Macedonia during the Economic Crisis” by **Dimitar Nikoloski and Goran Pechijareski** (Macedonia)
Discussant: Tamara Podvysotska (Ukraine)
- 11:50 – 12:30 “The Crisis Effects on Income and Poverty: The Case of Kazakhstan” by **Alma Kudebayeva** (Kazakhstan)
Discussant: Valentina Lapo (Russia)
- 12:30 – 13:30 Lunch break**
- 13:30 – 14:10 “Social Aspects of Crisis Effect on Household Behavior: The Case of Ukraine” by **Tamara and Yuriy Podvysotskiy** (Ukraine)
Discussant: Alma Kudebayeva (Kazakhstan)
- 14:10 – 14:50 “World Crisis in the Multipolar World: How the Spatial Structure of the Russian Economy will Change?” by **Valentina Lapo** (Russia)
Discussant: Marjan Petreski (Macedonia)
- 14:50 - 15:15 Debriefing by wiiw (next steps)

Monday, October 3

8:30 - 9:00	Registration & administration briefing	Yuriy MAKOVETSKYY	Administrator, Joint Vienna Institute
9:00 - 9:10	Opening Speech	Eduard H. HOCHREITER	Director, Joint Vienna Institute
9:10 - 9:30	Introduction to the seminar	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
9:30 - 10:30	Economics of private- public partnership part I	Wilfried SCHÖNBÄCK	Vienna University of Technology
11:00 - 12:30	Economics of private- public partnership part II	Vladimir GLIGOROV	The Vienna Institute for International Economic Studies
14:00 - 17:00	Legal and technical aspects of PPP	Stefan EDER	Benn-Ibler RA, Lawyer's office
18:00	Welcome reception		Joint Vienna Institute

Tuesday, October 4

9:00 - 10:30	Financing public-private partnership	Lukas STÜHLINGER	Kommunalkredit
11:00 - 12:30	Case study: highway sector	Volker RUX	ASFINAG
	Case study: contracting as instrument for the increase of		
14:00 - 15:00	Energy in buildings	Günter PAURITSCH	Energy Agency
15:30 - 17:00	The issue of corruption	Liz DAVID-BARRETT	University of Oxford

Wednesday, October 5

9:00 - 10:30	Case study: healthcare sector	Christian BREITFUSS	VAMED AG
10:45 - 12:15	Case study: infrastructor sector	Martin SCHLOR	Porr Solutions
13:15 - 15:15	Best practice of technology policy	Wolfgang POLT	POLICIES-Centre for Economic and Innovative Research
15:30 - 17:00	Case study: PPP modell Twinliner	Ronald SCHREMS	Central Danube Region Marketing & Development GmbH

Thursday, October 6

9:00 - 10:00	Case study: Public- private partnership in Armenia	Marina TER-SARGSYAN	UNICEF Armenia
10:30 - 11:30	Case study: telecommunications sector	BELFIN	Austrian Regulatory Authority for Broadcasting and Telecommunications (RTR GmbH)
12:00 - 13:00	Public- private partnership - Christian Doppler Modell	Ulrike UNTERER	Federal Ministry of Economics and Labour
14:00	Visit to the Vienna Institute for International Economic Studies - wiiw:		wiiw - Ralhgasse 3, 1060 Vienna
14:30	* Information on the wiiw database at a glance	M. SCHWARZHAPPEL	Head of Statistics, wiiw
	* Human and institutional capacity building	Josef PÖSCHL	Senior Researcher, wiiw
	* Invitation to a Viennese Jause with Coffee and Cake		
19:00	Farewell Dinner		Fuhrgassl Huber

Friday, October 7

9:00 - 10:00	Case study: electricity sector	Maria HABERFELLNER	Energy-Control Ltd. (ECL)
10:15 - 11:15	How to finance PPP - the academic perspective	Reinhard EDLMAIR	Vienna University of Economics and Business
11:30 - 12:30	Closing session	Vladimir GLIGOROV	Seminar Director, wiiw



2nd TEMPO Conference on International Migration

Supported by the project TEMporary Migration, integration and the role of POLicies (TEMPO) and funded by the NORFACE research programme on Migration in Europe - Social, Economic, Cultural and Policy Dynamics.

Vienna Institute for International Economic Studies (Wii)

November 10-11 2011

Preliminary programme

Organisers: **Herbert Bruecker** (Bamberg and IAB), **Stephen Drinkwater** (Swansea), **Giovanni Facchini** (Erasmus University, University of Milan and CEPR), **Michael Landesmann** (WiiW) and **Panu Poutvaara** (Munich)

Thursday November 10 -

	Coffee and Registration –
0830-9:00	Session I
09:00-09:45	Linda Van Bouwel (Catholic University of Leuven) with Rheinilde Veugelers and Elissavet Lykogianni <i>"Mobility of European researchers to the US: student and researcher mobility"</i>
09:45-10:30	Udo Kreickemeier (University of Tübingen) with Jens Wrona <i>"Two-way migration between similar countries"</i>
10:30-11:00	Coffee Break
	Session II
11:00-11:45	Robert Simmons (Lancaster University) with Alex Bryson <i>"Why Are Migrants Paid More?"</i>
11:45-12:30	Ruxanda Berlinschi (Catholic University of Leuven) <i>"When Drains and Gains Coincide: Migration and International Football Performance"</i>
12:30-14:00	Lunch
14:00-15:00	Keynote Speech:Hillel Rapoport (Bar-Ilan University and University of Lille) <i>"Migration, FDI and the margins of trade".</i>

Session IIIa TEMPO Data Session

- 15:00-15.35** **Stephen Drinkwater** (Swansea University) with Michal Garapich
"Polish Flux: Migration Strategies (and non-strategies) of Polish Migrants in England and Wales"
- 15.35 -16.10** **Isilda Mara** (WiiW) with Michael Landesmann (WiiW)
"Revising Migration Intentions: the case of Romanian migrants in Italy"

Session IIIb

- 15:00-15.35** **Agnese Romiti** (Tor Vergata University) with Mariacristina Rossi
"Should we retire earlier in order to look after our parents? The role of immigrants"
- 15.35 -16.10** **Ilpo Kauppinen** (University of Helsinki) with Panu Poutvaara
"Preferences for Redistribution among Emigrants from a Welfare State"
- 16.10-16.30** **Coffee Break**

Session Iva

- 16.30-17.05** **Mara Squicciarini** (Catholic University of Leuven) with Ruxanda Berlinschi
"On the Political Economy of Illegal Immigration"
- Dragos Radu** (King's College) with Augstin de Coulon and Max Steinhardt
"Pane e cioccolata"

Session IVb

- 16.30-17.05** **Asako Ohinata** (Tilburg University) with Jan Van Ours
"How immigrant children affect the academic achievement of native Dutch children"
- 17.05-17.40** **Irene Mosca** (Trinity College Dublin) with Alan Barrett
"The psychic costs of migration: Evidence from Irish return migrants"

Friday Nov 11-

Session V

- 09:00-09:45** **Maximilian Von Ehrlich** (Federal Institute of Technology Zurich and CEPR) with Peter Egger and Douglas Nelson
"Migration and Trade"
- 09: 45-10:30** **Jesus Fernandez-Huertas Moraga** (European University Institute) with Simone Bertoli
"Multilateral resistance to migration"
- 10:30-11:00** **Coffee Break**

Session VI

- 11:00-11:45** **Ben Elsner** (Trinity College Dublin) with Gaia Narciso, Jacco J. J. Thijssen
"Migrant Networks and the Spread of Misinformation"
- 11:45-12:30** **Gaia Narciso** (Trinity College Dublin) with Catia Batista
"Migrant Remittances and Information Flows: Evidence from a Field Experiment"
- 12:30-14:00** **Lunch and steering committee meeting**

14:00-15:00

Keynote Speech

Imran Rasul (University College London) with Oriana Bandiera and Martina Viarengo
"The Making of Modern America: Migratory Flows in the Age of Mass Migration"

Session VII

15:00-15:45

Herbert Bruecker (University of Bamberg and IAB) with Elke J. Jahn and Richard Upward
"Migration and Imperfect Labor Markets: Theory and Cross-Country Evidence from Denmark, Germany and the UK"

15:45-16:30

Nora Prean (University of Vienna) and Karin Mayr
"Unemployment of immigrants and natives over the business cycle--evidence from the Austrian labor market"

16:30-17:00

Coffee Break

Session VIII

17:00-17:45

Elisabetta Lodigiani (University of Milan and LdA) with Sara Salomone
"Migration-induced Transfers of Norms. The case of Female Political Empowerment"

17:45-18:30

Toman Omar Mahmoud (Kiel Institute for the World Economy) with Hillel Rapoport, Andreas Steinmayr and Christoph Trebesch
"Do Migrants Remit Political Change?"

Invitation Global Economy Lecture

"21st Century Regionalism:
Filling the Gap between 21st Century Trade and 20th Century Trade
Rules"

Welcome

Peter Mooslechner

Director of the Economic Analysis and Research Department
Oesterreichische Nationalbank

Chair

Michael Landesmann

Scientific Director
The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

Speaker

Richard Baldwin

Professor of International Economics
The Graduate Institute, Geneva, and CEPR, London

Date

Monday, November 14, 2011, **4:00 p.m.**

Venue

Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Vienna
OeNB auditorium, ground floor

Registration

R.S.V.P. by Friday, November 4, 2011, by fax (+43-1-404 20 6697) or by e-mail to
erika.stadler@oenb.at.

I will attend the seminar:

Yes

Name:

No

Institution:

Lecture Description and Speaker Biography

This year's Global Economy Lecture will be given by Richard Baldwin, Professor of International Economics at the Graduate Institute, Geneva, and Policy Director of CEPR, London.

Professor Baldwin will present a new way of thinking about 21st century regionalism, characterised by bargaining based on 'foreign factories for domestic reforms' in contrast to the 20th century type of bargaining which was based on 'exchange of market access'. The nature of trade has changed tremendously in recent years, away from selling goods produced in one factory in one nation towards fully integrated global supply chains creating a complex trade-investment-service nexus. Traditional multilateral trade negotiations have not responded fast and adequately to this new situation. As a result, a large number of uncoordinated, regionally negotiated trade agreements, bilateral investment treaties and autonomous reforms in emerging economies have surfaced. This 21st century regionalism is largely about regulation rather than tariffs, thus also calling for a different framing of the academic debate, which so far is more focused on (Vinerian) tax economics than on regulatory economics. It is also a great challenge to the WTO's role as a formulator and enforcer of rules. As a consequence, 21st century regionalism has different implications for the world trading system than traditional thinking has hitherto suggested. The lecture will discuss all the important elements that a new approach to governance in this important area of international economic relations should encompass.

Richard Baldwin is the author of numerous books and articles. His research interests include international trade, globalization, regionalism, and European integration. His papers have appeared in top-ranked scientific journals, including the American Economic Review, European Economic Review, the Journal of the European Economic Association, the Quarterly Journal of Economics, Economic Policy, to cite just a few.

Professor Baldwin has been Editor-in-Chief of Vox.EU since he founded it in June 2007, and an elected Member of the Council of the European Economic Association. He was Programme Director of CEPR's International Trade programme from 1991 to 2001. He was a Senior Staff Economist for the President's Council of Economic Advisors in the administration of George Bush Sr. (1990-1991) and has worked as a consultant for numerous governments, the European Commission, the OECD, the World Bank, EFTA, and USAID. He wrote his PhD at MIT under the guidance of Paul Krugman, with whom he has co-authored a half-dozen articles.

The Global Economy Lecture is jointly organized by the Oesterreichische Nationalbank (OeNB) and The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw).

Monday, November 21

8:30 - 9:00	Registration and administrative briefing	Tania BREDNIAKOVA	Joint Vienna Institute, JVI
9:00 - 10:00	Introduction to the course; Who is who?	Gábor HUNYA	Vienna Institute for International Economic Studies,
10:15 - 11:15	The balance of payments concept of FDI	Gábor HUNYA	wiiw
11:30 - 12:30	FDI in the transition countries	Gábor HUNYA	Course director
14:00 - 15:00	FDI and catching-up	Matija ROJEC	University of Ljubljana
15:15 - 16:15	Scope, efficiency and some elements of foreign direct investment policy	Matija ROJEC	University of Ljubljana
16:30 - 17:30	Introduction to case studies and 'Anglia'	HUNYA/ROJEC	
18:00	Welcome Reception		Beim NOVAK

Tuesday, November 22

9:00 - 10:00	Determinants of FDI	Christian BELLAK	University of Economics, Vienna
10:15 - 11:45	Economics of Location Choice	Christian BELLAK	University of Economics, Vienna
12:00 - 13:00	Bilateral Investment Treaties	Christian BELLAK	University of Economics, Vienna
14:00 - 15:00	Workshop: FDI policy case study - group discussions	BELLAK/HUNYA/ROJEC	
15:15 - 16:15	Workshop: FDI policy case study - group discussions	BELLAK/HUNYA/ROJEC	
16:30 - 17:30	Austria: Development, determinants and lessons from inward and outward FDI	René DELL'MOUR	OeNB - Austria's National Bank

Wednesday, November 23

9:00 - 11:00	Investment Promotion in Austria. Presentation of the activities of ABA	Peter LÖSCHL	Austrian Business Agency, ABA
11:15 - 12:15	Investment policy and subsidies of the EU, Austria and a regional government	Irma PRIEDL	Government of Lower Austria
12:30 - 13:30	Incentive-programmes of the AWS for foreign investors	Georg SILBER	Austrian Wirtschaftsservice, AWS

Wednesday, November 23

14:30 - 15:30	Investment promotion and location marketing, FDI in Centrope	ESSL/ROSNER	EcoPlus
15:30	Leaving for the Vienna Institute for International Economic Studies:		
16:00 - 17:00	* Information on the Institute and its facilities * Lecture: Competitiveness of industry	Elisabeth HAGEN Peter HAVLIK	Executive Director, wiiw Senior Economist, wiiw
	* Viennese 'Jause' with Coffee and cake, informal contacts with researchers		

Thursday, November 24

9:00 - 10:00	The future of FDI in post-communist countries in the light of past experience and the present stormy business climate in the developed market economies	Peter MIHALYI	
10:15 - 11:15		Peter MIHALYI	Central European University, Budapest
11:30 - 12:30	FDI: Aligning supply and demand	Kathy KHUU	Multilateral Investment Guarantee Agency, WB Group
14:00 - 15:30	Case study: the Slovak automotive industry	Lenka BARTONOVA	Pricewaterhouse Coopers
16:00 - 17:00	World Investment and Political Risk	Harald JEDLICKA	Multilateral Investment Guarantee Agency, WB Group
18:30	Farewell dinner		Fuhrgassl-Huber

Friday, November 25

9:00 - 10:00	Case study: the investment decision process of a real estate investor	Mirsolav TANTCHEV	Robul Bauträger GmbH
10:15 - 11:45	Case study: Siemens	Gerold ZAKARIAS	Siemens
12:30 - 13:30	Closing session	Gábor HUNYA	Course director, wiiw

MENA Transition and International Response: Challenges and Prospects
International Workshop
Friday, 2nd December 2011, Vienna

Venue:

Oesterreichische Kontrollbank (OeKB), Strauchgasse 3, 1010 Vienna, Austria

The current social and political turmoil in the **Middle East and North Africa (MENA)** is an indication that this region is entering a process of transition with far-reaching political, economic, social and institutional consequences whose outcomes are far from certain. A careful analysis of socio-economic starting conditions in the region, similarities and distinct features of individual countries, are highly relevant for the adoption of appropriate policies both within and without the MENA region. The outcome of the processes of democratization and economic transition will crucially depend upon the ability of the MENA countries to provide appropriate economic opportunities to its citizens, in particular the young. In turn, political and institutional changes are necessary for these economies to grow and embark on a process of inclusive and sustainable catching-up. The experiences with recent transitions in Central, East and Southeast European countries (CESEE) may provide interesting references. The European Neighbourhood Policy and IFI programmes may play an important role in supporting the transition process.

PROGRAMME

9.00-9.15 **Welcome & Introduction**

Rudolf Scholten, Member of the Board of Directors, Oesterreichische Kontrollbank AG

9.15-10.30 **MENA Transitions: Background & Overview**

Chair: **Vladimir Gligorov**, Senior economist, The Vienna Institute for International Economic Studies

The economic and political dimensions of the Arab Spring, **Ghassan Dibeh**, Professor of Economics, Lebanese American University

Labor markets and social challenges, **Alia El Mahdi**, former Dean of the Faculty of Economics and Political Sciences, Cairo University

The human dimension of the Arab Spring, **Amat Al Alim Alsoswa**, Director of the Regional Bureau for Arab States, UNDP (tbc)

10.30-10.45 **Coffee break**

10.45-12.15 **Transition Challenges and the Role of IFIs**

Chair: **Wolfgang Nitsche**, Deputy Head of Division for European Integration and General Trade Policy, Austrian Ministry of Finance

CESEE and MENA transitions: challenges and prospects, **Peter Havlik**, Deputy Director, The Vienna Institute for International Economic Studies

The institutional framework for economic growth, **Taline Koranchelian**, Advisor to the Middle East and Central Asia Department, IMF

EBRD strategy towards MENA, **Kurt Bayer**, Member of the Board of Directors, EBRD

12.15-13.15 **Lunch buffet**

13.15-14.45 **Challenges for EU Neighbourhood Policy**

Chair: **Peter Havlik**, Deputy Director, The Vienna Institute for International Economic Studies

Opportunities and prospects for EU Partnership and Neighbourhood policies, **Alar Olljum**, Advisor to the Managing Director for MENA, European External Action Services

European Neighbourhood Policy from an inside perspective, **Ahmed Ghoneim**, Associate Professor, Faculty of Economics and Political Sciences, Cairo University (tbc)

European Neighbourhood Policy from an outside perspective, **Francis Ghilès**, Senior Research Fellow, Barcelona Centre for International Affairs

EIB strategy towards MENA, **Claudio Cortese**, Deputy Director General, Facility for Euro-Mediterranean Investment and Partnership, EIB

15.00-16.30 **Policy panel: MENA Perspectives and the Role of the International Community**

Chair: **Thomas Wieser**, Head of Directorate General Economic Policy and Financial Markets, Austrian Ministry of Finance

Panelists: **Kurt Bayer**, European Bank for Reconstruction and Development

Claudio Cortese, European Investment Bank

Ghasan Dibeh, Lebanese American University

Alar Olljumk, European External Action Services

16.30 **Cocktail reception**

KEYNES-KALECKI / TRANSITION / CRISIS

Workshop in Honour of Kazimierz Laski on the occasion of his 90th birthday

Monday, 5th December 2011, Vienna
Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Vienna, Austria

This conference celebrates the 90th birthday of Professor Kazimierz Laski, formerly professor at the School for Planning and Statistics in Warsaw, professor emeritus of the Johannes Kepler University Linz and former Scientific Director of The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)

PROGRAMME

- 9:45-10:00 **Welcome & Introduction**
Ferdinand Lacina, President wiiw
- 10:00-12:00 **Keynes / Kalecki revisited**
Chair: Michael Landesmann, Scientific Director, wiiw
Amit Bhaduri, Professor Emeritus, Jawaharlal Nehru University, Delhi
Herbert Walther, Professor of Labour Economics, Vienna University of Economics and Business
Eckhard Hein, Professor of Economics, Berlin School of Economics and Law
- 12:00-13:00 Lunch at OeNB
- 13:00-15:00 **Transition experiences**
Chair: János Kornai, Corvinus University of Budapest
Mario Domenico Nuti, Professor of Comparative Economic Systems, University of Rome 'La Sapienza'
Wendy Carlin, Professor of Economics, University College London
Jerzy Osiatynski, Institute of Economic Sciences of the Polish Academy of Sciences, Warsaw
Hubert Gabrisch, Research Director, Halle Institute for Economic Research
Respondent: Kazimierz Laski, former Scientific Director, wiiw
- 15:00-16:00 **Young scholars session**
Chair: Martin Riese, Associate Professor of Economics, Johannes Kepler University, Linz
Stefan Ederer, WIFO
Roman Römisch, wiiw
Bernhard Schütz, Jakob Kapeller, Johannes Kepler University, Linz

16:00-16:30 Coffee break

16:30-18:00 **Policy session: European and global economic crisis**

Chair: Peter Mooslechner, Director, Oesterreichische Nationalbank

Ewald Nowotny, Governor, Oesterreichische Nationalbank

Heiner Flassbeck, Director of the Division on Globalization and Development Strategies, United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD), Geneva

Markus Marterbauer, Head of the Department of Economics and Statistics, Chamber of Labour, Vienna

Amit Bhaduri, Professor Emeritus, Jawaharlal Nehru University, Delhi

Programme Committee:

Michael Landesmann, Leon Podkaminer, Martin Riese

WIIW LÄNDEREXPERTINNEN, LÄNDEREXPERTEN UND STATISTIKERINNEN

Albanien

Dr. Mario Holzner, Wissenschaftler holzner@wiiw.ac.at ext. 28
Prof. Vladimir Gligorov, Wissenschaftler gligorov@wiiw.ac.at ext. 23
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 42

Baltische Länder

Mag. Sebastian Leitner, Wissenschaftler leitner@wiiw.ac.at ext. 46
Alexandra Bykova, Statistikerin heger@wiiw.ac.at ext. 26

Belarus

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15

Bosnien und Herzegowina

Dr. Josef Pöschl, Wissenschaftler poeschl@wiiw.ac.at ext. 37
Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Bulgarien

Dr. Gábor Hunya, Wissenschaftler hunya@wiiw.ac.at ext. 22
Boriana Assenova, Statistikerin assenova@wiiw.ac.at ext. 17
Galina Vasaros, Statistikerin vasaros@wiiw.ac.at ext. 17

Europäische Union

Univ.Prof. Dr. Michael Landesmann, Wissenschaftlicher Leiter landesmann@wiiw.ac.at ext. 39
Dr. Sándor Richter, Wissenschaftler richter@wiiw.ac.at ext. 25
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15

GUS, Intra-GUS-Beziehungen

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15
Boriana Assenova, Statistikerin assenova@wiiw.ac.at ext. 17
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Kasachstan

M.A. Olga Pindyuk, Wissenschaftler pindyuk@wiiw.ac.at ext. 56

Kroatien

Mag. Hermine Vidovic, Wissenschaftlerin vidovic@wiiw.ac.at ext. 45
Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Mazedonien

Prof. Vladimir Gligorov, Wissenschaftler gligorov@wiiw.ac.at ext. 23
Beate Muck, Statistikerin muck@wiiw.ac.at ext. 41

Polen

Doz. Leon Podkaminer, Wissenschaftler podkaminer@wiiw.ac.at ext. 34
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Rumänien

Dr. Gábor Hunya, Wissenschaftler hunya@wiiw.ac.at ext. 22
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistician schwarzhappel@wiiw.ac.at ext. 16
Alexandra Bykova, Statistikerin heger@wiiw.ac.at ext. 26

Russland

Dipl.Ing. Peter Havlik, Stellvertretender Leiter havlik@wiiw.ac.at ext. 15
M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Mag. Barbara Swierczek, Statistikerin swierczek@wiiw.ac.at ext. 20

Serbien und Montenegro

Prof. Vladimir Gligorov, Wissenschaftler gligorov@wiiw.ac.at ext. 23
Beate Muck, Statistikerin muck@wiiw.ac.at ext. 41

Slowakei

Mag. Doris Hanzl-Weiss, Wissenschaftlerin hanzl@wiiw.ac.at ext. 32
Dipl.Ing. Zdenek Lukas, Wissenschaftler lukas@wiiw.ac.at ext. 36
Mag. Hana Rusková, Statistikerin ruskova@wiiw.ac.at ext. 27

Slowenien

Mag. Hermine Vidovic, Wissenschaftlerin vidovic@wiiw.ac.at ext. 45
Renate Prasch, Statistikerin prasch@wiiw.ac.at ext. 20

Tschechische Republik

Doz. Leon Podkaminer, Wissenschaftler podkaminer@wiiw.ac.at ext. 34
Mag. Hana Rusková, Statistikerin ruskova@wiiw.ac.at ext. 27

Türkei

Dr. Josef Pöschl, Wissenschaftler poeschl@wiiw.ac.at ext. 37

Ukraine

M.Sc. Vasily Astrov, Wissenschaftler astrov@wiiw.ac.at ext. 30
Boriana Assenova, Statistikerin assenova@wiiw.ac.at ext. 17
Galina Vasaros, Statistikerin vasaros@wiiw.ac.at ext. 17

Ungarn

Dr. Sándor Richter, Wissenschaftler richter@wiiw.ac.at ext. 25
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistikerin schwarzhappel@wiiw.ac.at ext. 16

Zusammenstellung des Berichts: Gabriele Stanek, wiiw
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Elisabeth Hagen, wiiw

A-1060 Wien, Rahlgasse 3
T: (+43-1) 533 66 10, F: (+43-1) 533 66 10-50, wiiw@wiiw.ac.at

ZVR-Zahl
329995655

www.wiiw.ac.at